Grenzbeschreibung von Dielmissen

Angefertigt im Jahre 1865 von dem Landes Oeconomie Conductem C. Schröder

Ausfertigung für die Gemeinde Dielmissen

Auszüge aus dem Rezess von ca. 1865
bearbeitet von Brunhilde, geb. Ahlswede

Inhaltsverzeichnis

Einteilung laut der Auseinandersetzung
Bestandteile des Dorfes
Begrenzung der Feldmarks- und Kommunen-Verhältnisse wie sie vor der Auseinandersetzung bestanden
Vermessung und Bewertung
Ausgleichungssätze
Auseinandersetzung der Gemeindeforstungs-Interessenten
Festsetzung der Teilungsverhältnisse in Bezug auf die Separation
besondere Regulierungen, welche auf die Teilungsmasse und auf das Sollhaben der Interessenten von Einfluss sind nach Weisung der Statuten der Interessenten von der Planungsweisung
Inhaltliche Aufstellung des Planes
Die neuen Anlagen
Benutzung der neuen Anlagen
Einkünfte der Gemeindekasse
Pertinenzqualität der Abfindungsstücke
Erwartung von ländlichen Servituten
Einfriedung der Abfindungen
Verschaffung der Vorflut
Besonders Kapitalentschädigungen
Ausgleichung in Betreff der Schäfereien-Aufhebung
Repartitire des Entschädigungskapitals der Pfarre, das Pfarrwitwentums und der Schule in Anrechnung der gemeinschaftlichen Hirtenhaltung
Ausgleichung wegen des neuesten Düngungs- und Bestellungszustandes
Regulierung von Pacht- und Altenteilsverhältnisse
Nutzung der Abfindung des Pfarrwitwentums in Vakanzfalle
Ablösung von Weidegeldern
Festsetzung des Feldmarksverbandes von Dielmissen

Einteilung

Nachdem die Mitglieder der Gemeinheit seit Dielmissen am 21.5.1840 mit Schäfereinauseinandersetzung und auf Spezialteilung der gesamten, ihnen zustehenden Acker-, Wiesen, Anger und Holzungen geregelt hatten, und das Verfahren durch den von Herzoglicher Landes-Ökonomie-Kommission mit der Leitung und Ausführung beauftragten Lokal-Kommissars Schrader zu Holzminden zum formellen Abschlusse gediehen ist, so ist hierüber auf Grund der stattgehabten Verhandlungen zwischen Beteiligten als

1. Den Generalteilungs- Interessenten

I der Gemeinheit Dielmissen vertreten durch:

1. Vollmeier Heinrich Dörries Nr. 40
   Großköther Heinrich Meyer Nr. 57

Anbauer Friedrich Breyer Nr. 64
legitimiert durch die Sydicatsvollmachten vom 12. November 1840 und 23.11.1859

2. Schäfereiberechtigten:
Vollmeier August Hundertmark in Zustimmung seiner Ehefrau, Caroline geb. Ahlswede als rechtmäßiger Inhaber des
Vollmeierhofes Nr. 46 und das dazu gehörigen Schäferrechts durch den Ehecontract vom 27.11. eingetragen am
13.12.1869

3. Halbmeier Christoph Heinemeier legitimiert durch als rechtmäßiger Inhaber des Halbmeierhofes Nr. 54 und ½
Schäfereirechts durch amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 3.10.1870

4. Halbmeier Christoph Ahlswede Inhaber des Halbmeierhofes Nr. 55 und ½ Schäfereirechts durch die Bescheinigung
des vormaligen Herzoglichen Amts Eschershausen vom 2.3.1837.

5. Großköther Conrad Renziehausen mit Zustimmung seiner Ehefrau Johanne geb. Renziehausen, legitimiert durch als
rechtmäßiger Inhaber der Großkothhöfe Nr. 44 und 58 und das zu letzteren gehörigen Schäfereirechts durch den
Hoferlass und Ehecontract vom 17.2.1844

6. dem Kreisgerichts. Direktor Hermann Dietrich von Grone, zu Holzminden wohnhaft, als rechtmäßiger Inhaber der
Rittergüter Kirchbrak und der dazu gehörigen s. g. großen Hauwiese auf der Feldmark Dielmissen von 11 Morgen
38 Ruthen legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 30.10.1865.

7. Rittergutsbesitzer Hermann von Hake zu Eggersen als rechtmäßiger Inhaber der zum Rittergute Buchhagen
gehörigen Wiese von 4 Morgen 117 Ruthen in den s. g. Hauwiesen, auf der Feldmark Dielmissen legitimiert durch die
amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 15.1.1870.

8. Grafen Schatz Ludwig Leopold von der Schulenburg, Hehlen, als rechtmäßiger Inhaber einer zum Rittergute Hehlen
gehörigen Wiese von 4 Morgen 3 Ruthen in den Kreuzwiesen auf der Feldmark Dielmissen, legitimiert durch die
Bekanntmachung des Herzoglichen Amtsgerichts Ottenstein vom 26.1.1866 vertreten durch den Ökonomie-Inspektor
Theodor Weber laut Protocollar-Vollmacht vom 15.11.1870.

II. Den die Gemeinheit Dielmissen bildenden Specialtheilungs-Interessen

A zu Dielmissen

1. den geistlichen Instituten, als
   a. der Kirche
   b. der Pfarre Nr. 48
   c. dem Pfarrwitwentume und
   d. der Schule Nr. 49 vertreten durch den Pastor Bosse zu Dielmissen, laut Vollmacht des Herzoglichen Konsistorium zu Wolfenbüttel vom 31.3.1869.

2. dem Vollmeier Carl Meyer, als rechtsmäßiger Inhaber des Vollmeierhof Nr. 16, legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 29.8.1862.

3. Vollmeier Eberhard Brandt als rechtsmäßiger Inhaber des Vollmeierhof Nr. 34 und der Brinksitzerstelle Nr. 28 in Betreff der letzteren unter Zustimmung seiner Ehefrau Wilhelmine Falke, legitimiert durch die

amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.3.1866 resp. durch den Kaufcontract vom 18.2. eingetragen am 21.3.1854.

4. Interimswirt Vollmeier August Vogelsang in Zustimmung des Vormundes der minorennen Anerben Johanne Caroline Louise und Heinrich Wilhelm Conrad Müller, Halbmeiers Christoph Ahlswede, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhof Nr. 35 und der Vormund als solcher legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.2.1869.

5. Vollmeier Ludwig Brand, unter Zustimmung seiner Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhofs Nr. 36 legitimiert durch den Ehecontract vom 2. eingetragen am 20.7.1852.

6. Vollmeier Wilhelm Meyer, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhofs Nr. 39 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 27.5., eingetragen am 27.7.1865.

7. Vollmeier Johann Heinrich Adolph Dörries, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhofs Nr. 40 und Kleinkothofs Nr. 41 legitimiert durch den Cessionscontract vom 20.2.1822 und den Adjudicationsschein vom 6.5.1861.

8. Vollmeier Hermann Ahlswede in Zustimmung seiner Ehefrau Johanne, geb. Dörries, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhofs Nr. 47 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.2.1869.

9. Vollmeier Christoph Renziehausen, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhofs Nr. 50 legitimiert durch die Ehestiftung vom 21.2. eingetragen am 31.3.1854

10. Vollmeier August Kohlenberg, als rechtmäßiger Inhaber des Vollmeierhofs Nr. 56 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 1.5.1867.

11. Halbmeier Heinrich Kohlenberg, als rechtmäßiger Inhaber des Halbmeierhofs Nr. 45 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 27.1.1863.

12. Großköther Interimswirth Carl Krückeberg unter Zustimmung des Anerben Ludwig Schütte, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 1 legitimiert durch den Ehe- und Interimswirthschafts-Contract vom 6.7.1850, eingetragen am 12.2.1851

13. den Erben des Großköters Ludwig Jacob als dessen Witwe Hanne geb. Tornedde und dessen Kindern Ludwig und Heinrich Jacob, beide unter Vormundschaft ihrer Mutter, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 2 und die Vormündern als solche legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.2.1869.

14. Rittergutsbesitzer Adolph Curt Eckbert von Grone zu Westerbrak, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr.4 legitimiert durch den Adjudicationsschein vom 1.5.1848

15. Großköther Carl Röhrig, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 6 legitimiert durch die Bescheinigung des Herzoglichen Amtsgerichts Eschershausen vom 8.2.1860

16. Großköther Christian Renziehausen, in Zustimmung seiner Ehefrau, Louise geb. Kohlenberg als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 7 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 20.9., eingetragen am 24.11.1856.

17. Großköther Christoph Kohlenberg, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 14 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 30.7.1864.

18. Großköther Christian Wedeking, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 15 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 19.6.1866.

19. Großköther Eduard Godelmann, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 17 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 21.4.1863.

20. Großköther Heinrich Winnefeld, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 18 legitimiert durch Attest des vormaligen Herzoglichen Amtes Eschershausen vom 25.1.1840 und vertreten durch dessen laut Curatorium vom 19.6.1858 gerichtlichen bestellten Kurator, Vollmeier Ludwig Brand.

21. Großköther Heinrich Kohlenberg, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 37 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 27.2.1869.

22. Großköther Ludwig Kohlenberg, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 38 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 8.4.1869.

23. Großköther Wilhelm Kohlenberg, unter Zustimmung seiner Ehefrau Friederike geb. Schoof, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 42 legitimiert durch den Erbteilungsvergleich vom 7.5.1851.

24. Großköther Conrad Meyer, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 52 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 11.12.1869.

25. Großköther Heinrich Meyer, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 57 legitimiert durch die Ehestiftung vom 28.9. bestätigt am 14.3.1823

26. Großköther Friedrich Meyer, als rechtmäßiger Inhaber des Großkothhofs Nr. 59 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 25.4., eingetragen am 15.8.1857.

27. Kleinköther Heinrich Fricke, als rechtmäßiger Inhaber der Kleinkothöfe Nr. 3 und 24 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 12.6.1860, eingetragen am 11.2.1861.

28. Kleinköther Conrad Bode, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothofs Nr. 8 legitimiert durch die Ehestiftung vom 5.6.1852, eingetragen codem.

29. Kleinköther Conrad Diekmann, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 9 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 15.12.1860, eingetragen am 9.1.1861.

30. Kleinköther Heinrich Sander, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 10 legitimiert durch den Verlaß-Contract vom 8.5.1854, eingetragen am 21.6.1855.

31. Kleinköther Heinrich Hölscher als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 11 legitimiert durch die Bescheinigung des Herzoglichen Amtsgerichts Eschershausen vom 8.2.1860

32. Kleinköther Christoph Rogge, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 12 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 16.6, eingetragen am 15.8.1857.

33. Kleinköther Wilhelm Hennecke, Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 13 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 7.5.1861.

34. dem Kleinköther Wilhelm Käse, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 25 legitimiert durch Contract vom 8.12.1859.

35. Kleinköther August Stübig, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 27 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 9.4.1867.

36. Kleinköther Interimswirth Carl Beckmann, unter Zustimmung der Ahlswedischen Kinder als:
    a. Wilhelmine,
    b. August und c. Johanne Justine Wilhelmine, letztere beide vertreten durch ihren Vormund, Kleinköther Eduard Alphei, als rechtmäßiger Inhaber der Kleinkothhofs Nr. 30 und der Vormund als solcher legitimiert durch den Ehe- und Interimswirttschaftscontract vom 18.8, eingetragen am 21.11.1857 und die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.3.1866.

37. Kleinköther Heinrich Ebeling, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr. 31 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 4.2.1863.

38. Kleinköther August Schütte, als rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothhofs Nr.43 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 19.2.1870.

39. Kleinköther Eduard Alphei, als rechtmäßiger Inhaber der Kleinkothhofs Nr. 53 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 25.9.1869.

40. Brinksitzer August Meyer als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 5 legitimiert durch die Ehestiftung vom 18., eingetragen am 30.3.1854.

41. Brinksitzer Ludwig Breyer als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 19 legitimiert durch den Hausverlaß-Contract vom 30.11.1843 bestätigt am 20.12.1844.

42. Brinksitzer Heinrich Kuhlmann, als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 20 legitimiert durch den Hausabtretung- und Ehecontract vom 28.6. bestätigt am 18.7.1844.

43. Brinksitzer Christoph Käse als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 21 legitimiert durch den Hausverlass- und Ehecontract vom 19.7. bestätigt am 11.8.1837.

44. Brinksitzer Heinrich Mönkemeyer als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 22 legitimiert durch die Bescheinigung des Herzoglichen Amtsgerichts Eschershausen vom 30.7.1867

45. Brinksitzer Friedrich Pape unter Zustimmung seiner Ehefrau Johanne geb. Stichnoth, als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 23 legitimiert durch die Ehestiftung vom 3., bestätigt am 4.3.1830.

46. Brinksitzer Johann Heinrich Christoph Struck, als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 26 legitimiert durch die Ehestiftung vom 19.7.1827, bestätigt am 3.4.1830.

47. Brinksitzer Heinrich Strübig als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 29 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 28.4.1871.

48. Brinksitzer Christoph Kohlenberg, als rechtmäßiger Inhaber der Brinksitzerstelle Nr. 32 legitimiert durch den Ehecontract vom 25. eingetragen am 27.1.1851

49. Anbauer Johann Friedrich Ferdinand Wilhelm Vasel, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 60 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 9. bestätigt am 18.12.1848

50. Anbauer Christian Hartmann als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 61 legitimiert durch den Kaufcontract vom 3.1. bestätigt am 13.3.1834

51. den Erben des Anbauers Christoph Kohlenberg als a. dessen Witwe Hanne, geb. Strüber und b. dessen Kinder Louise, Heinrich, August, Johanne, Christoph und Caroline, die 5 letztbenannten Kinder vertreten durch ihren Vormund, Schneidermeister August Meyer, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 62 und der Vormund als solcher legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.2.1869.

52. Anbauer Heinrich Bruns, in Zustimmung seiner Ehefrau, Louise, geb. Ahlswede, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 63 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 1.2.1861 eingetragen am 14.2.1863.

53. den Erben des Anbauers Friedrich Breyer als a. dessen Witwe, Caroline, geb. Harting und b. dessen Kindern: Caroline, Louise, Wilhelmine, Friedrich und Heinrich, der letztere unter Vormundschaft seiner genannten Mutter, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 64 und die Vormünder als solche legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.2.1869.

54. Anbauer Wilhelm Renziehausen, in väterlicher Gewalt seiner Kinder erster Ehe Louise und Minna, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 65 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 1.2.. eingetragen am 1.4.1845

55. Anbauer Christian Dörries, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 66 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 10. eingetragen am 21.2.1852

56. Anbauer Ludwig Meyer, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 67 legitimiert durch die Ehestiftung vom 19.3.1853. eingetragen cod.

57. Anbauer Christoph Hennecke als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 68 legitimiert durch den Kaufcontract vom 30.6.1858,.eingetragen am 15.4.1859

58. Anbauer Christian Willmer, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 69 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bescheinigung vom 27.2.1869

59. Anbauer Heinrich Sauthoff, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 70 legitimiert durch den Adjudicationsschein vom 27.5.1848

60. Anbauer Carl Seidensticker in Zustimmung seiner Ehefrau Louise, geb. Hellig als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 71 legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 7. eingetragen am 27.10.1865

61. Anbauer Ferdinand Voges, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 73 legitimiert durch den Kaufcontract vom 27.6. bestätigt am 31.7.1848

62. Anbauer Christian Voges, als rechtmäßiger Inhaber der Anbauerstelle Nr. 74 legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 17.1.1867

63. der Gemeindekasse, vertreten durch den zeitigen Gemeindevorsteher, unter Zustimmung des Gemeinderats

B. zu Kirchbrak

64. der Pfarre, wegen eines Ackerstücks von 1 Morgen in 3. Wanne Sommerfeld, der Feldmark Dielmissen, vertreten durch den Pastor Seebass zu Kirchbrak, laut Vollmacht des Herzoglichen Consistoria? vom 19.2.1859

65. Großköther Wilhelm Wöhlert, als rechtmäßiger Inhaber zweier, zum Großkothhofe Nr. 4 gehörigen Ackerstücke von 1 Mg. 30 R. in 3. Wanne Sommerfeld, der Feldmark Dielmissen, legitimiert durch die Ehestiftung vom 18.12.1834

66. Kleinköther Wilhelm Müller, als rechtmäßiger Inhaber einer zum Kleinkothof Nr. 31 gehörigen Wiese von 1 Mg. 81 R. in den s. g. Bauerwiesen , der Feldmark Dielmissen, legitimiert durch Hoferlaß- und Ehecontract vom 11.6.1841

C. zu Lüerdissen

67. Großköther Heinrich Kohlenberg in Zustimmung seiner Ehefrau Wilhelmine, geb. Loges als rechtmäßiger Inhaber des Großkothofes Nr. 30 und der dazu gehörigen 10 Mg. 80 R. Acker in der 12. Wanne Brachfeld und 16. Wanne Winterfeld und 18 Mg. Holzung am Tuchtberge, alles Dielmisser Feldmark legitimiert durch Hofannahmecontract vom 14.3.1854.

D. zu Hunzen

68. Halbmeier Heinrich Heinemeyer, als rechtmäßiger Inhaber von 5 Mg. 75 R. Acker in 2. Wanne des Dielmissener Winterfeld zum Halbmeierhofe Nr. 1 gehörig legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 28.10.1865

69. Halbmeier Conrad Meyer, unter Zustimmung seiner Ehefrau, Johanne Justine, geb. Meyer als rechtmäßiger Inhaber von 8 Mg. 90 R. Acker in 2. und 4. Wanne des Dielmissener Winterfeldes, zum Halbmeierhofe Nr. 21 gehörig legitimiert durch den Hofübergabe- und Ehecontract vom 22.7.1837

E. zu Tuchtfeld

70. Vollmeier Wilhelm Meyer, als rechtmäßiger Inhaber von 2 Mg. 80 R. Acker in 1. Wanne des Dielmissener Sommerfeldes zum Vollmeierhofe Nr. 1 gehörig legitimiert durch die amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 14.8.1866

71. Vollmeier Eberhard Bock, als rechtmäßiger Inhaber von 1 Mg. 10 R. Acker in 6. Wanne des Dielmissener Brachfeldes zum Vollmeierhofe Nr. 5 gehörig legitimiert durch den Übergabe- und Ehecontract vom 17.11.1848, bestätigt am 22.2.1849

72. Dreiviertelmeier Heinrich Böker, als rechtmäßiger Inhaber von 1 Mg. 30 R. Acker in 6. Wanne des Dielmissener Brachfeldes zum Dreiviertelmeierhofe Nr. 6 gehörig legitimiert durch den Leibzuchts-, Ehe- und Erbvertrag vom 2.4.1853.

Die sub. von II 2 bis 63 65 bis 72 aufgeführten Interessenten vertreten bei den Verhandlungen und der Receßvollziehung durch die oben unter Nr. 1 genannten Syndiken zufolge Protocollar-Syndicate vom 23.11.1859; 15.10.1867; 20.3.1869 und 26.2.1870 in Zuziehung

III. folgender Besitzer von nach Ausführung der Separation entstandenen Anbauerstellen (cf § 8 ad B 5 und 6)

a) als a. des Anbauers Ludwig Heuer Nr. 77 als rechtmäßiger Inhaber einer vom Gemeindterrain angekauften Fläche zu 4 R. legitimiert durch Kaufcontract vom 9.9.1861 eingetragen am 24.12.1861

b) Anbauer Heinrich Käse als rechtmäßiger Inhaber des vom Kleinkothofe Nr. 24 angekauften Leibzuchtshaus, jetzt Anbauerhauses Nr. 78 nebst Garten zu 13 R. legitimiert durch Kaufcontract vom 3.7. eingetragen am 8.9.1862

c) Anbauer Heinrich Tacke Nr. 79 als rechtmäßiger Inhaber einer vom Gemeindterrain angekauften Fläche von 5 R. legitimiert durch Kaufcontract vom 31.8. eingetragen am 10.9.1864

d) Anbauer August Bock Nr. 80 als rechtmäßiger Inhaber von 10 R. Gemeindterrain legitimiert durch Kaufvertract vom 3.5. eingetragen am 26.10.1865

e) Anbauer Heinrich Bode Nr. 81 als rechtmäßiger Inhaber vom Gemeindterrain acquirirten 9 R. legitimiert durch amtsgerichtliche Bekanntmachung vom 20.2.1866

IV. Der Herzoglichen Cammer, Direction der Forsten zu Braunschweig

Wegen der die Feldmark Dielmissen begrenzenden Herrschaftlichen Forsten des Haller Reviers
der nachstehende
Rezess
verrichtet und abgeschlossen worden

§ 1

Zweck der Auseinandersetzung

Durch das vorliegende Auseinandersetzungsverfahren wird bezweckt:

1. Die Aufhebung der dem Rittergute Kirchbrak zustehende Weideberechtigung auf der zum Gute Buchhagen gehörigen, auf der Feldmark Dielmissen belegenen s. g. kleinen Hauwiese

2. Die Aufhebung der zu Dielmissen bestehenden 3 Privatschäfereien und einer Gemeinschaftsschäferei, sowie die Ablösung das mit der letzteren verbundenen Stabrechtes.

3. Die Specialauseinandersetzung der Gemeinheits-Interessenten zu Dielmissen hinsichtlich ihrer sämtliche Weideverhältnisse, die Teilung der bisher in Gemeinschaft benutzten Gärten, Äcker und Wiesen und die Aufhebung der gemeinschaftlichen Hirtenhaltung

§ 2

Bestandteile des Dorfes

Das im Kreise Holzminden und Amtsbezirke Eschershausen belegene Dorf Dielmissen enthält:

a) 1 Kirche
b) eine Pfarre sub Nr. 48
c) ein nicht bebautes Pfarrwitwentum
d) eine Schule sub. Nr. ass. 49
e) 10 Vollmeierhöfe sub Nr. ass 16; 34; 35; 36; 39; 40; 46; 47; 50 und 56

f) 3 Halbmeierhöfe sub. Nr. ass 45; 54 und 55

g) 17 Großkothhöfe sub Nr. ass 1; 2; 4; 6; 7; 14; 15; 17; 18; 37; 38: 42; 44; 52; 57; 58 und 59

h) 15 Kleinkothöfe sub Nr. ass 3; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 24; 25; 27; 30; 31; 41; 43 und 53

i) 10 Brinksitzerstellen sub Nr. ass 5; 19; 20; 21; 22; 23; 26; 28 (der s. g. Angerkrug); 29 und 32

j) 20 Anbauerstellen sub Nr. ass 60; 61; 62; 63; 64: 65; 66; 67; 68; 69; 70; 71; 73; 74: 76; 77; 78; 79; 80 und 81 von welchen die letzteren 5 Stellen im Laufe des Separations-Verfahren entstanden sind.

k) 3 Gemeindehäuser, als ein Armenhaus sub. Nr. 33, ein Hirtenhaus sub Nr. 51, ein Backhaus sub Nr. ass 75, ein Spitzenhaus ohne Brandnummer.

§ 3

Bezeichnung der Feldmarks und Communion-Verhältnisse, wie vor der Auseinandersetzung bestanden.

A) Die Feldmark Dielmissen; welche begrenzt wird gegen Norden von den Feldmarken Hunzen und Tuchtfeld, gegen Osten von der Herrschaftliche Forst am Ith, gegen Süden von den Feldmarken Lüerdissen und Ölcassen und gegen Westen von der Feldmark Kirchbrak, entfällt nach der Dorf-, Feld- und Wiesenbeschreibung vom Jahre 1760

1	Acker	1956 Mg 20 R.
2	Wiesen	338 Mg 71 R.
3	Anger	176 Mg 67 R.
4.	Triften	53 Mg 17 R.
5	Heerstraßen und Wege	53 Mg 17 R
6	Gärten	70 Mg 21 R
		2599 Mg 63 R

B) Die im Dorfe und Felde belegenen Gärten waren der Behütung nicht unterworfen Gemeinschaftlich waren der Dorfgarten Nr. 76 von 8 R. und der Feldgarten Nr. 203 der neuen Karte von 18 Rth.

C) Die Äcker wurden durchgängig nach den Regeln des Dreifeldersystems bewirtschaftet und nach Aberntung der Feldfrüchte der Weide geöffnet. An gemeinschaftlichen Äckern waren vorhanden die von den Hirten benutzten Ackerstücke Nr. 1273 von 23 R. und Nr. 1307 von 33 R. sowie der Ackerstücke Nr. 1311 des Verwaltungs-Bonitierungs-Registers von 5 R. Von den Ackern waren 1341 Mg 75 R dem Zehnten unterworfen, welcher größtenteils von Herzoglicher Cammer, zu kleinen Teilen aber von den Familien von Grone und von der Wense bezogen wurde. Diese Zehntlast ist im Jahre 1840 abgelöst und die übrigen Äcker sind von jeher zehntfrei gewesen.

D) Die Wiesen wurden teils zweischürig und teils einschürig genutzt. Ersteren, wozu auch die in den letzteren Jahren zu Gunsten der Gemeindekasse verpachteten früheren Anger Nr. 1350; 1357-1365; 1383 und 1387 der Karte von 31 Mg. 33 R. gehörten, Unterlagen der gemeinschaftlichen Behütung vom 29. September bis 6. April und letztern vom 29.9. bis 1.5., und es wurde die Weide mit Rindvieh und Schafen bis Martini und von da ab bis zur Wiedereinschonung nur mit Schafen benutzt.
Eine Ausnahme hiervon machten die so genannten Hauwiesen Nr. 1353 und 1354 der neuen Karte, indem ersteren dem Rittergute Kirchbrak weidepflichtig, die letztern abr weidefrei war.
Gemeinschaftlich waren die Wiesen Nr. 1369; 1370; 1388; 1433 und die Kuhhirtenwiese Nr. 1435 von insgesamt 2 Mg. 52 R.

E) Von den Angern wurden a. der Selzersiekanger zu 14 Mg 63 R und b. der Kreuzanger benutzt, und zwar je ums andere Jahr einer derselben. Der jedesmalige Pfingstanger wurde vom 2. Ostertage an bis zum Sonnabend vor Pfingsten eingeschont, sodann 2 Tage ausschließlich den Pferden und hier nächst wieder allen Viehgattungen zur Weide eingegeben. Alle übrigen Änger wurden von sämtlichen Viehgattungen gemeinschaftlich und ohne Vorrecht der einen vor der anderen beweidet.

F) F. Die Abfindung, welche die Gemeinheit Dielmissen laut des unterm 15.4.1856 bestätigten Rezesses Nr. 244 für ihre Weideberechtigungen in den Herrschaftlichen Forsten am Ith und Vogler mit einer Fläche von 231 Morgen erhalten hat, wurde von dem Rindvieh, den Schweinen und den Schafen behütet, und obwohl den früheren Berechtigungen nach die Weide für jede dieser Viehgattungen nicht gleichmäßig gewesen ist, so waren doch auf dieser Abfindung feste Grenzen für die jeder Viehgattung zustehenden Hudereviere nicht gebildet.

G) Von den aus den Äckern am Tuchtberge zur Holzzucht niedergelegten Flächen, Nr. 1520 bis 1529 der Karte von 70 Morgen 63 Ruthen waren 36 Mg 79 R hudefrei, die übrigen 33 Mg 104 R. aber in der Zeit, wenn die angrenzenden Felder der Behütung geöffnet waren, der Weidegerechtsame die Interessentschaft Dielmissen in demselben Maße, wie die angrenzenden Äcker, unterworfen. Den Besitzern dieser Flächen stand zwar das Recht, dieselben weidemäßig zu bepflanzen, aber kein Hegungs- oder Zuschlagsrecht zu.

H) Nachdem die zwischen der Herzoglichen Domaine Wickensen und den Interessentschaften Kirchbrak, Ölcassen und Lüerdissen und der Gemeinheit Tuchtfeld, auf Dielmissen und der Gemeinheiten Lüerdissen und Ölcassen resp. Tuchtfeld auf den Feldmarken Ölcassen und Tuchtfeld bestandenen Koppelhudeverhältnisse in besonderen Verfahren resp. bei Gelegenheit der General- und Specialseparation von Tuchtfeld zur Aufhebung gekommen, nutzten, abgesehen von der in diesem § sub D erwähnten Berechtigung des Ritterguts Kirchbrak, sämtlich übrige Weide auf der Feldmark Dielmissen die Gemeinheit und die Schäfereiberechtigten zu Dielmissen allein, während andererseits der Interessentschaft Dielmissen auf auswärtigen Feldmarken Weideberechtigungen nicht mehr zustanden.

I) Der Gemeinheit Hunzen standen verschiedene Wegeberechtigungen auf dem Anger Nr. 1519 der Karte, insbesondere zu Mühlen führen, und um zum Zugange nach einigen zu Hunzener belegenen Grundstücken zu, wogegen mehrere Grundbesitzer zu Dielmissen das Recht hatten, den Zugangsweg über den der Gemeinheit Hunzen gehörigen Anger im Schnaksiek zu ihren Grundstücken in 2. Wanne Winterfeld zu nehmen, wenn die auf Dielmissener Feldmark nach diesen Grundstücken führenden Wege nicht passierbar waren. Über die Auseinandersetzung dieser gegenseitigen Berechtigungen ergibt der unterm 2. Juli 1867 bestätigten Separations-Rezess von Hunzen, dass für Aufhebung derselben die Interessentschaft Dielmissen einen Bonitätswert von 37; 38 Ggr (gute Groschen) an die Gemeinheit Hunzen herauszugeben hat (sfr. Unten § 8 ad A. d.)

J) Die Kühe, Schweine und Gänse sind in besonderen Herden durch Gemeindehirten gehütet, wogegen die Pferde von den Eigentümern allein geweidet sind. Die Schafe wurden in vier besonderen Herden geweidet von denen jede der zu Dielmissen befindlichen drei Privatschäfereien, nämlich beim Vollmeierhofe Nr. 46 bei dem Großkothhofe Nr. 58 eine besondere, und die 4 die Gemeindeschäferei bildeten.

K) Die Hirten erhielten an Lohn:
a. Der Kuhhirt für das milchende Vieh pro Stück 8 mgr und für die Rinder 4 mgr, außerdem freie Wohnung im Gemeindehirtenhause und die Benutzung des Ackerstücks im Papengraben Nr. 1273 der Karte- und einer Wiese im Sauerlande Nr. 1435 der Karte.

b. Der Schweinehirt durchschnittlich 24 Taler und hatte außerdem ebenfalls freie Wohnung im Hirtenhause und die Benutzung eines Gartens am Kreutzanger- Nr. 1307 der Karte.
c. Der Gänsehirt etwa 12 Taler.

L) Die Löhnung dieser Hirten wurde von den sämtlichen Weideberechtigten, jedoch mit Ausnahme der geistlichen Institute, welche von einem Beitrage befreit waren, pro cata der Stückzahl des vorgetriebenen Viehes aufgebracht.

M) Was die sub. littr. K. gedachten Schäfereiberechtigungen betrifft, so hatten die Inhaber der drei Privatschäfereien und das Recht, ihre Schafe in gesonderten Herden zu weiden und den Hürdedünger von denselben zu nutzen, es stand denselben aber eine Stabberechtigung über die Schafe der Gemeinheitsgenossen nicht zu, welche nur der Gemeinheitsschäferei gebührte, unter deren Stab das Schafvieh mit Ausnahme des von den 3 Schäfereiberechtigten gehaltenen, getrieben werden müsste. An dieser Gemeinheitsschäferei, auf welcher ein Schäfer gehalten wurde, der 60 Taler jährlichen mit Sohn erhielt, participirten die Vollmeier, Halbmeier und Kothhöfe in gleichen Teilen.

N) Zur Unterhaltung des Samenviehes war zu Dielmissen niemand verpflichtet.

O) Die Weidegänger waren zwar von den Hofbesitzern teils mit Weidenbäumen bepflanzt, jedoch oben das hierzu eine wirkliche Berechtigung nachzuweisen stand.

P) Die Nutzung der Pfarrwitwentumsgrundstücke während der Vakanzzeit gebührte dem Inhaber der Pfarre.

§ 4

Vermessung und Bonitirung

1. Die in den Jahren 1857 und 1858 durch den Landes-Ökonomia-Conducteur Schröder ausgeführten Vermessung des
Dorfs und der Feldmark Dielmissen hat nachstehendes Resultat ergeben:

a. Dorfgrundstücke	89 Mg 8 R
b. Feldgärten	27 Mg 8 R
c. Acker	2016 Mg 2 R
d. Wiesen	327 Mg 63 R
e. Anger	331 Mg 84 R
f. Holzungen	70 Mg 63 R
g Wege	64 Mg 14 R
h. Gräben und Gewässer	7 Mg 79 R
Zusammen	2933 Mg 81 R

Außerdem ist eine Fläche von 34 Mg 114 R mit zur Vermessung gezogen, welche im Anschlusse an die Feldmark
Dielmissen im Herrschaftlichen Forstorte „Bruch“ belegen und für verschiedene, bei der Ithwiesen. Separation an
Herzoglicher Forstverwaltung abgetretene Grundstücke und zur Anlegung eines Holzabfuhrweges erfolgt ist
(sfr. § 8 ad A a.). Bei der Vermessung hat es nur eines Grenzbezuges gegen die Herrschaftliche Forst am Ith bedurft, da
die Grenzen gegen Tuchtfeld, Hunzen, Lüerdissen, Ölcassen und Kirchbrak bei der Vermessung dieser Feldmarken
festgestellt sind und haben sich die Umfangsgrenzen gegen die vorgedachte Forst als unstreitig herausgestellt.

2. Die Separations-Objekte sind durch die Sachverständigen Gruppe aus Amelungsborn und Tappe aus Warbsen bonitirt
und es sind die Äcker in 8. Wiesen 8 und die Änger und Privatholzungen in 10 Classen eingeschätzt, wobei die Dorf-
und Feldgärten nach ihrer gegenwärtigen Benutzungsart als Acker oder Wiesen der Schätzung unterzogen worden

sind. Die Schätzung der ad erwähnten 34 Mg 114 R ist durch die Localcommission erfolgt. Die Vermessung und
Bonitirung ist, nachdem rücksichtlich der letztere einige Abänderungen vorgenommen sind, von den Beteiligten als
richtig anerkannt.

§ 5

Ausgleichungssätze

Die Werte der verschiedenen Bodenarten und der Weide, nach welchen die Auseinandersetzung erfolgt, sind pro Morgen wie nachstehend ermittelt und von den Interessenten anerkannt.

I Des Ackers

1. Klasse zu 175 ggr.
2. Klasse zu 130 ggr.
3. Klasse zu 128 ggr
4. Klasse zu 100 ggr
5. Klasse zu 72 ggr.
6. Klasse zu 36 ggr
7. Klasse zu 12 ggr
8. Klasse zu 6 ggr.

mit Einfluss der Weide, welche in allen Classen zu 5 ggr. pro Morgen angenommen ist

II Der Wiesen

1. Klasse zu 168 ggr.
2. Klasse zu 148 ggr.
3. Klasse zu 120 ggr.
4. Klasse zu 96 ggr.
5. Klasse zu 72 ggr.
6. Klasse zu 36 ggr.
7. Klasse zu 15 ggr.
8. Klasse zu 6 ggr

wobei zu bemerken ist, dass für die Weide von den zweischürigen Wiesen 7 ½ % von den einschürigen Wiesen 9 % und von der Wiese Nr. 1353 der Karte 5 % des Bonitätswerts in Ansatz kommen.

III des Angers und der Holzungen:

1. Klasse zu 154 ggr.
2. Klasse zu 132 ggr.
3. Klasse zu 110 ggr
4. Klasse zu 72 ggr
5. Klasse zu 55 ggr
6. Klasse zu 36 ggr
7. Klasse zu 24 ggr
8. Klasse zu 16 ggr
9. Klasse zu 8 ggr
10. Klasse zu 4 ggr

Wobei der Wert der Weide von den für den pflichtigen Holzgrundstücken, bei einer Verdämmung von 10 % und unter
Berücksichtigung des § 96 der Gemeinheits-Teilungsordnung zu 75 % des Bonitätswerts der betreffenden Flächen
angenommen ist.

§ 6

Auseinandersetzung der Gemeinheitteilungs-Intressenten

(1) Das Rittergut Kirchbrak erhält für Aufhebung der demselben zustehenden Hudeberechtigung auf der von Hakeschen Wiese Nr. 1353 der Karte, 5 % des Bonitätswerts dieser Wiese = 33,79 sfr ? § 8 und A. c.

(2) Hinsichtlich des durch rechtsbeständige Willenserklärungen, Statute oder frühere Judicate nicht normierten Weideteilnahmerechts der Schäfereien ist vereinbart, dass
a. von der gesamten, für die Interessentschaft Dielmissen verbleibenden Weidemasse 30 % auf das Schafvieh und 70 % auf die übrigen Viehgattungen gerechnet werden und von der erstere Quote die drei Privatschäferei 1/3
b. jede der drei Privatschäferei von der ihnen zufallenden Weideabfindung einen gleichmäßigen Anteil erhalten und
c. an der auf die Schafe der Gemeinheit fallende Weideabfindung die Höfe der Schäfereiberechtigten Nr. 46; 54; 55 und 58 nicht teilnehmen, sondern diese Abfindung unter die übrigen Gemeinheits-Interessenten nach Haushaltsbedarf und Durchwinterung allein verteilt werden soll.

(3) Im Übrigen werden die Generalteilungs-Interessenten für ihren Grundbesitz nach den im folgenden § enthaltenen Bestimmungen abgefunden, das Rittergut Kirchbrak erhält jedoch der Vereinbarung zufolge für die an dessen s. g. großen Hauwiesen fehlende Fläche von 38 R. eine Entschädigung von 42,90 ggr. und wird wegen der von den Generalteilungs-Interessenten zu den neuen Anlagen zu leistenden Terrainbeiträge auf pos. G des folgenden § verwiesen.

§ 7

Feststellung der Teilnahmenverhältnissen in Bezug auf die Specialseparation

1. In Ansehung der Gärten, Äcker, Wiesen und Holzungen wird das Teilnahmerecht jeder Interessenten durch seinen
Besitzstand vor der Separation gebildet und der Wert nach dem Reinertrage berechnet, wovon fürsichtlich der
Hudepflichtigen Grundstücken der Weidewert abgezogen wird. Die nach § 3 pos A B C D gemeinschaftlichen
Grundstücke und für die Gemeindekasse verpachteten Wiesen werden mit der Weidemasse zur Verteilung gebracht

2. Das Teilnahmeverhältnis an der Weide stand in keiner Art rechtlich fest und ist daher in Gemäßheit des § 66 der neuen
Gemeinheits-Teilungs-Ordnung nach Haushaltsbedarf und Durchwinterungsmitteln festzustellen. Zu diesem Zwecke
ist der von der Gemeinheit gehaltene Viehstamme incl. der Schafe zu 332, 3 Weidekühen und excl. der Schafe zu
295, 9 Weidekühen angenommen.

3. Als weideberechtigte Gemeinheitsmitglieder sind anerkannt:
a. die Pfarre
b. das Pfarrwitwentum
c. die Schule
d. die 10 Vollmeierhöfe Nr. 16; 34; 35; 36; 39; 40; 46; 47; 50 und 56
e. die 3 Halbmeierhöfe Nr. 45; 54 und 55
f. die 17 Großkothöfe Nr. 1; 2; 4; 6; 7; 14; 15; 17; 18; 37; 38; 42; 44; 52; 57; 58 und 59
g. die 15 Kleinkothöfe Nr. 3; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 24; 25; 27; 30; 31; 41; 43 und 53
h. die 10 Brinksitzer Nr. 5; 19; 20; 21; 22; 23; 26; 28; 29 und 32
i. die die 14 Anbauerstellen Nr. 60; 61; 62; 63; 64; 65; 66; 67; 68; 69; 70; 71; 73 und 74

von welchen die letztverzeichneten g jeder ein Weidegeld von 1 Taler pro Kuh an die Gemeindekasse zu entrichten
hatten (sfr. § 30) und fallen demnach bei Verteilung der Weide für Pferde, Rindvieh, Schweine und Gänse von den
oben, excl der Schafe ausgeworfenen 295, 9 Weidekühen auf den Haushaltsbedarf
für 72 Stellen a 1 ½ Weidekuh = 108,0 Wdkh
und auf die Durchwinterungsmittel = 187,9 Wdkh
zusammen = 295, 9 Wdkh

An der Weide für Schafe der Gemeinheit participiren der Vollmeierhof Nr. 46, die beiden Halbmeierhöfe Nr. 54 und
55, und der Großkothhof Nr. 58 nicht mit. Von dem hierbei in Betracht kommenden Viehstamme einschließlich der
Schafe ad 332,3 Wdkh kommen daher auf den Haushaltsbedarf für
68 weideberechtigte Stellen a 1 ½ Weidekuh = 102,0 Wdkh
und auf die Durchwinterungsmittel = 332,3 Wdkh

4. Bei Berechnung der Durchwinterungsmittel sind nicht allein die Grundstücke der Dielmisser Feldmark und für die
Schule die Grasnutzung vom Kirchhofe in Betracht gekommen, sondern es sind hierbei auf noch folgende Grundstücke auf auswärtigen Feldmarken zu berücksichtigen gewesen.

A auf der Feldmark Tuchtfeld zehntfreier Acker
a. für den Hof Nr. 45 = 1 Mg 53 R
b. für den Hof Nr. 54 = - Mg 70 R
c. für den Hof Nr. 55 = - Mg 119 R

B. auf der Feldmark Ölkassen zehntfreier Acker
a. für den Hof Nr. 24 = 2 Mg 83 R
b. für den Hof Nr. 31 = 5 Mg 13 R

C. auf der Feldmark Lüerdissen zehntfreier Acker
a. für den Hof Nr. 14 = 4 Mg 2 R
b. für den Hof Nr. 58 = 4 Mg 49 R und außerdem Wiesen 3 Mg. 4 R.
c. für den Hof Nr. 41 = 1 Mg 48 R

D. auf den zur Feldmark Holtensen beschriebenen Wiesen auf dem Ith am weidepflichtigen einschürigen Wiesen
a. für den Hof Nr. 39 = 6 Mg 110 R
b. für den Hof Nr. 6 = 2 Mg 57 R
c. für den Hof Nr. 15 = 8 Mg 20 R
d. für den Hof Nr. 18 = 9 Mg 60 R
e. für den Hof Nr. 37 = 4 Mg 71 R
f. für den Hof Nr. 42 = 2 Mg 42 R
g. für den Hof Nr. 57 = 4 Mg 65 R
h. für den Hof Nr. 3 = 3 Mg 33 R
i. für den Hof Nr. 8 = 2 Mg 30 R
k für den Hof Nr. 9 = 5 Mg 24 R
l für den Hof Nr. 10 = 5 Mg 114 R
m für den Hof Nr. 12 = 3 Mg 4 R
n für den Hof Nr. 53 = 5 Mg 70 R
o für den Hof Nr. 28 = 7 Mg 94 R
in Summa 71 Mg 74 R
Bezogene Zehnten und Abfälle von Gewerbebetrieben kommen nicht in Betracht.

5. Zur Feststellung der Durchwinterungskräfte sind nachfolgende, auf Heu reducirte Futtererträge pro Morgen angenommen:

a. beim Acker und bei den Grabegärten
1. Klasse zu 900 Pfd.
2. Klasse zu 780 Pfd.

3. Klasse zu 660 Pfd.
4. Klasse zu 540 Pfd.
5. Klasse zu 420 Pfd.
6. Klasse zu 300 Pfd.

Wovon bei den zehntpflichtigen Äckern 1/10 in Abzug zu bringen ist.

b. bei den Wiesen und Grasgärten

1. Klasse zu 2400 Pfd.
2. Klasse zu 2100 Pfd.
3. Klasse zu 1700 Pfd.
4. Klasse zu 1300 Pfd.
5. Klasse zu 1000 Pfd.
6. Klasse zu 500 Pfd.
7. Klasse zu 200 Pfd.

Von welchen Erträgen rückpflichtlich der weidepflichtigen Wiesen der § 5 ad II bemerkte Weidewert abgestutzt ist.

Die 7. und 8. Ackerklasse und die 8 Winterklasse haben keine Durchwinterungsmittel geliefert.

6. Die Gemeinheitsschäferei wird mit Ausführung der Separation aufgelöst und ist hinsichtlich der Kosten der Schäfereihaltung, sowie in Betracht der Hürdenutzung von derselben eine Ausgleichung in Capital erforderlich geworden, wobei die nachstehenden Vereinbarungen maßgebend gewesen sind.

a. Die Stückzahl der von den Gemeinheits-Interessenten durchschnittlich jährlich gehaltenen Schafe ist zu 296 alten Schafen und 67 Lämmern festgestellt.

b. Der Sohn des Schäfers ist zu durchschnittlich 60 Taler pro Jahr und die Kosten der Anschaffung und Unterhaltung der Schäferei-Utensilien ist zu 4 Taler pro Jahr angenommen.

c. Die Anzahl der Hürdenächte nach Abrechnung der Nächte, welche die Schafe wegen der Schur oder ungünstiger Witterung in den Stellen der Eigentümer zugebracht haben, ist zu 190 Nächten vereinbart.

d. Der Wert des Hürdedüngers ist für 100 Stück alte Schafe pro Nacht zu 6 ggr angenommen.

e. Das nach diesen Grundsätzen auf 1535 Taler festgesetztes Entschädigungs-Kapital für die Hürdedünger, Nutzung ist von den Mitgliedern der Gemeinheit Dielmissen mit Anschluss der Inhaber der Privatschäfereiberechtigungen nach Maßgabe ihrer bei der Separation zur Anwendung kommenden Durchwinterungsmittel aufzubringen und unter die Inhaber der zur Hürdedüngernutzung berechtigten Rechenstellung so zu entscheiden, dass davon

a. Die Vollmeierhöfe Nr. 16; 34; 35; 36; 39; 40; 47; 50 und 56
der Halbmeierhof Nr. 45
die Großkothöfe Nr. 1; 2; 4; 7; 14; 15; 17; 18; 38; 42; 44; 52; 57 und 59 und
die Kleinkothöfe Nr. 3; 8; 10; 24; 30 und 41 ja 2 Teile

b. die Großkothöfe Nr. 6 und 37; sowie die Kleinkothöfe Nr. 9; 11; 12; 13; 25; 27; 31; 43 und 53 je 1 Teil
erhalten (sfr. § 25)

7. Die gemeinschaftliche Kuh-, Schweine- und Gänsehirtenhaltung soll mit Ausführung der Separation ohne weitere Ausgleichung aufgehoben werden, und nur den geistlichen Instituten für die freie Benutzung der Hirten eine Entschädigung in Capital zufallen, welche für

die Pfarre zu	51 Taler 22 ggr. 5 Pf.
das Pfarrwitwentum zu	13 Taler 22 ggr. 5 Pf
die Schule zu	17 Taler - ggr. - Pf.

festgestellt ist, und zu welcher die übrigen Gemeinheits-Interessenten nach Verhältnis ihres bei der Weideteilung für die obigen Viehgattung zur Anwendung gekommen Teilnahmerechts an der Weide contribuiren (sfr. § 26). Das Hirtenhaus Nr. 17 ist der Gemeindekasse überwiesen.

8. Zur Dotierung der Gemeindekasse einschließlich der zu sonstigen gemeinschaftlichen Zwecken zu referierenden
Plätzen ist übereinkunftlich von der Weidemasse der Wert von 60 Morgen Anger V. Klasse = 3300 ggr. abzusetzen.

9. Die Beiträge der Interessenten zu dem Terrain der neuen Anlagen sind nach Maßgabe des gesamten Sollhabens
zuleisten, jedoch haben hierzu nicht beizutragen die Kirche, der Anbauer Meyer Nr. 76, die Gemeindekasse, die
Rittergutsbesitzer von Grone zu Kirchbrak und von Hake von Buchhagen, die Halbmeier Meyer und Heinemeyer aus
Hunzen und der Großköther Kohlenberg zu Lüerdissen.

§ 8

Besondere Regulierungen, welche auf die Teilungsmasse und auf das Sollhaben der Interessenten von Einfluss sind.

A. Regulierungen, welche die Teilungsmasse berühren.

a. Einwerfung der Abfindung vom Forstorte Bruch in die Teilungsmasse.

Bei der durch den unterm 15.3.1866 bestätigten Rezess Nr. 436 zum Abschluss gebrachten Separation der Wiesen und Dreische auf dem Ith haben die unten benannten Interessenten aus Dielmissen ihr Sollhaben an Herzoglichen Kammer, Direktion der Forsten, abgetreten und dafür aus dem Herrschaftlichen Forstorte Bruch des Reviers Halle im Anschlusse an die Feldmark Dielmissen eine Fläche von 34 Morgen mit dem Bonitätswert von 2328,57 ggr. hudefrei zugeteilt erhalten. Diese Fläche ist nebst dem darin belegenen Wegeterrain von 114 Ruthen = 34,20 ggr. mit insgesamt
34 Morgen 114 Ruthen = 2362 Taler 77 ggr. der Teilungsmasse zuzusetzen und sind die den einzelnen Interessenten an der Abfindung zustehenden Anteile, als für

den Großkothhof	Nr. 6	ggr. 115	Pf. 61
den Großkothhof	Nr. 37	ggr. 219	Pf 23
den Großkothhof	Nr. 42	ggr. 132	Pf 23
den Großkothhof	Nr. 57	ggr. 233	Pf 40
den Großkothhof	Nr. 3	ggr. 175	Pf 66
den Großkothhof	Nr. 8	ggr. 121	Pf 11
den Großkothhof	Nr. 9	ggr. 233	Pf 40
den Großkothhof	Nr. 12	ggr. 181	Pf 66
den Großkothhof	Nr. 53	ggr. 239	Pf 27
die Besitzerstelle	Nr. 20	ggr. 335	Pf 51
die Besitzerstelle	Nr. 28	ggr. 341	Pf 49
	Summa	ggr. 2328	Pf 57

In den Kolonnen 6 und 7 der Tabelle im § 11 in Anrechnung gebracht.

b. Grenzregulierung mit der Feldmark Lüerdissen

Infolge des unterm 8.4.1867 bestätigten Separationsrezesses von Lüerdissen Nr. 469 sind die bei der dortigen Separation den Höfen Nr. 14; 58 und 41 zu Dielmissen in der sauern Breite und am Wiethbrinke auf Lüerdisser Feldmark sowie in der Strohwiese auf Dielmisser Feldmark mit der Weide der Interessentschaft Dielmissen belastet zugeteilten Abfindungspläne zu 13 Mg 39 R (einschließlich des daran belegenen Grenzgrabens gegen Dielmissen zu 16 Ruten umbonitiert) zur Teilungsmasse gezogen, es sind davon aber die Pläne des Hofes Nr. 58 in der Strohwiese zu 3 Morgen
4 Ruten und der Gemeinheit am Winthbrinke zu 40 R als zur Feldmark Dielmissen gehörig bei der Vermessung angesehen, und daher der Teilungsmasse nur zuzusetzen = 9 Mg 115 R = 1370,47 ggr.
Außerdem sind behnt Grenzregulierung zwischen dem Plane Nr. 104 ab des Großköters Hellmer Nr. 23 zu Lüerdissen und der Feldmark Dielmissen 20 R = 14 ggr gegenseitig ausgetauscht. Dagegen ist die Abfindung des Großköthers Kohlenberg Nr. 30 zu Lüerdissen für 12 Mg 66 R Acker und 14 Mg 78 R Forstgrundstücke auf Dielmissener Feldmark Lüerdissen erfolgt und sind somit der Teilungsmasse von Lüerdissener Feldmark überhaupt zugegangen.
5 Morgen 30 Ruten = 681,81 ggr.

Die Forderungen der Interessenten zu Dielmissen für obige Lüerdisser Pläne sind denselben in Col. 4 und 5 der Sollhabentabelle im $ 11 in Anrechnung gebracht und ist der p. Kohlenberg zu Lüerdissen im Sollhaben weggefallen.

c. Grenzregulierung mit Kirchbrak

Behnt Regulierung der Feldmarksgrenzen gegen Kirchbrak ist die Abfindung für die Forderungen der dortigen Interessenten aus der vorliegenden Separation als der Rittergüter Kirchbrak

für 11 Morgen Wiese	=	1272,50 ggr.
nach § 6 ad 1 zu	=	33,79 ggr.
nach § 6 ad 3 zu	=	42,90 ggr.
	.//.	1349,19 ggr.

Der Pfarre für 1 Morgen 3 Ruten Acker	=	124,88 ggr
des Großkothofs Nr. 4 zu 1 Morgen 28 Ruten Acker	=	139,36 ggr.
des Kleinkothofs Nr. 31 zu 1 Morgen 95 Ruten Wiese	=	214,88 ggr.
	Sa	1828,31 ggr

Nach Absatz der Forderung der Interessentschaft Dielmissen für ihre Weideberechtigung auf der zu den Rittergütern Kirchbrak gehörigen sog. Sakenwanne (sfr. Der unterm 26.12.1867 bestätigte Separations-Rezess von Kirchbrak Nr. 488 § 6 ad II E) zu 95,00 Morgen
bleiben 1733,31 ggr.

mit 17 Morgen 45 Ruten an die Feldmark Kirchbrak gelegt und es sind hiernach unter Begradigung der Grenzen laut des obengedachten Rezesses abgetreten von Dielmissen an Kirchbrak (incl. einer innerhalben der Abfindungsfläche belegenen Grabenstrecke von 73 Ruten = 65, 33 ggr.) = 17 Mg 81 R = 1933,15 ggr.
von Kirchbrak an Dielmissen 1 Mg 7 R = 134,30 ggr.
Die obgedachten Interessenten zu Kirchbrak fallen demnach im Sollhaben aus.

d. Grenzregulierung mit Hunzen

Die Abfindung für das Sollhaben der Interessenten aus Hunzen als

1. des Halbmeierhofes Nr. 1	für 5 Mg. 117 R Acker	= 581,16 ggr.
2. des Halbmeierhofes Nr. 21	für 8 Mg. 101 R Acker	= 907,23 ggr.
3. Gemeinheit Hunzen nach § 3 ad I zu		= 37,38 ggr.
	.//.	1526,37 ggr

ist neben Begradigung der Grenzen zur Feldmark Hunzen gelegt, wonach zufolge des interm 2.7.1867 bestätigten Separations- Rezesses von Hunzen Nr. 476 überhaupt abgetreten sind von Dielmissen an Hunzen incl. einer innerhalb der Abfindungsfläche belegenen Grabenstrecke zu 73 Ruten = 37,18 ggr. = 22 Mg. 15 R = 2057,99 ggr.
von Hunzen nach Dielmissen 6 Mg. 77 R = 339,43 ggr.
Die Abfindung der Interessenten aus Hunzen, welche hier im Sollhaben ausfallen, enthält demnach (nach Absatz des obigen Bonitätswerts der innerhalb derselben belegenen Grabenstrecke) 135,01 ggr. zuviel, diese Differenz hat jedoch ihren Grund dazu, dass die oben bezeichneten von Hunzen herangeschnittenen Flächen bei der Planberechnung von Dielmissen nicht nach den bei der Hunzener Separation festgestellten, sondern nach den für betreffenden Klassen bei der Separation von Dielmissen angenommenen Bonitätswerten zur Anrechnung gebracht sind die Empfänger dieser Flächen haben hierfür von ihren Sollhaben sich kürzen lassen.

Die Pfarre Nr. 48	20,49 ggr.
Vollmeier Dörries Nr. 40	25,90 ggr.
Vollmeier Ahlswede Nr. 47	10,10 ggr.
Vollmeier Renziehausen Nr. 50	75,00 ggr.
wogegen der Rest von	3,25 ggr.

den zu Wegen und Gräben reservierten Werten abzusetzen ist.

e. Grenzregulierung mit Tuchtfeld

Behnt Befriedung der Forderungen der Hofbesitzer zu Tuchtfeld für ihrem Grundbesitz auf der Feldmark Dielmissen als

des Vollmeierhofs Nr. 1 für 2 Mg 88 R Acker	=	298,45 ggr.
des Vollmeierhofs Nr. 5 für 1 Mg 29 R Acker	=	123,70 ggr.
das Dreiviertelmeierhofs Nr. 6 für 1 M 56 R Acker	=	147,34 ggr.

und der Gemeinheit für die in $ 3 sub H gedachte Weideberechtigung (sfr. der unterm 4.1.1867 bestätigte Separations-Rezess von Tuchtfeld Nr. 459 § 6 sub b) zu 28,31 ggr.

Summa 597,80 ggr.

Nachdem dagegen die aus der Tuchtfelder Separation hervorgehenden Sollhabenbeträge der Interessenten zu Dielmissen für ihren Ackerbesitzer auf Tuchtfelder Feldmark, als des
Halbmeierhofs Nr. 45 für 1 Mg. 53 R. = 82,83 ggr.
Halbmeierhofs Nr. 54 für - Mg. 119 R. = 98,67 ggr.
Halbmeierhofs Nr. 55 für - Mg. 70 R. = 58,71 ggr.
.//. 240,21 ggr.
compensirt und die Grenze zwischen den Feldmarken Tuchtfeld und Dielmissen begradigt werden, zufolge das oben
erwähnten Tuchtfelder Rezesses einer Fläche von 4 Mg. 38 R. = 357,33 ggr. (378,99 ggr. Tuchtfelder Bonitätswert) von der Dielmisser Feldmark zu Gunsten der Tuchtfelder Teilungsmasse abgetreten. Die Forderungen der oben bezeichneten Hofbesitzer zu Dielmissen sind in den Col. 4 und 5 der Sollhabentabelle im § 11 zur Anrechnung gebracht und die Interessenten zu Tuchtfeld im Sollhaben ausgefallen.

f. Grenzregulierung mit Ölkassen:

Die bei der Lüerdisser Separation den Besitzern der dortigen Höfe Nr. 1; 15 und 23 in der Strohwiese auf Dielmissener Feldmark hudefrei zugeteilten Pläne zu 2 Mg. 74 R., welche nach § 31 des unteren 30.9.1859 bestätigten Separationsrezesses von Ölkassen Nr. 321 zum dortigen Gemeindebezirke übergangen waren, sind von deren jetzigen Besitzer, Kleinköther Fricke Nr. 24 zu Dielmissen, welcher solche zufolge des Tauschcontracts vom 30.11.1859 eingetragen am 13.3.1867, erworben hat, zur Teilungsmasse von Dielmissen eingeworfen, jedoch nach Absatz von 17 R welche der Lennebach abgerissen hat, so dass hiernach 2 Mg 57 R = 237,60 ggr. der Teilungsmasse hinzugekommen sind. Der Zugang zum Sollhaben des Kleinköther Fricke ist in Col 4 und 5 der Sollhabentabelle in § 11 berücksichtigt.

g.. Dorfregulierungen:

Durch die nach Aufstellung der Planberechnung entstandenen neuen Anbauerstellen und durch Erbauung eines neuen Spritzenhauses sind den Hof- und Baustellen 29 Rth. zu, dagegen in der 3. Wiesenklasse 2 Rth., in der Angerklasse
4 Rth., in der 3. Angerklasse 16 Rth., in der 6. Angerklasse 4 Rth. und in nicht bonierten Terrain 3 Rth.
.//. 29 Rth. = 22,27 ggr.
abgegangen und sind diese Flächen der Teilungsmasse als Hof- und Baustellen zu- als boniertes, resp. unbonitiertes Terrain aber abzusetzen.

B. Regulierungen, welche auf das Sollhaben der Interessenten von Einfluss sind:

Abgesehen von der sub A d gedachten Regulierung haben folgende Änderungen des Sollhabens stattgefunden:

1.Für die zur Verbreiterung der Wege im Dorfe von den Dorfgrundstücken abgetretenen Flächen haben die betreffenden
Interessenten, oben Rücksicht auf den Bonitätswert der betreffenden Flächen eine besondere Entschädigung nach dem
Werte der

I. Ackerklasse erhalten:
Es ist daher für die Differenz der betreffenden Bonitätswerte dem Sollhaben zuzusetzen:

1. der Pfarre Nr. 48 Bonitätswert 1,46 ggr.
2. der Schule Nr. 49 Bonitätswert 1,72 ggr.
3. dem Vollmeierhofe Nr. 16 Bonitätswert 1,46 ggr.
4. dem Vollmeierhofe Nr. 35 Bonitätswert 5,06 ggr.
5. dem Vollmeierhofe Nr. 36 Bonitätswert 10,26 ggr.
6. dem Vollmeierhofe Nr. 39 Bonitätswert 4,84 ggr.
7. dem Vollmeierhofe Nr. 40 Bonitätswert 14,64 ggr.
8. dem Kleinkothhofe Nr. 41 Bonitätswert 0,32 ggr.
9. dem Vollmeierhofe Nr. 46 Bonitätswert 1,12 ggr.
10. dem Vollmeierhofe Nr. 50 Bonitätswert 5,15 ggr.
11. dem Vollmeierhofe Nr. 56 Bonitätswert 6,68 ggr.
12. dem Halbmeierhofe Nr. 45 Bonitätswert 5,13 ggr.
13. dem Halbmeierhofe Nr. 54 Bonitätswert 1,12 ggr.

14. dem Großkothhofe	Nr. 4	Bonitätswert	19,99 ggr.
15. dem Großkothhofe	Nr. 6	Bonitätswert	2,09 ggr.
16. dem Großkothhofe	Nr. 7	Bonitätswert	1,58 ggr.
17. dem Großkothhofe	Nr. 14	Bonitätswert	1,20 ggr.
18. dem Großkothhofe	Nr. 38	Bonitätswert	3,59 ggr.
19. dem Großkothhofe	Nr. 42	Bonitätswert	1,46 ggr.
20. dem Großkothhofe	Nr. 58	Bonitätswert	4,38 ggr.
21. dem Großkothhofe	Nr. 52	Bonitätswert	14,34 ggr.
22. dem Großkothhofe	Nr. 57	Bonitätswert	8,13 ggr.
23. dem Großkothhofe	Nr. 59	Bonitätswert	4,17 ggr.
24. dem Kleinkothhofe	Nr. 3	Bonitätswert	4,38 ggr.
25. dem Kleinkothhofe	Nr. 8	Bonitätswert	4,38 ggr.
26. dem Kleinkothhofe	Nr. 9	Bonitätswert	5,83 ggr.
27. dem Kleinkothhofe	Nr. 11	Bonitätswert	2,83 ggr.
28. dem Kleinkothhofe	Nr. 27	Bonitätswert	2,21 ggr.
29. dem Kleinkothhofe	Nr. 31	Bonitätswert	0,86 ggr.
30. dem Kleinkothhofe	Nr. 53	Bonitätswert	0,23 ggr.
31. der Brinksitzerstelle	Nr. 5	Bonitätswert	0,21 ggr.
32. der Anbauerstelle	Nr. 60	Bonitätswert	0,46 ggr.
33. der Anbauerstelle	Nr. 64	Bonitätswert	0,92 ggr.
34. der Anbauerstelle	Nr. 67	Bonitätswert	1,46 ggr.
35. der Anbauerstelle	Nr. 68	Bonitätswert	2,32 ggr.
		in Summa	145,98 ggr.

2. Für den irrtümlich der Pfarre angerechneten aber zum Pfarrwitwentum gehörigen Dorfgarten Nr. 134 der Karte ist der
erstere im Sollhaben mit Rücksicht auf den darauf fallenden Terrainbeitrag ein Bonitätswert von 56,31 ggr. ab und
dem letzteren zuzusetzen.

3. Für das irrtümlich dem Kleinkothhofe Nr. 30 angerechneten, aber zum Kleinkothhofe Nr. 31 gehörigen Ackerstück
Nr. 1294 der Karte im Langenborn geht mit Rücksicht auf den darauffallenden Terrainbeitrag ein Bonitätswert von
82,47 ggr. dem ersteren Hofe ab und dem letzteren Hofe zu.

4. Der Großkothhof Nr. 2 hat in Folge einer Schätzungs-Revision wegen zu hoch befundener Bonitierung seiner
Abfindung eine Entschädigung von 84,00 ggr. Bonitätswert erhalten, welche dem Sollhaben desselben zugeht.

5. Nach Ausführung der Separation haben die in der Einteilung des Rezesses sub VI gedachten Interessenten vom
Gemeideterrain im und am Dorfe Flächen zum Aufbau acquirirt weshalb im Sollhaben zuzusetzen sind (sfr. act. A. g.)

	Nr. ass	An Hof- und Mg.	Baustellen Rth	An Bonitäts-ggr.	Wert Pf.
Anbauer Ludwig Heuer	77		4	6	06
Anbauer Heinrich	79		5	unbonitirt	
Tacke	80		10	unbonitirt	
Anbauer August Bock	81		9	6	41
Anbauer Heinrich Bode					

6. Vom Kleinkothof Nr. 24 ist das zu diesem Hofe gehörigen Leibzuchthaus nebst 13 Rth Garten als jetzt unter Nr. 78
catastrites Anbauerhaus an Heinrich Käse verkauft und ist der Wert des Gartens zu 13,00 ggr. im Sollhaben ab resp.
zuzusetzen.

7. Laut amtsgerichtlicher Bekanntmachung vom 24.6.1864 hat der Großköther Renziehausen Nr. 7 vom Kleinköther
Diekmann Nr. 9 eine Fläche von 3 Rth enthaltend 1 Rth Hof- und Baustellen und 2 Rth. Wiesen zu dem Bonitätswerte
von 1,60 ggr. acquirirt.

8. Zur Vergrößerung des Begräbnisplatzes (Plan Nr. 137 der Kirche) ist ein Bonitätswert von 19,28 ggr. verwandt,
welcher dem Sollhaben der Kirche zugeht.

9. In Folge der nachträglichen Anlegung des Grabens Nr. 457 und Einziehung der im Plane Nr. 227 befindlichen Strecke
des Weges Nr. 297 hat. Der Großköther Renziehausen Nr. 58 den Bonitätswert von 4,13 ggr. und der Großköther
Meyer Nr. 59 einen solchen von 0,88 unentgeltlich zugeteilt erhalten.

10. Von dem überflüssig gewordenen Wegeterrain ist gegen Capitalzahlung zugeteilt dem
a. Brinksitzer Pape Nr. 23 = 3 Rth = 0,60 ggr. Bonitätswert gegen Zahlen von Taler pro Ruthe
b. Anbauer Seidensticker Nr. 71 12 Rth. Nicht bonitirtes Terrain zu 5 Taler pro Ruthe
c. Anbauer Seidensticker Nr. 71 12 Ruthen = 11,97 ggr. Bonitätswert zu 3 Taler pro Ruthe

11. Vom nicht bonitierten Dorfstraßen Terrain hat der Vollmeierhof Nr. 47 4 Ruthen erhalten, dagegen 2 Ruthen der
2. Wiesen-Klasse zu dem Bonitätswet von 2,47 ggr. zum Wegeterrain wieder abgetreten. Dieser Betrag geht
demnach dem Sollhaben des gedachten Hofes ab.

12. Das Sollhaben der Gemeinde-Kasse vermindert sich, da der Wert der gemeinschaftlichen Plätze Nr. 477 ab, 478 ab,
479, 482, 483 (s. § 15 littr. C) = 766,82 Ggr. weniger 6,97 Ggr., welche vom Reservefonds übrig geblieben und der
Gemeinde-Kasse zugeteilt sind, ihrem Sollhaben abgeht, um den Betrag von 759,85 ggr.

§ 9

Nachweisung der Teilungsmasse

Der Flächeninhalt und Bonitätswert der Teilungs-Objekte ist in dem nachstehenden Verzeichnisse tabellarisch zusammen gestellt.

Z

No

1. Dorfanlage incl. Garten im Dorfe

	Summe tot des Werts Ggr. V Gze	I	100
I als Acker bonitierte Grundstücke	4143	I	76
II als Wiesen bonitierte Grundstücke	5854	I	50
III als Anger bonitierte Grundstücke	-	I	-
IV zusammen	9998	I	26

2. Feldgärten

	V		
	Gze	I	100
I	3822	I	49
II	193	I	67
III	1	I	84
IV	4018	I	00

3. Äcker

	V		
	Gze	I	100
I	187486	I	24
II	-	I	-
III	-	I	-
IV	187486	I	24

4. Wiesen

	V		
	Gze	I	100
I	-	I	-
II	26909	I	60
III	-	I	-
IV	26909	I	60

5. Anger

	V		
	Gze	I	100
I	-	I	-
II	-	I	-
III	22488	I	87
IV	22488	I	87

6. Holzungen

	V			VI		
	Gze	I	100	Gze	I	100
I	-	I	-		I	
II	-	I	-		I	
III	1145	I	80		I	
IV	1145	I	80		I	

7. Wege

	V			VI		
	Gze	I	100	Gze	I	100
I	1135	I	42		I	
II	4	I	80		I	
III	70	I	63		I	
IV	1210	I	85	27	I	38

8. Gräben und Gewässer

	V			VI		
	Gze	I	100	Gze	I	100
I	-	I	-	-	I	-
II	-	I	-	-	I	-
III	3	I	83	-	I	-
IV	3	I	83	7	I	64

	V			VI		
	Gze	I	100	Gze	I	100

	Summa	253261	I	45	34	I	102

Hierzu nach § 8 sub A

a. die Abfindung vom Forstort Bruch

	Gze	I	100
I	23622	I	77

b. von der Feldmark Lüerdissen

	V Gze	I	100
I	681	I	81
VI	-	I	16
IV	681	I	81

c. von der Feldmark Kirchbrak

	V Gze	I	100
I	134	I	30
VI	-	I	18
IV	134	I	30

d. von der Feldmark Hunzen

	V Gze	I	100
I II	339	I	43
IV	339	I	43

e. von der Feldmark Ölkassen

	V Gze	I	100
I I	237	I	60
IV	237	I	60

	VI Gze	I	100
	35	I	16

Summa zu übertragen	25701736	I	36

Davon geht ab nach § 8 Ad A

g. an die Feldmark Kirchbrak

	V Gze	I	100
I	179	I	78
II	1753	I	37
VI	1	I	13
IV	1933	I	15
VI	1	I	13

h. an die Feldmark Hunzen

	V Gze	I	100
I	1044	I	58
II	334	I	40
III	659	I	01
IV	2037	I	99

i. an die Feldmark Tuchtfeld

		V	
	Gze	I	100
I	238	I	43
II	118	I	00
III	-	I	90
IV	357	I	33

k durch die Dorfregulierung

		V	
	Gze	I	100
II	2	I	00
III	20	I	27
IV	22	I	15
VI	-	I	3

		V	
	Gze	I	100
Summa ab	4350	I	74
Summa VI	1	I	16

Bleibt Teilungsmasse

		V	
	Gze	I	100
I	198304	I	00
II	30992	I	40
III	23370	I	22
IV	252666	I	62
	Gze	I	100
VI	34	I	

§10

Terrain zu gemeinschaftlichen Anlagen

Zu den Wegen, Gräben und sonstigen gemeinschaftlichen Anlagen sind verwandt.

1. Hof- und Baustellen	- Mg	66 Rth	-		
2. Ackerboden	79 Mg	74 Rth	=	6586,14	ggr.
3. Wiesenboden	21 Mg	68 Rth.	=	1697,62	ggr.
4. Angerboden	24 Mg	109 Rth	=	1020,19	ggr.
5. Nichtbonitierte Grundstücke	29 Mg	96 Rth	=	-	ggr.
in Summa	159 Mg	53 Rth	=	9303,95	ggr

§ 11

Nachweisung des Sollhabens der Interessenten

Nach Vorschrift der Gemeinheitsteilung Ordnung und nach den in den vorstehenden §§ erörterten Grundsätzen und Vereinbarungen hat die Local-Commission eine Teilungsberechnung zugelegt, welche, nachdem sie von Herzoglicher Landes-Ökomie-Commission genehmigt worden, von den Interessenten als richtig anerkannt ist, und wonach sich das Sollhaben der Letzteren gestaltet, wie die folgende Tabelle ersehen lässt, zu welcher bemerkt wird, dass darin die bei der Separation nicht beteiligte Anbauerstelle Nr. 76 nur der Vollständigkeitshalber aufgeführt ist.

	A Einheimische									
Nr. ord		Nr. ass	Hof und Bau-stelle	Fläche für Garten Wert	Fläche für Acker incl. Weide	Fläche für Wiese incl. Wert	Fläche für Wiesen incl. Weide Wert	Von der Weide nach Absatz der Weide von den eigenen Grund-stücken	In Summa	Bleibt das durch die Pflanzen-Teilung zu Erfüllende Sollhaben
I		II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
			M R	M R Ggr Pf	M R Ggr Pf	M R Ggr Pf	M R Ggr Pf	Ggr Pf	Ggr Pf	Ggr Pf

1	Die Kirche	K	-	62	1	114	227	11	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227	11	246	39
2	Die Pfarre	48	-	43	2	115	440	46	63	49	6815	18	5	105	444	16	-	-	-	-	391	42	8091	96	7765	50
3	Das Pfarrwitwentum	W	-	-	-	-	19	79	6	43	741	45	-	-	-	-	-	-	-	-	160	26	921	50	949	25
4	Die Schule	49	-	24	-	-	117	13	12	6	1181	96	-	54	66	60	-	-	-	-	190	07	1555	76	1505	26
5	Vollmeier Meyer	16	-	85	3	8	470	23	120	41	12483	73	8	97	549	34	-	-	-	-	428	47	13931	97	13501	54
6	Vollmeier Brand	34	-	45	3	56	524	90	92	70	9731	30	9	49	985	02	-	-	-	-	449	97	11691	19	11328	76
7	Vollmeier Brand	28	-	57	2	88	396	30	7	64	742	53	-	-	-	-	-	-	-	-	239	25	1378	08	1335	30
8	Vollmeier Vogelsang	35	-	81	3	176	587	41	94	113	9806	79	5	86	512	10	-	-	-	-	398	53	11304	83	10959	45
9	Vollmeier Brand	36	-	63	2	68	356	82	109	15	11636	05	7	67	917	16	-	-	-	-	538	91	13448	04	13042	28
10	Vollmeier Meyer	39	-	95	2	113	441	40	132	2	14348	24	14	45	1810	13	-	-	-	-	767	73	17367	50	16833	95
11	Vollmeier Dörries	40	-	65	3	105	583	82	131	27	14509	19	11	98	1389	40	-	-	-	-	577	88	17060	29	16520	16
12	Vollmeier Dörries	41	-	12	-	49	46	19	19	72	959	60	9	16	252	68	-	-	-	-	135	99	1394	46	1359	54
13	Vollm. Hundertmark	46	-	2	4	91	715	11	139	100	12040	39	23	16	2049	23	21	78	354	78	2561	93	17721	44	17173	20
14	Vollmeier Ahlswede	47	-	107	2	111	412	36	105	17	11714	88	17	48	1480	48	-	-	-	-	594	42	14202	14	13749	31
15	Vollm. Renziehausen	50	-	81	1	86	263	46	103	117	11435	91	14	-	1224	10	-	-	-	-	536	38	13461	85	12974	69
16	Vollm. Kohlenberg	56	-	82	2	-	275	89	118	64	12331	47	10	-	695	77	-	-	-	-	448	00	13759	13	13331	53
17	Halbm. Kohlenberg	45	-	55	1	68	218	17	54	42	5737	98	7	94	1038	37	-	-	-	-	405	54	7400	06	7178	35
18	Halbm. Heinemeyer	54	-	72	2	92	436	08	97	28	8324	71	11	46	1264	43	-	-	-	-	1434	25	11459	47	11107	17
19	Halbmeier Ahlswede	55	-	94	2	103	466	10	98	66	7974	39	10	41	1095	73	12	84	243	73	1375	11	11155	06	10812	31
20	Großk. Krückeberg	1	-	19	1	12	158	20	11	76	733	28	3	83	158	30	-	-	-	-	170	17	1219	95	1182	13
21	Großk. Jacob Erben	2	-	17	1	11	155	10	25	35	1911	89	4	58	225	93	-	-	-	-	189	15	2482	07	2489	13
22	Großk. von Grone	4	-	39	1	23	169	37	37	110	1193	93	8	48	337	05	-	-	-	-	122	44	2422	79	2367	68
23	Großköther Röhrig	6	-	26	2	117	476	21	11	114	654	86	3	82	71	18	-	-	-	-	220	02	1422	27	1380	27
24	Großk. Renziehausen	7	-	34	2	15	322	54	22	104	1814	24	2	53	108	30	-	-	-	-	197	66	2442	74	2370	20
25	Großk. Kohlenberg	14	-	45	3	52	517	53	20	14	1732	21	4	21	171	40	-	-	-	-	251	19	2672	33	2590	69
26	Großk. Wedeking	15	-	63	1	115	-	-	33	103	-	-	1	57	-	-	-	-	-	-	328	06	4522	42	4382	23
27	Großk. Godelmann	17	-	40	1	34	-	-	16	9	-	-	-	103	-	-	-	-	-	-	207	33	2211	55	2142	99
28	Großk. Winnefeld	18	-	29	1	36	-	-	22	46	-	-	11	39	-	-	-	-	-	-	255	16	2049	98	1986	43
29	Großk. Kohlenberg	37	-	16	1	38	-	-	10	32	-	-	4	35	-	-	-	-	-	-	226	34	1569	53	1482	11
30	Großk. Kohlenberg	38	-	33	1	49	-	-	13	1	-	-	2	56	-	-	-	-	-	-	192	24	1772	98	1721	61
31	Großk. Kohlenberg	42	-	19	1	26	-	-	11	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	179	89	979	80	950	89
32	Großk. Renziehausen	44	-	35	5	10	-	-	46	12	-	-	9	119	-	-	5	33	-	-	337	47	5976	18	5790	91
33	Großk. Renziehausen	58		73	2	60	-	-	55	12	-	-	17	104	-	-	-	-	-	-	2452	73	6672	42	6474	09
34	Großköther Meyer	52	-	31	-	95	-	-	21	107	-	-	4	10	-	-	-	-	-	-	169	62	2063	13	2013	52
35	Großköther Meyer	57	-	42	2	42	-	-	41	46	-	-	7	68	-	-	-	-	-	-	129	99	3242	95	3150	55
36	Kleinköther Meyer	59	-	48	2	70	-	-	30	47	-	-	5	80	-	-	16	30	-	-	219	41	3059	95	2970	14
37	Kleinköther Fricke	3	-	26	1	19	-	-	10	69	-	-	2	72	-	-	-	-	-	-	163	27	940	09	915	33
38	Kleinköther Fricke	24	-	9	1	7	-	-	10	26	-	-	4	25	-	-	-	-	-	-	200	99	1327	75	1273	59
39	Kleinköther Bode	8	-	27	-	19	-	-	10	52	-	-	1	42	-	-	-	-	-	-	152	22	742	80	724	17
40	Kleink. Diekmann	9	-	19	-	107	-	-	7	116	-	-	-	95	-	-	-	-	-	-	179	04	770	83	751	17
41	Kleinköther Sander	10	-	19	-	69	-	-	4	65	-	-	4	112	-	-	-	-	-	-	190	14	506	22	490	52

42	Kleinköther Hölscher	11	-	17	-	62	-	-	3	118	-	-	2	19	-	-	-	-	-	-	155	82	692	20	612	52
43	Kleinköther Rogge	12	-	10	-	40	-	-	4	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	170	09	510	04	494	23
44	Kleink. Hennecke	13	-	16	-	62	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	137	87	357	33	346	25
45	Kleinköther Käse	25		10	-	64	-	-	-	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148	62	312	88	303	18
46	Kleinköther Stübig	27	-	22	-	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148	43	249	68	244	15
47	Kleink. Beckmann	30	-	13	-	43	2	18	-	29	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	150	50	438	50	342	43
48	Kleink. Ebeling	31	-	14	-	86	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	182	91	381	57	453	07
49	Kleinköther Schütte	43	-	13	-	96	4	68	2	30	-	-	2	30	-	-	-	-	-	-	152	26	580	11	562	13
50	Brinksitzer Alphei	53	-	26	-	9	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	156	60	676	92	656	16
51	Brinksitzer Meyer	5	-	15	-	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	41	175	16	169	94
52	Brinksitzer Breyer	19	-	6	-	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148	92	215	54	208	86
53	Brink. Kuhlmann	20	-	17	-	70	4	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149	47	560	56	543	18
54	Brinksitzer Käse	21	-	12	-	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149	13	221	45	214	58
55	Brink. Mönkemeyer	22	-	12	-	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160	48	289	71	280	73
56	Brinksitzer Pape	23	-	31	-	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	75	180	50	175	50
57	Brinksitzer Struk	26	-	53	-	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146	77	211	23	204	68
58	Brinksitzer Strübig	29	-	24	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	37	174	71	169	30
59	Brinks. Kohlenberg	32	-	33	-	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143	53	180	78	175	18
60	Anbauer Vasel	60	-	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140	60	148	60	144	45
61	Anbauer Hartmann	61	-	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	99	152	50	147	77
62	An. Kohlenberg Erb.	62	-	22	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144	17	171	30	165	99
63	Anbauer Bruns	63	-	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	12	152	87	148	13
64	Anbauer Breyer Erb.	64	-	61	-	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145	79	242	11	235	53
65	Anb. Renziehausen	65	-	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	10	169	85	164	59
66	Anbauer Dörries	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	12	139	12	134	81
67	Anbauer Meyer	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	12	139	12	136	27
68	Anbauer Keunecke	68	-	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	68	142	68	140	58
69	Anbauer Willmer	69	-	10	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142	71	194	79	188	76
70	Anbauer Sauthoff	70	-	8	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	77	149	14	144	51
71	Anb. Seidensticker	71	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139	12	139	12	146	77
72	Anbauer Voges	73	-	7	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140	84	165	85	160	72
73	Anbauer Voges	74	-	7	-	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149	71	230	38	223	24
74	Anbauer Meyer	76	-	9	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	20	5	20
75	Anbauer Heuer	77	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	06
76	Anbauer Käse	78	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	00
77	Anbauer Tacke	79	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Anbauer Bock	80	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	Anbauer Bode	81	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	41
80	Gemeindekasse	G	-	31	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3300	00	3307	28	2547	43
	B. Auswärtige																									

	a. in Buchhagen									
81	Rittergutsbesitzer von Hake	a	- -	- - - -	- - - -	5 3 - - excl. Weide	- - - -	- -	641 98	641 98
	b. in Hehlen									
82	Graf von der Schulenberg	b			3 115 - - excl. Weide					
	Summa			20 5 - -	96 9 - -	2027 34 - -	- - - -	283 65	251641 34	243362 77

Dazu der Wert der neuen Anlagen §§ 10 9303 95
Summa in Übereinstimmung mit § 9 252666 72

Forsten: 55 Morgen 105 Ruthen 26375 Ggr.

§ 12

Von der Plananweisung

Jedem Beteiligten ist die Abfindung für sein Sollhaben in Grundstücken nach ihrem verhältnismäßigen Total-Reinertrage gewährt und wird hier unter Plananweisung (Plan) überhaupt diese Abfindung für das vermittelte Sollhaben verstanden. Der von der Local-Commission zugelegte Teilungsplan ist von den Beteiligten genehmigt, resp. durch die in Rechtskraft übergegangenen Entscheidungen der Herzoglichen Landes-Ökonomia-Commission vom 19.11.1860, 30.3. und 8.5.1861 festgestellt. Die Pläne sind auf der Orginalkarte mit fortlaufenden schwarzen Nummern und roten Brandversicherungs-Nummern, sowie den, mit Häusern nicht angesessenen und auswärtigen Interessenten beigelegten Buchstaben versehen, auch sind daselbst die Größen der Plane mit schwarzer Tusche eingetragen.

§ 13

Tabellarische Aufstellung des Plans

Das Resultat des Plans ist in dem nachstehenden Verzeichnisse tabellarisch dargestellt.

Z

No

Als Acker bonitierte Grundstücke

1. Die Kirche Littr. K: Sollhaben 246,39 Ggr.

	Summa totales des Werts Ggr.		
Kartennummer 36 Im Dorfe	Gze		100
Kartennummer 36 Im Dorfe	5	I	20
Kartennummer 36 Am Tonanger	201	I	19
Summa	246	I	39

2. Die Pfarre Nr. 48: Sollhaben 7765, 55 Ggr.

	Summa totales des Werts Ggr.		
	Gze.	I	100
Kartennummer 50 Im Dorfe	528	I	35
Kartennummer 181 Auf dem Twerlande	780	I	60
Kartennummer 232 Bei dem Hunzer Busche	1216	I	20
Kartennummer 236 Die Hallewiesen	735	I	79
Kartennummer 341 Im und vor dem Kreienwinkel	4505	I	02
Summa	7765	I	96

3. Das Pfarrwitwentum Littr. W. : Sollhaben 949,25 Ggr.

	Summa totales Gze	des Werts I	Ggr 100
Kartennummer 129 Am Helleanger	56	I	41
Kartennummer 340 a Im Kreienwinkel	134	I	85
Kartennummer 340 b daselbst	757	I	92
Summa	949	I	18

4. Die Schule Nr. 49: Sollhaben: 1509,26 Ggr.

	Summa totales Gze	des Werts I	Ggr 100
Kartennummer 25 Im Dorfe	19	I	00
Kartennummer 30 Im Dorfe	26	I	93
Kartennummer 126 Vor dem Masttore	80	I	00
Kartennummer 235 Vor dem Masttore	930	I	44
Kartennummer 264 In den Kreuzwiesen	452	I	81
Summa	1509	I	18

5. Vollmeierhof Nr. 16 Carl Meyer Sollhaben: 13501,54 Ggr.

	Summa totales Gze	des Werts I	Ggr. 100
Kartennummer 58 Im Dorfe	64	I	00
Kartennummer 81 In der Klingelwiese	215	I	99
Kartennummer 115 Im Dorfe	204	I	30
Kartennummer 174 Vor der Horst	1997	I	15
Kartennummer 177 Auf dem Twerlande	2140	I	51
Kartennummer 267 In den Kreuzwiesen und Kreuzanger	831	I	50
Kartennummer 261 Hinter dem Dorfe	1938	I	07
Kartennummer 291 Über der Kirchbraker Brücke	1376	I	85
Kartennummer 292 Übern neuen Campen	4733	I	18
Summa	13501	I	55

6. Vollmeierhof Nr. 34 Eberhard Brand Sollhaben: 11328,76 Ggr.

	Summa totales Gze	des Werts I	Ggr 100
Kartennummer 63 Im Dorfe	183	I	17
Kartennummer 82 a/c Klingelwiese	148	I	32
Kartennummer 115 Im Dorfe	105	I	32
Kartennummer 173 Vor der Horst	1700	I	28
Kartennummer 253 Im Missensieke	641	I	30
Kartennummer 256 In der niedere Wanne	2955	I	68
Kartennummer 295 Hinter den Wiesen	4719	I	81
Kartennummer 313 Am Wiethbrinke	874	I	46
Summa	11328	I	34

7. Brinksitzerstelle Nr. 28 Eberhard Brand Sollhaben: 1335,30 Ggr.

	Summa totales Gze	des Werts I	Ggr 100
Kartennummer 104 Beim Dorfe	458	I	87
Kartennummer 312 Am Wiethbrinke	876	I	26
Summa	1335	I	13

8. Vollmeierhof Nr. 35 August Vogelsang Sollhaben: 10959,45 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 62 Im Dorfe	98	I	17
Kartennummer 82 a/c Klingelwiese	148	I	32
Kartennummer 115 Im Dorfe	105	I	32
Kartennummer 173 Vor der Horst	1700	I	28
Kartennummer 253 Im Missensieke	641	I	30
Kartennummer 256 In der niedere Wanne	2955	I	68
Kartennummer 295 Hinter den Wiesen	4719	I	81
Kartennummer 313 Am Wiethbrinke	874	I	46
Summa	11328	I	34

9. Vollmeierhof Nr. 36 Ludwig Brand Sollhaben: 13042,22 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 43 Im Dorfe	172	I	80
Kartennummer 61 Im Dorfe	38	I	23
Kartennummer 106 Am Kreuzanger	166	I	51
Kartennummer 158 In der weißen Breite	1690	I	41
Kartennummer 286 Über den faulen Kämpen	2201	I	66
Kartennummer 287 Über der Kirchbraker Brücke	29	I	17
Kartennummer 288 a/b Über der Kirchbraker Brücke	1843	I	70
Kartennummer 302 Am Tuchtberge	1549	I	07
Kartennummer 351 a Auf dem Sauerlande	4515	I	07
Summa	13042	I	20

10. Vollmeierhof Nr. 39 Wilhelm Meyer Sollhaben: 16833,95 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 41 Im Dorfe	298	I	12
Kartennummer 105 Am Kreuzanger	103	I	58
Kartennummer 153 In der weißen Breite	2967	I	98
Kartennummer 154 a/b In der weißen Breite und in der Landwehr	5230	I	14
Kartennummer 262 Hinter dem Dorfe	3952	I	23
Kartennummer 263 In den Kreuzwiesen	583	I	97
Kartennummer 269 Im faulen Kampe	703	I	83
Kartennummer 301 Am Tuchtberge	1580	I	63
Kartennummer 350 Auf dem Sauerlande	1413	I	38
Summa	16833	I	86

11. Vollmeierhof Nr. 40 Johann Heinrich Adolf Dörries Sollhaben: 16520,16 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 33 Im Dorfe	80	I	70
Kartennummer 53 Vor der Horst	234	I	58
Kartennummer 117 Im Dorfe	89	I	41
Kartennummer 151 In der sauren Breite	2795	I	19
Kartennummer 231 An der schiefen Halbe	1594	I	19
Kartennummer 233 Vor dem Masttore gg	4153	I	98
Kartennummer 283 Im faulen Kampen	1222	I	71
Kartennummer 293 Über dem neuen Kampen	1587	I	71
Kartennummer 294 daselbst und in den Kreuzwiesen	4163	I	77
Kartennummer 343 In der Landwehr	597	I	60
Summa	16520	I	13

12. Kleinkothhof Nr. 41 Johann Heinrich Adolf Dörries Sollhaben: 1351,54 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 35 Im Dorfe	3	I	80
Kartennummer 76 Vor der Horst	46	I	20
Kartennummer 223 Am Gravenkampe	884	I	73
Kartennummer 250 Im Missensieke	125	I	30
Kartennummer 337 Im Kreienwinkel	291	I	47
Summa	1351	I	50

13. Vollmeierhof Nr. 46 August Hundertmark Sollhaben: 17173,20 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 47 Im Dorfe	740	I	27
Kartennummer 198 Auf dem Martensbrinke	1941	I	83
Kartennummer 255 In der niedere Wanne	2615	I	04
Kartennummer 255 a Am Graswege	181	I	65
Kartennummer 257 Am Graswege	2514	I	12
Kartennummer 303 Am Tuchtberge	6260	I	37
Kartennummer 304 a/b Am Tuchtberge	1066	I	59
Kartennummer 305 Hintern Tuchtberge	70	I	90
Kartennummer 343 In der Landwehr	1782	I	48
Summa	17173	I	25

14. Vollmeierhof Nr. 47 Hermann Ahlswede Sollhaben: 13749,31 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 29 Im Dorfe	301	I	15
Kartennummer 119 Auf dem Campe	166	I	03
Kartennummer 244 Über dem Missensieke	4920	I	27
Kartennummer 245 Im großen Campe	731	I	58
Kartennummer 247 Im Missensieke und in der neuen Wiese	631	I	15
Kartennummer 248 a/b Auf der kalten Breite	3675	I	7
Kartennummer 258 Am Graswege	3323	I	64
Summa	13748	I	89

15. Vollmeierhof Nr. 50 Christoph Renziehausen Sollhaben: 12974,69 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 24 Im Dorfe	89	I	23
Kartennummer 123 In der niederen Wanne	180	I	20
Kartennummer 243 Über dem Missensieke	5772	I	99
Kartennummer 246 In der runden Wiese gg	1261	I	73
Kartennummer 276 Auf dem Zetterfelde	2125	I	11
Kartennummer 277 Auf dem Tuchtfelder Felde	873	I	43
Kartennummer 280 Über den faulen Kämpen	2289	I	52
Kartennummer 345 In der Landwehr	382	I	75
Summa	12974	I	96

16. Vollmeierhof Nr. 56 August Kohlenberg Sollhaben: 13331,53 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 13 Im Dorfe	130	I	41
Kartennummer 18 Im Dorfe	137	I	77
Kartennummer 150 In der sauren Breite	3004	I	87
Kartennummer 156 In der Landwehr	316	I	83
Kartennummer 230 Auf dem kalten Dorn gg	735	I	70
Kartennummer 241 Auf dem Kampe	757	I	74
Kartennummer 242 Über dem Missensieke und bei dem Hunzer Busche	3239	I	37
Kartennummer 284 a/b Über dem faulen Kämpen	3606	I	16
Kartennummer 285 Über dem faulen Kämpen	701	I	03
Kartennummer 333 Die Schlagwiesen	702	I	03
Summa	13331	I	31

17. Halbmeierhof Nr. 45 Heinrich Kohlenberg Sollhaben: 7178,35 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 46 Im Dorfe	57	I	08
Kartennummer 120 Auf dem Kampe	204	I	84
Kartennummer 234 Vor dem Masttore gg	1292	I	47
Kartennummer 270 Im faulen Kampe	348	I	10
Kartennummer 274 Im Zetterhofe	635	I	31
Kartennummer 275 Im Zetterhofe	477	I	95
Kartennummer 278 Über der Bauerwiese und der langen Breite	3777	I	07
Kartennummer 344 In der Landwehr	385	I	80
Summa	7178	I	62

18. Halbmeierhof Nr. 54 Christoph Heinemeyer Sollhaben: 11107,17 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 20 Im Dorfe	46	I	97
Kartennummer 121 Im Dorfe	510	I	87
Kartennummer 160 Im Bruche	258	I	61
Kartennummer 224 Am Grauvenkampe	1171	I	25
Kartennummer 152 In der weißen Breite	3816	I	05
Kartennummer 229 Auf dem kalten Dorn	1066	I	73
Kartennummer 259 Am Hellewege	2740	I	93
Kartennummer 268 Im faulen Kampe	1012	I	47
Kartennummer 351 Auf dem Helleanger	482	I	94
Summa	11106	I	75

19. Halbmeierhof Nr. 55 Christoph Heinemeyer Sollhaben: 10812,03 Ggr.

	Summa totales	des Werts	Ggr
	Gze	I	100
Kartennummer 19 Im Dorfe	39	I	90
Kartennummer 122 Im Dorfe	529	I	53
Kartennummer 159 In der weißen Breite	937	I	14
Kartennummer 172 Auf dem Bruchskampe	2489	I	45
Kartennummer 225 Grauvenkampe	582	I	80
Kartennummer 228 Über der Hellewiese	914	I	39
Kartennummer 271 Im faulen Kampe	1020	I	57
Kartennummer 273 Auf der Mergelkuhle	3499	I	11
Kartennummer 282 Im faulen Kampe	400	I	12
Kartennummer 299 Am Tuchtberge	399	I	33
Summa	10812	I	34

20. Großkothhof Nr. 1 Carl Krückeberg Sollhaben: 1182,13 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	1182	I	20

21. Großkothhof Nr. 2 Ludwig Jacob Erben Sollhaben: 2489,13 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2489	I	22

22. Großkothhof Nr. 4 Adolf Curt Eckbart von Grone Sollhaben: 2367,68 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2367	I	70

23. Großkothhof Nr. 6 Carl Röhrig Sollhaben: 1380,27 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	1380	I	38

24. Großkothhof Nr. 7 Christian Renziehausen Sollhaben: 2370,20 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2370	I	02

25. Großkothhof Nr. 14 Christoph Kohlenberg Sollhaben: 2590,69 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2590	I	59

26. Großkothhof Nr. 15 Christian Wedeking Sollhaben: 4382,23 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	4382	I	38

27. Großkothhof Nr. 17 Eduard Godelmann Sollhaben: 2142,99 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2143	I	38

28. Großkothhof Nr. 18 Heinrich Winnefeld Sollhaben: 1986,43 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	1986	I	22

29. Großkothhof Nr. 37 Heinrich Kohlenberg Sollhaben: 1482,11 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	1482	I	23

30. Großkothhof Nr. 38 Ludwig Kohlenberg Sollhaben: 1721,61 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	1721	I	63

31. Großkothhof Nr. 42 Wilhelm Kohlenberg Sollhaben: 950,80 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	951	I	01

32. Großkothhof Nr. 44 Conrad Renziehausen Sollhaben: 5700,00 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	5790	I	84

33. Großkothhof Nr. 58 Conrad Renziehausen Sollhaben: 6474,09 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	6474	I	09

34. Großkothhof Nr. 52 Conrad Meyer Sollhaben: 2013,52 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2013	I	28

35. Großkothhof Nr. 57 Heinrich Meyer Sollhaben: 3150,55 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2457	I	26

36. Großkothhof Nr. 59 Friedrich Meyer Sollhaben: 2970,14 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	2969	I	98

37. Kleinkothhof Nr. 3 Heinrich Fricke Sollhaben: 915,33 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	915	I	51

38. Kleinkothhof Nr. 24 Heinrich Fricke Sollhaben: 1273,59 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	1273	I	42

39. Kleinkothhof Nr. 8 Conrad Bode Sollhaben: 724,17 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	724	I	08

40. Kleinkothhof Nr. 9 Conrad Diekmann Sollhaben: 751,17 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	751	I	23

41. Kleinkothhof Nr. 11 Heinrich Hölscher Sollhaben: 612,52 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	612	I	51

42. Kleinkothhof Nr. 10 Heinrich Sander Sollhaben: 490,52 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	490	I	55

43. Kleinkothhof Nr. 12 Christoph Rogge Sollhaben: 494,23 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	494	I	50

44. Kleinkothhof Nr. 13 Wilhelm Hennecke Sollhaben: 346,25 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	346	I	37

45. Kleinkothhof Nr. 25 Wilhelm Käse Sollhaben: 303,18 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	302	I	90

46. Kleinkothhof Nr. 27 August Stübig Sollhaben: 244,15 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	244	I	15

47. Kleinkothhof Nr. 30 Carl Beckmann Sollhaben: 342,43 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	6342	I	34

48. Kleinkothhof Nr. 31 Heinrich Ebeling Sollhaben: 453,07 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	453	I	10

49. Kleinkothhof Nr. 43 August Schütte Sollhaben: 562,13 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	562	I	12

50. Kleinkothhof Nr. 53 Eduard Alphei Sollhaben: 656,16 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	655	I	70

51. Brinksitzerstelle Nr. 5 August Meyer Sollhaben: 169,94 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	170	I	26

52. Brinksitzerstelle Nr. 19 Ludwig Breyer Sollhaben: 208,86 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	208	I	66

53. Brinksitzerstelle Nr. 20 Heinrich Kuhlmann Sollhaben: 543,18 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	543	I	24

54. Brinksitzerstelle Nr. 21 Christoph Käse Sollhaben: 214,58 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	214	I	21

55. Brinksitzerstelle Nr. 22 Heinrich Mönkemeyer Sollhaben: 280,73 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	280	I	84

56. Brinksitzerstelle Nr. 23 Friedrich Pape Sollhaben: 175,50 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	175	I	47

57. Brinksitzerstelle Nr. 26 Johann Heinrich Christoph Struk Sollhaben: 204,68 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	204	I	88

58. Brinksitzerstelle Nr. 29 Heinrich Strübig Sollhaben: 169,30 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	169	I	32

59. Brinksitzerstelle Nr. 32 Christoph Kohlenberg Sollhaben: 175,18 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	175	I	36

60. Anbauerstelle Nr. 60 Johann Friedrich Ferdinand Wilhelm Vasel Sollhaben: 144,45 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	144	I	50

61. Anbauerstelle Nr. 61 Christian Hartmann Sollhaben: 147,77 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	147	I	86

62. Anbauerstelle Nr. 62 Christoph Kohlenberg Sollhaben: 165,99 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	166	I	09

63. Anbauerstelle Nr. 63 Heinrich Bruns Sollhaben: 148,13 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	166	I	09

64. Anbauerstelle Nr. 64 Friedrich Breyer Erben Sollhaben: 235,53 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	235	I	55

65. Anbauerstelle Nr. 65 Wilhelm Renziehausen Sollhaben: 164,50 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	164	I	37

66. Anbauerstelle Nr. 66 Christian Dörries Sollhaben: 134,81 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	134	I	90

67. Anbauerstelle Nr. 67 Ludwig Meyer Sollhaben: 136,27 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	136	I	27

68. Anbauerstelle Nr. 68 Christoph Hennecke Sollhaben: 140,58 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	140	I	28

69. Anbauerstelle Nr. 69 Christian Willmer Sollhaben: 188,76 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	188	I	56

70. Anbauerstelle Nr. 70 Heinrich Sauthoff Sollhaben: 144,51 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	144	I	76

71. Anbauerstelle Nr. 71 Carl Seidensticker Sollhaben: 146,77 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	146	I	88

72. Anbauerstelle Nr. 73 Ferdinand Voges Sollhaben: 160,72 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	146	I	88

73. Anbauerstelle Nr. 74 Christian Voges Sollhaben: 223,24 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	222	I	85

74. Anbauerstelle Nr. 76 Heinrich Meyer Sollhaben: 5,20 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	5	I	20

75. Neuanbauerstelle Nr. 77 Ludwig Heuer Sollhaben: 6,06 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	6	I	06

76. Neuanbauerstelle Nr. 78 Heinrich Käse Sollhaben: 13,00 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	13	I	00

77. Neuanbauerstelle Nr. 79 Heinrich Tacke Sollhaben: 0,00 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	0	I	00

78. Neuanbauerstelle Nr. 80 August Bock Sollhaben: 0,00 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	0	I	00

79. Neuanbauerstelle Nr. 81 Heinrich Bode Sollhaben: 6,41 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	6	I	41

80. Gemeindekasse littre G Sollhaben: 2547,43,00 Ggr.

	Gze	I	100
Kartennummer 7 b Im Dorfe	188	I	72
Kartennummer 27 Im Dorfe Hirtenhaus Nr. 51 (Holzkamp)	-	I	-
Kartennummer 57 a/b Im Dorfe Backhaus Nr. 75	6	I	25
Kartennummer 65 a Im Dorfe Spritzenhaus	-	I	-
Kartennummer 65 b Im Dorfe Armenhaus Nr. 33	-	I	-
Kartennummer 103 Auf dem Tropenanger (Heuer Nr. 83)	13	I	92
Kartennummer 138 Auf dem Tropenanger (Sievers)	84	I	60
Kartennummer 147 Auf dem Tropenanger (bei Schulz Nr. 98)	117	I	07
Kartennummer 148 Auf dem Kreuzanger	236	I	84
Kartennummer 155 Im Bruche	34	I	90
Kartennummer 196 Auf dem Martensbrinke	926	I	61
Kartennummer 336 In der Landwehr	442	I	20
Kartennummer 336 In der Landwehr	136	I	17
Kartennummer 351 b c Hinter der Gaubrücke	342	I	10
Summa	2547	I	29

81. Rittergutsbesitzer Hermann von Hake in Buchhagen littr. a Sollhaben: 641,98 Ggr.

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	642	I	17

82. Graf Schatz Ludwig Leopold von der Schulenburg zu Hehlen littr. a.

Sollhaben: 434,21 Ggr

	Gze	I	100
Summa totales des Werts Ggr	433	I	96

§ 14

Rekapitulation der Planabfindungen

Summa totales des Werts Ggr.

Nr. Ord.	Nr. ass		Gze	100
1	K	Die Kirche	246	39
2	48	Die Pfarre	7765	96
3	W	Das Pfarrwitwentum	949	18
4	49	Die Schule	1509	18
5	16	Vollmeier Meyer	19501	55
6	34	Vollmeier Brand	11328	34
7	28	Vollmeier Brand	1315	13
8	35	Vollmeier Vogelsang	16959	48
9	36	Vollmeier Brand	13042	20
10	39	Vollmeier Meyer	16833	86
11	40	Vollmeier Dörries	16520	13
12	41	Vollmeier Dörries	1351	50
13	46	Vollm. Hundertmark	17173	25
14	47	Vollmeier Ahlswede	13748	89
15	50	Vollm. Renziehausen	12974	96
16	56	Vollm. Kohlenberg	13331	31
17	45	Halbm. Kohlenberg	7178	62
18	54	Halbm. Heinemeyer	11106	75
19	55	Halbmeier Ahlswede	10812	34
20	1	Großk. Krückeberg	1182	20
21	2	Großk. Jacob Erben	2489	22

22	4	Großk. von Grone	2367	70
23	6	Großköther Röhrig	1380	38
24	7	Großk. Renziehausen	2370	02
25	14	Großk. Kohlenberg	2590	59
26	15	Großk. Wedeking	4382	38
27	17	Großk. Godelmann	2143	38
28	18	Großk. Winnefeld	1986	62
29	37	Großk. Kohlenberg	1482	23
30	38	Großk. Kohlenberg	1721	63
31	42	Großk. Kohlenberg	951	01
32	44	Großk. Renziehausen	5790	84
33	58	Großk. Renziehausen	6474	11
34	52	Großköther Meyer	2013	28
35	57	Großköther Meyer	3150	65
36	59	Kleinköther Meyer	2969	98
37	3	Kleinköther Fricke	915	51
38	24	Kleinköther Fricke	1273	42
39	8	Kleinköther Bode	724	08
40	9	Kleink. Diekmann	751	38
41	10	Kleinköther Sander	490	55
42	11	Kleinköther Hölscher	612	23
43	12	Kleinköther Rogge	494	50
44	13	Kleink. Hennecke	346	37
45	25	Kleinköther Käse	302	90
46	27	Kleinköther Stübig	244	11
47	30	Kleink. Beckmann	342	34
48	31	Kleink. Ebeling	453	10
49	43	Kleinköther Schütte	562	12
50	53	Brinksitzer Alphei	655	70
51	5	Brinksitzer Meyer	170	26
52	19	Brinksitzer Breyer	208	66
53	20	Brink. Kuhlmann	543	24
54	21	Brinksitzer Käse	214	21
55	22	Brink. Mönkemeyer	280	84
56	23	Brinksitzer Pape	175	47
57	26	Brinksitzer Struk	204	88
58	29	Brinksitzer Strübig	169	32
59	32	Brinks. Kohlenberg	175	36
60	60	Anbauer Vasel	144	50
61	61	Anbauer Hartmann	147	86
62	62	An. Kohlenberg Erb.	166	09
63	63	Anbauer Bruns	148	59
64	64	Anbauer Breyer Erb.	235	55
65	65	Anb. Renziehausen	164	37
66	66	Anbauer Dörries	134	90
67	67	Anbauer Meyer	136	23
68	68	Anbauer Keunecke	140	28
69	69	Anbauer Willmer	188	56
70	70	Anbauer Sauthoff	144	76
71	71	Anb. Seidensticker	146	88
72	73	Anbauer Voges	160	98
73	74	Anbauer Voges	222	85
74	76	Anbauer Meyer	5	20
75	77	Anbauer Heuer	6	06
76	78	Anbauer Käse	13	00
77	79	Anbauer Tacke	-	-
78	80	Anbauer Bock	-	-
79	81	Anbauer Bode	-	-
80	G	Gemeindekasse	2547	29
81	a	Rittergutsbesitzer von Hake zu Buchhagen	642	17
82	b	Graf von der Schulenberg zu Hehlen	433	96

		Summa dazu die neuen Anlagen	243362 9303	28 95
		Summa	252666	23 sfr. N. 9

§ 15

Nähere Bezeichnung der neuen Anlagen

Die durch den Teilungsplan vorbehaltenen Wege, Gräben und sonstigen neuen Anlagen sind folgende:

A Wege:

1. Chaussee von Halle nach Eschershausen westlich der Pläne Nr. 246; 248 ab; 259; 262; 148; 147: 339 – 341 und 351a und östlich des Plans Nr. 104 Karte Nr. 352 Breite diverse Fläche 18 Mg 2 R.
2. Communicationsweg nach Kirchbrak von dem vorstehenden Wege in der Wanne auf dem Zetterfelde in westlicher Richtung abzweigend, südlich der Pläne Nr. 276; 278 und 279 Karte - Nr. 353 Breite diverse Fläche 3 Mg 12 R
3. Communicationsweg nach Hunzen östlich der Pläne Nr. 242; 243 und 122 – 127 Karte – Nr. 354 diverse Fläche 1 Mg 106 R
4. Weg nördlich des Plans Nr. 276 Karte – Nr. 355 Breite 1,5 Rth Fläche 32 Rth
5. Weg westlich des Plans Nr. 275 Karte – Nr. 356 diverse Fläche 6 Rth
6. Weg westlich des Plans Nr. 273 Karte – Nr. 357 Breite 1,5 Rth. Fläche 1 Mg 9 Rth
7. Weg östlich der Pläne Nr. 280 – 283 und 288b Karte – Nr. 358 Breite 2 Rth. Fläche 1 Mg 101 Rth
8. Weg südlich der Pläne Nr. 273; 268; 288b und östlich der Pläne Nr. 284a und b Karte – Nr. Breite 1,25 Rth. und 1,75 Rth Fläche 2 Mg 55 Rth
9. Weg westlich des Plans Nr. 267 und zwischen den Flachsrotten Nr. 477a und 477b Karte – Nr. 360 diverse Fläche 1 Mg 2 Rth
10. Weg östlich der Pläne Nr. 290 und 291 Karte – Nr. 361 Breite 2,0 Rth. Fläche 100 Rth
11. Weg westlich der Pläne Nr. 287; 288a: 290; 291; 294 und 351b Nr. der Karte 362 Breite 1,75 und 1,25 Rth Fläche 3 Mg 4 Rth
12. Weg östlich der Pläne Nr. 301 und 303 Karte – Nr. 363
13. Weg südlich des Plans Nr. 298 Karte – Nr. 364
14. Weg südlich des Plans Nr. 301 Karte – Nr. 365
15. Weg westlich des Plans Nr. 301 - 303 Karte – Nr. 366
16. Weg südlich des Plans Nr. 297 - 303 Karte – Nr. 367
17. Weg östlich des Plans Nr. 300a; 304a und 368 Karte – Nr. 368 nördlich des Plans Nr. 307
18. Weg südwestlich der Pläne Nr. 307; 304a und 479 Karte – Nr. 369
19. Weg südlich der Pläne Nr. 307 und westlich der Pläne Nr. 309; 310 und 333 Karte – Nr. 370
20. Weg östlich der Pläne Nr. 309; 310 und 313 Karte – Nr. 371
21. Weg östlich der Pläne Nr. 336 – 341 Karte – Nr. 372
22. Weg westlich der Pläne Nr. 146; 149; 155; 154b; 156 und 157 Karte – Nr. 373
23. Weg nordwestlich der Pläne Nr. 89; 149 - 151 Karte – Nr. 374
24. Weg östlich der Pläne Nr. 149 – 151 und 155 Karte – Nr. 375
25. Weg östlich resp. nördlich der Pläne Nr. 154a; 158 - 160 Karte – Nr. 376
26. Weg südlich des Plans Nr. 162 Karte – Nr. 377
27. Weg südlich des Plans Nr. 168 Karte – Nr. 378
28. Weg östlich der Pläne Nr. 152 und 172 Karte – Nr. 379
29. Weg westlich des Plans Nr. 172 Karte – Nr. 380
30. Weg nordöstlich der Pläne Nr. 483; 152; 170; 171 und 172 Karte – Nr. 381
31. Weg nördlich der Pläne Nr. 178; 179; 170; 180a und b und 183 Karte – Nr. 382
32. Weg östlich des Plans Nr. 175 Karte – Nr. 383
33. Weg nordöstlich resp. nördlich der Pläne Nr. 175; 176; 181; 182 und 184 Karte – Nr. 384
34. Weg östlich des Plans Nr. 190 Karte – Nr. 385
35. Weg südlich der Pläne Nr. 191; 195 und 196 Plan – Nr. 386
36. Weg nördlich der Pläne Nr. 191; 196 und b und nordöstlich von Nr.108 und 189 Karte – Nr. 387
37. Weg südlich der Pläne Nr. 205 – 207 und 210 Karte – Nr. 388
38. Weg südwestlich und südöstlich des Plans Nr. 215 Karte – Nr. 389
39. Weg südlich des Plans Nr. 219 und südöstlich des Plans Nr. 218 Karte – Nr. 390
40. Weg südöstlich der Pläne Nr. 226; 227; 240; 8 – 12; 48 – 50; 53 und 56 Karte – Nr. 391

41. Weg südöstlich der Pläne Nr. 224 - 229 und 235 Karte – Nr. 392
42. Weg südwestlich des Plans Nr. 221 Karte – Nr.
43. Weg nordwestlich des Plans Nr. 221 Karte – Nr.
44. Weg südwestlich des Plans Nr. 322
45. Weg südwestlich des Plans Nr. 224
46. Weg nordöstlich des Plans Nr. 225
47. Weg südwestlich der Pläne Nr. 227 und 225
48. Weg südwestlich der Pläne Nr.229; und 230
49. Weg südwestlich der Pläne Nr.129; 236 und 240
50. Weg südlich des Plans 241
51. Weg nordöstlich des Pläne Nr. 125 und 241
52. Weg südöstlich der Pläne Nr. 238 und 294 ??
53. Weg nordwestlich des Plans Nr. 254 ??
54. Weg nordwestlich des Plans Nr. 257 ??
55. Weg nordöstlich der Pläne Nr. 183; 221 und 255 ??
56. Weg nördlich des Plans Nr. ??
64. Weg südöstlich des Plans Nr. 64 Karte – Nr. 416
65. Weg südlich des Plans Nr. 62 Karte – Nr. 417
66. Weg südlich des Plans Nr. 43 südöstlich der Pläne Nr. 41 und 42 und nordöstlich des Plans Nr. 41 Karte – Nr. 418
67. Weg östlich der Pläne Nr. 58 und 59 Karte – Nr. 419
68. Weg nördlich der Pläne Nr. 58; 55 und 57 ab Karte – Nr. 420
69. Fußweg nördlich des Plans 56 Karte – Nr. 421
70. Weg südöstlich der Pläne Nr. 22; 24; 25; 29; 30; 32 und 34 und nördlich der Pläne Nr. 48 und 49 Karte – Nr. 422
71. Weg nordöstlich der Pläne Nr. 29 und 30 Karte – Nr. 423
72. Weg nordöstlich der Pläne Nr. 21 und 22 Karte – Nr. 424
73. Weg nordwestlich der Pläne Nr. 14 und 15 Karte – Nr. 425
74. Weg südöstlich der Pläne Nr. 1 und 5 Karte – Nr. 426
75. Weg südwestlich der Pläne 242 – 244
76. Weg nordwestlich des Plans Nr. 234
77. Weg nordwestlich des Plans Nr. 237
78. Weg nordöstlich der Pläne Nr. 113; 260; 258 und 248b sowie nördlich des letzteren und des Plans Nr. 245 südöstlich der Pläne Nr. 47; 118; 120 und nordöstlich des Plans Nr. 46
79. Weg südöstlich der Pläne Nr. 258 und 259
80. Weg südöstlich der Pläne Nr. 260 - 262
81. Communicationsweg südöstlich der Pläne Nr. 107; 116; 44; 97; 26; 25 und 122
82. Weg südlich der Pläne Nr. 70 – 73; 83; 84a; 86; 88; 96; 97 und östlich der Pläne Nr. 55; 60 und 73
83. Weg östlich der Pläne Nr. 85 und 86
84. Weg südlich der Pläne Nr. 64; 63b; 67 und 69
85. Weg südlich und östlich der Pläne Nr. 92; 94; 96 und 92
86. Platz nebst Brunnen am Wege Nr. 410 an der südöstlichen Ecke des Plans Nr. 106 Karte – Nr. 480
87. Weg beim Gehöfte Nr. 20 nebst Brunnen Karte Nr. 481

Summe Wege 130 Mg 59 Rth.

B. Gräben

Summe Gräben 16 Mg. 49 Rth

Außerdem ist innerhalb der Pläne Nr. 314 bis 323 zur Entwässerung derselben ein Röhrenstrang angelegt, auch ist die Gemeinde verpflichtet, auf Verlangen des Inhabers des Plans Nr. 152 der Karte, längs der Grenze zwischen diesem Plane und der Lehmgrube Nr. 483 einen Graben nebst 2 füßiger Stellwanne von Lehmgruben-Terrain herzustellen. Endlich ist auch noch östlich der Pläne Nr. 162; 163 und 164 auf herrschaftlichem Forstterrain ein in der Karte durch punktierte Linien angedeuteter Graben von 0,5 Ruthen Breite incl. Stellwanne angelegt.

C. Sonstige gemeinschaftliche Anlagen

1. Flachsrotten Karte-Nr. 477a / b Fläche 1 Mg 26 Rth
2. Lehmkuhle hinter der Gaubrücke Karte-Nr. 478a / b Fläche 3 Mg.
3. Steinkuhle am Tuchtberg Karte-Nr. 479 Fläche 1 Mg. 83 Rth
4. Israelitischer Begräbnisplatz Karte – Nr. 482 Fläche 16 Rth.
5. Lehmkuhle an der weißen Breite Karte – Nr. 483 Fläche 3 Mg. 60 Rth

Summe	9 Mg 65 Rth
dazu die Wege	130 Mg. 59 Rth
dazu die Gräben	16 Mg. 49 Rth
Summa totales	156 Mg. 53 Rth

D. Brücken und Kanäle

1 – 69 Brücken und Kanäle
Außerdem ist an der Südseite des Lehmgrubenterrains Nr. 483 ein 16 Fuß breiter Streifen als Zugang zum Plane Nr. 152 und zur Lehmgrube selbst reserviert.
1.
I
I
I
57. Im westlichen Ende des Weges Nr. 406 nordwestlich des Plans 248
58. daselbst südwestlich des Plans Nr. 296
59. Im westlichen Ende des Weges Nr. 407 südlich des Plans Nr. 118
60. Im östlichen Ende des Weges Nr. 408 südöstlich des Plans Nr. 258
61. Im westlichen Ende des Weges Nr. 408 nordwestlich des Plans Nr. 262
62. Im südwestlichen Ende des Weges Nr. 409 westlich des Plans Nr. 148
63. Im Wege Nr. 410 südöstlich des Plans Nr. 148
64. Im Wege Nr. 418 südlich des Plans Nr. 86
65. Im Wege Nr. 412 an der südwestlichen Ecke des Plans Nr. 79
66. Im Wege Nr. 420 an der nördlichen Ecke des Plans Nr. 55
67. Im Wege Nr. 422 an der nordwestlich des Plans Nr. 48
68 Im Wege Nr. 434 an der nordwestlich des Plans Nr. 12
Vor dem südlichen Ende des Weges Nr. 404 sind westlich des Plans Nr. 254
Hierbei ist zu bemerken, dass die sub Ordn. – Nr. 1 – 6 aufgeführten Kanäle schon vor Ausführung der Separation vorhanden waren und sich im Eigentum der Herzoglichen Bau-Direktion befinden.
Die angegebene Breite bei den Wegen fasst die etwa erforderlichen Seitengräben und bei den Gräben die an denselben belegenen Stellwannen mit in sich. Soweit die Landespolizei bei obigen Anlagen interessiert ist, sind solche unter Zustimmung der Herzoglichen Kreis-Direktion Holzminden festgestellt.

§ 16

Grenzbeschreibung

Die Grenzen der Abfindungen sind in den diesem Rezesse annektierten, von dem Landes-Ökonomie-Conducteur Schröder angefertigten Grenzzeichnungen, welche von den Interessenten als ein integrierender Pfeil des Rezesses anerkannt werden, speziell beschrieben, nachdem die vorschriftsmäßige Verteilung sämtlicher Grenzen stattgefunden hat. Ferner weisen die Grenzzeichnungen die im § 15 beschriebenen neuen Anlagen nach. Die 21 Sektionen der Grenzbeschreibung sind mit roten römischen Nummern versehen, auch ist demselben eine Übersichtskarte beigefügt, auf welcher die gegenseitige Lage der einzelnen Sektionen der Grenzbeschreibung durch die entsprechenden römischen Nummern angegeben ist.

§ 17

Erste Instandsetzung und künftigen Unterhaltung der neuen Anlagen.

1. Die Kosten der ersten Instandsetzung der in § 15 beschriebenen neuen Anlagen; soweit sie bei der vorliegenden Separation hergestellt, sind von den Interessenten, mit Ausschluss der Kirche, der Gemeindekasse, sowie der Anbauerstelle Nr. 76 und folgende und der Auswärtigen, nach Maßgabe des im § 11 Col. 11 ermittelten Sollhabens unter Berücksichtigung der im § 8 sub B2 und 3 gedachten Änderungen desselben aufzubringen, wonach sich das unten im § 34 Col. A verzeichnetes Beitragsverhältnis herausstellt. Die zu Privatzugängen dienenden Kanal- oder Brückenanlagen von den Wegen auf die Planabfindungen sind von den betreffenden Planbesitzern auf eigenen Kosten angelegt und der in § 15 sub B gedachter Röhrenstrang ist in den Plänen Nr. 314; 316 bis 323 von jedem der

betreffenden Planbesitzer in seinem Plane, im Plan Nr. 315 aber auf Kosten der Inhaber der Pläne Nr. 316 bis 323 hergestellt.

2. Die künftige Unterhaltung der Wege und der dazu gehörigen Gräben, Kanäle und dergl., soweit sie nicht in Privatzugängen zu den einzelnen Planstücken bestehen, und mit Ausnahmen der § 15 sub D Nr. ord 1 – 6 bezeichneten Kanäle, geschieht nach den Bestimmungen der Wegeordnung vom 11.5.1848 und des Gesetzes vom 4.1.1851, mit der Modifikation, das Seitens der bei der Separation beteiligten Grundbesitzer zu Dielmissen die fernere Unterhaltung der Feld- und Wannewege nach dem ad 1 bemerkten Beitragsverhältnissen stattfindet. Die künftige Unterhaltung der zu Privatzugängen dienenden Wege, Kanäle und sonstige derartigen Anlagen ist von den betreffenden Planeigentümern allein zu beschaffen. Die als öffentlichen Gewässer anzusehenden Bäche als der Schnatsieksbach, der Dorfbach, der Klingebach, der Seltersieksbach und der die Grenze gegen die Feldmark Lüerdissen bildende in der Landwehr entspringende Bach sind nach Maßgabe des Gesetzes Nr. 57 vom 19.12.1851 im Stande zu erhalten, die übrigen nicht zu den Seitengräben eines Weges gehörenden Gräben aber von den Anliegern, wobei der Grabenauswurf den Letzteren nach gleichen Anteilen zugesprochen und auf beide Seiten des Grabens gleichmäßig niedergelegt wird. Insofern jedoch der eine der beiden Nachbarn eines Grabens sich weigert, zu der Aufräumung des letzteren seinem Teile nach beizutragen, ist der andere Nachbar befugt, die Aufräumung allein vorzunehmen und den Grabenauswurf zu nutzen. Die Unterhaltung des örtlich der Pläne Nr. 162; 163 und 164 auf dem Forstterrain angelegten Grabens, liegt den Inhabern dieser Pläne allein ob. Interessenten wollen bei streitigen Fällen die Entscheidung der betreffenden Kreis-, Bau- und Polizeibehörden gegen sich gelten lassen.

§ 18

Benutzung der neuen Anlagen.

1. Die Wege sind teils dem öffentlichen Verkehr übergeben, teils nur als Zugänge zu den Plänen bestimmt. Keinem Teilnehmer ist es gestaltet, das Gras auf den durch den Teilungsplan ausgewiesenen Wegen durch Auftreiben des Viehes oder auf sonstige Weise sich anzueignen, vielmehr dürfen die Wege nur dann mit dem Viehe betrieben werden, wenn dasselbe nach den Plänen, wohin die Wege führen, zur Benutzung der darauf befindlichen Weiden oder zur Hürdedüngung gebracht wird. Sofern auf Wegen und Triften sich Gras erzeugt und dieses einen Nutzungswert verspricht, soll dasselbe meistbietend verkauft und der Erlös zu Gunsten der Wegebesserungskasse vereinnahmt werden.

2. Die Gräben dienen entweder zur Entwässerung der Grundstücke oder zur Bezeichnung der Grenzen und die Nutzung des in den Gräben oder an deren Rändern wachsenden Grases gebührt den Räumungsverpflichteten, es sind dieselben aber nicht befugt, das Gras durch das Vieh abhüten zu lassen, damit die Gräben von solchem nicht beschädigt werden.

3. Die im § 15 sub C aufgeführten gemeinschaftlichen Plätze Nr. 478ab; 479; 482 und 483 der Karte sind vorbehaltlich ihres eigentlichen Gebrauchszweckes der Gemeindekasse zum Eigentum überwiesen, welche davon die etwaigen Nebennutzungen bezieht. In dem Flachsrottenterrain Nr. 477ab, hat jeder Interessent zu Dielmissen eine Rotte erhalten und weist das nachstehende Verzeichnis die Reihefolge und die Größe, die Sektion XVIII der Grenzbeschreibung aber die Lage der einzelnen Rotten nach.

Nr. ord.		Nr. ass.	Nr.	Fläche der Morgen	Rotte Rute
1	Die Pfarre	48	11	-	3
2	Das Pfarrwitwentum	W	12	-	1
3	Die Schule	49	13	-	2
4	Vollmeier Meyer	16	1	-	3
5	Vollmeier Brandt	34	2	-	3
6	Vollmeier Brandt	28	58	-	1
7	Vollmeier Vogelsang	35	3	-	3
8	Vollmeier Brandt	36	4	-	3
9	Vollmeier Meyer	39	5	-	3
10	Vollmeier Dörries	40	6	-	2
11	Vollmeier Dörries	41	48	-	2
12	Vollmeier Hundertmark	46	7	-	3
13	Vollmeier Ahlswede	47	8	-	3
14	Vollmeier Renziehausen	50	9	-	3
15	Vollmeier Kohlenberg	56	10	-	3

16	Halbmeier Kohlenberg	45	14	-	3
17	Halbmeier Heinemeyer	54	15	-	3
18	Halbmeier Ahlswede	55	16	-	3
19	Großköter Krückeberg	1	17	-	2
20	Großköter Jacob Erben	2	18	-	2
21	Großköter von Grone	4	19	-	2
22	Großköter Röhrig	6	20	-	2
23	Großköter Renziehausen	7	21	-	2
24	Großköter Kohlenberg	14	22	-	2
25	Großköter Wedeking	15	23	-	2
26	Großköter Godelmann	17	24	-	2
27	Großköter Winnefeld	18	25	-	2
28	Großköter Kohlenberg	37	26	-	2
29	Großköter Kohlenberg	38	29	-	2
30	Großköter Kohlenberg	42	30	-	2
31	Großköter Renziehausen	44	31	-	2
32	Großköter Renziehausen	58	32	-	2
33	Großköter Meyer	52	33	-	2
34	Großköter Meyer	57	34	-	2
35	Kleinköter Meyer	59	35	-	2
36	Kleinköter Fricke	3	36	-	2
37	Kleinköter Fricke	24	37	-	2
38	Kleinköter Bode	8	38	-	2
39	Kleinköter Diekmann	9	39	-	2
40	Kleinköter Sander	10	40	-	2
41	Kleinköter Hölscher	11	41	-	2
42	Kleinköter Rogge	12	42	-	2
43	Kleinköter Hennecke	13	43	-	2
44	Kleinköter Käse	25	44	-	2
45	Kleinköter Stübig	27	45	-	2
46	Kleinköter Beckmann	30	46	-	2
47	Kleinköter Ebeling	31	47	-	2
48	Kleinköter Schütte	43	49	-	2
49	Brinksitzer Alphei	53	50	-	2
50	Brinksitzer Meyer	5	51	-	1
51	Brinksitzer Breyer	19	52	-	1
52	Brinksitzer Kuhlmann	20	53	-	1
53	Brinksitzer Käse	21	54	-	1
54	Brinksitzer Mönkemeyer	22	55	-	1
55	Brinksitzer Pape	23	56	-	1
56	Brinksitzer Struk	26	57	-	1
57	Brinksitzer Strübig	29	59	-	1
58	Brinksitzer Kohlenberg	32	60	-	1
59	Anbauer Vasel	60	61	-	1
60	Anbauer Hartmann	61	62	-	1
61	Anbauer Kohlenberg Erben	62	63	-	1
62	Anbauer Bruns	63	64	-	1
63	Anbauer Breyer Erben	64	65	-	1
64	Anbauer Renziehausen	65	66	-	1
65	Anbauer Dörries	66	67	-	1
66	Anbauer Meyer	67	68	-	1
67	Anbauer Hennecke	68	69	-	1
68	Anbauer Willmer	69	70	-	1
69	Anbauer Sauthoff	70	71	-	1
70	Anbauer Seidensticker	71	72	-	1
71	Anbauer Voges	73	73	-	1
72	Anbauer Voges	74	74	-	1
73	Anbauer Meyer	76	75	-	1
74	Die Gemeindekasse	G	27 / 28	-	9 / 3
	Summa			1	26

§ 19

Einkünfte der Gemeindekasse

Die Gemeindekasse zu Dielmissen besaß außer dem Back- und Armenhaus und einem zu ersteren gehörigen Garten von 7 Ruthen Grundstücke nicht, bezog aber Pacht von verschiedenen aus den Weideängern zu Wiesen aptirten Flächen und das von den Anbauerstellen Nr. ass 65; 66; 67; 68: 69; 70: 71; 73 und 74 zu entrichtende Weidegeld von jährlich 1 Taler pro Kuh. In Folge der Separation sind diese Einnahmen hinweggefallen und erhält die gedachte Kasse für die von den genannten Anbauern entrichteten Weidegelder, die im § 30 dieses Rezesses erwähnten Ablösungs-Capilale und auf das in der Tabelle des § 11 Nr. ord. 80 verzeichnete Sollhaben die im § 13 sub. Ordnungsnummer Nr. 80 aufgeführten Pläne zugeteilt, auch steht der Gemeindekasse, wie schon im § 18 sub. 3 angegeben, das Eigentum an den gemeinschaftlichen Plätzen Nr. 478; 479; 482 und 483 der Karte, sowie an den im § 19 bemerkten Flachsrotten Nr. 27 und 28 zu der Größe von 12 Ruten zu. Außerdem sind in die Gemeindekasse die im § 24 sub 1 aufgeführten Capitalentschädigungen geflossen. Zu dieser Abfindung der Gemeindekasse ist von den Aufsichtsbehörden, laut Schreiben der Herzoglichen Kreisdirection vom 22.7.1869 die Genehmigung erteilt.

§ 20

Partinenzqualität der Abfindungsstücke

Die Hofbesitzer von Dielmissen haben erklärt, dass die ihren Höfen durch den Separationsplan die zugeteilten Abfindungen, auch, wenn solche für bisher flüchtige Grundstücke erfolgt sein sollten, ohne Ausnahme als Pertinenz der Höfe angesehen werden sollen.

§ 21

Erwerbung von ländlichen Servituten.

Die Interessenten sind damit einverstanden, dass in Zukunft niemand durch Verjährung gegen einen anderen Wegegerechtigkeiten der sonstigen ländlichen Servitute auf der Feldmark Dielmissen soll erwerben können.

§ 22

Einfriedigung der Abfindungen

Aber die Einfriedigung der Grundstücke außerhalb des Dorfes haben die Beteiligten nachstehende Bestimmungen getroffen, soweit sie die Lage, Höfe und Stallung der Stakete, Hecken, Zäune und Planken betreffen.

1. Wird die Befriedigung eines Grundstückes einseitig vorgenommen, so müssen
   a. Stakette, Planken und Mauern bis zu 6 Fuß Höfe mindestens 1 ½ Fuß bei jedem Fuß Höfe mehr ½ Fuß weiter von der Grenze errichtet werden.
   b. Lebendige Hecken mindestens 3 Fuß von der Grenze eingesetzt werden und dürfen die Höfe von 4 Fuß nicht überschreiten, müssen auch dabei nach der Seite des Nachbargrundstücks scharf unter der Schere gehalten werden.
   c. Bei Befriedigung durch Gräben muss zwischen der Plangrenze und dem äußern Grabenrande eine Stellwanne (Sicherheitsstreifen) von 2 Fuß liegen bleiben.

2. Obst- und andere Bäume müssen mindestens 16 Werkfuß von der Grenze des Nachbargrundstücks eingesetzt werden, und die auf das Grundstück des Nachbars überhängenden Zweige sind soweit zu beseitigen. Die übrigen Bestimmungen der §§ 185 und 186 der neuen Gemeinheitsteilungs-Ordnung bleiben bestehen.

§ 23

Verschaffung der Vorflut

An der Verpflichtung Vorflut zu verschaffen, wird durch das vorliegende Separations-Verfahren nichts geändert, vielmehr darf auch da wo keine Entwässerungsanlagen vorgerichtet sind, niemand Vorkehrungen treffen, wodurch der natürliche Lauf des Wassers zum Nachteil eines anderem gehemmt oder geändert wurden würde, und es sind die Beteiligten dahin einig geworden, dass die in solcher Beziehung entstehenden Streitigkeiten durch die kompetenten Kreis-, Bau- und Polizeibehörden entschieden werden und die Interessenten dem Ausspruche derselben unterworfen sein sollten.

§ 24

Besondere Kapital-Entschädigungen

1. Für die im § 8 sub B 10 a-c erwähnten Ausschnitte an ihre Dorfgrundstücke haben an die Gemeindekasse von Dielmissen zu zahlen:
   a. Brinksitzer Pape Nr. 23 = 15 Taler
   b. Anbauer Meyer Nr. 67 = 20 Taler
   c. Anbauer Seidensticker Nr. 71 = 36 Taler

2. Den Besitzern der Brinksitzerstellen Nr. 21 und 22, sowie der Anbauerstelle Nr. 73 ist eine Beihülfe von je 5 Taler zu den Kosten der Kanäle vor ihren Höfen bewilligt.

§ 25

Ausgleichung in Betreff der Schäferei-Aufhebung

Das im § 7 sub 6 erwähnte Ausgleichungs-Kapital zu 1535 Taler ist nach Maßgabe der dort angegebenen Grundsätze repartiert, und die folgende Tabelle ergibt die von den Beteiligten compensando zu zahlenden und zu empfangenden Beiträge:

Z

Ord

			Es haben zu					
			zahlen			empfangen		
Nr. Ord.		Nr. ass	T	gr	Pf	T	gr	Pf
1	Die Pfarre	48	61	20	9	-	-	-
2	Das Pfarrwitwentum	W	5	12	1	-	-	-
3	Die Schule	49	11	25	6	-	-	-
4	Vollmeier Meyer	16	51	24	7	-	-	-
5	Vollmeier Brandt	34	43	6	-	-	-	-
6	Vollmeier Brandt	28	11	15	5	-	-	-
7	Vollmeier Vogelsang	35	35	16	2	-	-	-
8	Vollmeier Brandt	36	60	18	-	-	-	-
9	Vollmeier Meyer	39	102	-	1	-	-	-
10	Vollmeier Dörries	40	79	2	3	-	-	-
11	Vollmeier Dörries	41	-	-	-	31	9	4
12	Vollmeier Ahlswede	47	68	3	5	-	-	-
13	Vollmeier Renziehausen	50	59	19	3	-	-	-
14	Vollmeier Kohlenberg	56	54	-	3	-	-	-
15	Halbmeier Kohlenberg	45	18	24	9	-	-	-
16	Großköter Krückeberg	1	-	-	-	32	26	6
17	Großköter Jacob Erben	2	-	-	-	23	12	1
18	Großköter von Grone	4	-	-	-	22	17	4
19	Großköther Röhrig	6	-	-	-	7	14	5
20	Großköter Renziehausen	7	-	-	-	24	17	6
21	Großköter Kohlenberg	14	-	-	-	20	5	-
22	Großköter Wedeking	15	-	-	-	4	16	3
23	Großköter Godelmann	17	-	-	-	27	13	8
24	Großköter Winnefeld	18	-	-	-	17	8	3
25	Großköter Kohlenberg	37	-	-	-	7	16	6
26	Großköter Kohlenberg	38	-	-	-	30	9	6
27	Großköter Kohlenberg	42	-	-	-	34	9	4
28	Großköter Renziehausen	44	9	9	8	-	-	-
29	Großköter Meyer	52	-	-	-	27	3	7
30	Großköter Meyer	57	-	-	-	17	5	7
31	Kleinköter Meyer	59	-	-	-	15	16	3
32	Kleinköter Fricke	3	-	-	-	35	24	4
33	Kleinköter Fricke	24	-	-	-	31	1	8
34	Kleinköter Bode	8	-	-	-	37	6	3
35	Kleinköter Diekmann	9	-	-	-	15	2	3
36	Kleinköter Sander	10	-	-	-	34	24	1
37	Kleinköter Hölscher	11	-	-	-	16	29	8
38	Kleinköter Rogge	12	-	-	-	17	13	4
39	Kleinköter Hennecke	13	-	-	-	19	20	8
40	Kleinköter Käse	25	-	-	-	20	7	5
41	Kleinköter Stübig	27	-	-	-	20	20	1
42	Kleinköter Beckmann	30	-	-	-	40	23	7
43	Kleinköter Ebeling	31	-	-	-	16	18	7
44	Kleinköter Schütte	43	-	-	-	17	7	9
45	Brinksitzer Alphei	53	-	-	-	15	29	6
46	Brinksitzer Meyer	5	-	7	-	-	-	-
47	Brinksitzer Breyer	19	1	-	-	-	-	-
48	Brinksitzer Kuhlmann	20	1	1	6	-	-	-
49	Brinksitzer Käse	21	1	-	6	-	-	-
50	Brinksitzer Mönkemeyer	22	2	5	4	-	-	-
51	Brinksitzer Pape	23	-	8	1	-	-	-
52	Brinksitzer Struk	26	-	23	4	-	-	-
53	Brinksitzer Strübig	29	-	6	9	-	-	-
54	Brinksitzer Kohlenberg	32	-	13	4	-	-	-
55	Anbauer Vasel	60	-	4	5	-	-	-
56	Anbauer Hartmann	61	-	2	8	-	-	-

57	Anbauer Kohlenberg Erben	62	-	15	5	-	-	-
58	Anbauer Breyer Erben	64	-	26	-	-	-	-
59	Anbauer Renziehausen	65	-	6	-	-	-	-
60	Anbauer Hennecke	68	-	1	7	-	-	-
61	Anbauer Willmer	69	-	11	-	-	-	-
62	Anbauer Sauthoff	70	-	1	9	-	-	-
63	Anbauer Voges	73	-	5	3	-	-	-
64	Anbauer Voges	74	1	2	4	-	-	-
	Summa	-	683	12	7	683	12	7

§ 26

Repartition der Entschädigungskapitale der Pfarre, des Pfarrwitwentums und der Schule in Ansehung der gemeinschaftlichen Hirtenhaltung

Zu der nach § 7 sub 7 der Pfarre, dem Pfarrwitwentum und der Schule gebührenden Entschädigung für die genossene Freiheit von den Kosten der Hirtenhaltung zu überhaupt 82 Taler 15 ggr. haben Interessenten nach dem Weideteilnahmeverhältnisse folgende Beiträge zu leisten.

			Geldbetrag		
Nr. Ord.		Nr. ass	Taler	gr.	Pf
1	Vollmeier Meyer	16	3	6	2
2	Vollmeier Brand	34	2	28	7
3	Vollmeier Brand	28	-	23	3
4	Vollmeier Vogelsang	35	2	21	9
5	Vollmeier Brand	36	3	13	9
6	Vollmeier Meyer	39	4	20	1
7	Vollmeier Dörries	40	4	-	-
8	Vollmeier Dörries	41	-	23	5
9	Vollmeier Hundertmark	46	4	2	5
10	Vollmeier Ahlswede	47	3	20	4
11	Vollmeier Renziehausen	50	3	13	-
12	Vollmeier Kohlenberg	56	3	8	1
13	Halbmeier Kohlenberg	45	2	7	4
14	Halbmeier Heinemeyer	54	3	-	6
15	Halbmeier Ahlswede	55	2	25	9
16	Großköter Krückeberg	1	-	22	2
17	Großköter Jacob Erben	2	1	-	4
18	Großköter von Grone	4	1	1	2
19	Großköter Röhrig	6	-	25	5
20	Großköter Renziehausen	7	-	29	-
21	Großköter Kohlenberg	14	1	3	3
22	Großköter Wedeking	15	1	16	8
23	Großk. Godelmann	17	-	26	9
24	Großköter Winnefeld	18	1	5	8
25	Großköter Kohlenberg	37	-	25	5
26	Großköter Kohlenberg	38	-	24	4
27	Großköter Kohlenberg	42	-	20	9
28	Großköter Renziehausen	44	1	29	-
29	Großköter Renziehausen	58	1	21	9
30	Großköter Meyer	52	-	27	2
31	Großköter Meyer	57	1	5	9
32	Kleinköter Meyer	59	1	7	3
33	Kleinköter Fricke	3	-	19	6
34	Kleinköter Fricke	24	-	23	7
35	Kleinköter Bode	8	-	18	3
36	Kleinköter Diekmann	9	-	18	7
37	Kleinköter Sander	10	-	20	5

38	Kleinköter Hölscher	11	-	17	2
39	Kleinköter Rogge	12	-	16	7
40	Kleinköter Hennecke	13	-	14	8
41	Kleinköter Käse	25	-	14	3
42	Kleinköter Stübig	27	-	14	-
43	Kleinköter Beckmann	30	-	15	2
44	Kleinköter Ebeling	31	-	17	5
45	Kleinköter Schütte	43	-	17	-
46	Brinksitzer Alphei	53	-	18	-
47	Brinksitzer Meyer	5	-	13	2
48	Brinksitzer Breyer	19	-	14	-
49	Brinksitzer Kuhlmann	20	-	14	1
50	Brinksitzer Käse	21	-	14	-
51	Brinksitzer Mönkemeyer	22	-	15	1
52	Brinksitzer Pape	23	-	13	3
53	Brinksitzer Struck	26	-	13	8
54	Brinksitzer Strübig	29	-	13	2
55	Brinksitzer Kohlenberg	32	-	13	5
56	Anbauer Vasel	60	-	13	2
57	Anbauer Hartmann	61	-	13	2
58	Anbauer Kohlenberg Erben	62	-	13	5
59	Anbauer Bruns	63	-	13	1
60	Anbauer Breyer Erben	64	-	13	9
61	Anbauer Renziehausen	65	-	13	2
62	Anbauer Dörries	66	-	13	1
63	Anbauer Meyer	67	-	13	1
64	Anbauer Hennecke	68	-	13	1
65	Anbauer Willmer	69	-	13	4
66	Anbauer Sauthoff	70	-	13	1
67	Anbauer Seidensticker	71	-	13	1
68	Anbauer Voges	73	-	13	2
69	Anbauer Voges	74	-	14	1
	Summa		82	15	-

§ 27

Ausgleichung wegen des neuesten Düngungs- und Bestellungszustandes

Hinsichtlich des neuesten Düngungs- und Bestellungszustandes haben die Interessenten unter sich vereinbart, dass diejenigen Äcker, welche von den bisherigen Eigentümern im Jahre 1860 mit Klee besäet waren, von denselben im Jahre 1861 auch noch geerntet wurden, wofür die bisherigen Eigentümer den betreffenden Planempfängern eine Ackerfläche von gleicher Güte und Größe zur Benutzung während dieses Jahres überlassen müssten. Insofern die Kleebestellung von Pächtern der betreffenden Ackerstücke geschehen war, haben diese von den Planempfängern, welche dafür die Kleeernte bezogen, eine Entschädigung für die Kleesaat erhalten. Die Beteiligten haben sich hierüber unter sich ausgeglichen.

§ 28

Regulierung von Pacht- und Altenteilsverhältnissen

Wegen Regulierung von Pachtverhältnissen ist die Mitwirkung der Local-Commission nicht in Anspruch genommen, wegen der bestehenden Altenteils-Verhältnisse sind jedoch unter Zustimmung der Beteiligten folgende Regulierungen eingetreten.

1.Von den dem Leibzüchter Carl Meyer im Vollmeierhofe Nr. 16 nach den Contracten vom 15.9.1829, 24 7.1850 und 7.6.1862 zur Nutzung überwiesenen Grundstücken ist

a. der Garten Nr. 127 der Karte = 1 Morgen 10 Ruten

b. der Garten Nr. 179 der Karte = - Morgen 31 Ruten

c. Ackerstück Nr. 237 der Karte = 1 Morgen 83 Ruten
d. Ackerstück Nr. 334 der Karte = 1 Morgen 80 Ruten
e. Ackerstück Nr. 630 der Karte = - Morgen 115 Ruten
f. Ackerstück Nr. 663 / 664 der Karte = 1 Morgen 60 Ruten
g. Ackerstück Nr. 667 der Karte = 1 Morgen 52 Ruten
h. Ackerstück Nr. 984 der Karte = 2 Morgen 35 Ruten
i Ackerstück Nr. 1153 der Karte = 1 Morgen 14 Ruten

Zur Separation gezogen und sind demselben hiefür und für das dem Leibzüchter zugestandene Mitbenutzungsrecht der Weide wieder ausgewiesen.

aa der Plan Nr. 115 = 1 Morgen 48 Ruten
bb im Plan Nr. 174 an der südwestlichen Seite = 5 Morgen - Ruten
cc im Plan Nr. 292a an der Südseite = 4 Morgen 69 Ruten
dd im Plan Nr. 292b an der Nordseite = 3 Morgen - Ruten
in Summa 13 Morgen 117 Ruten

2. Nach den Bestimmungen des Hoferlaß-Contracts vom 5.9.1862 sind nach Ausführung der Separation dem Leibzüchter Wilhelm Heinemeyer im Halbmeierhofe Nr. 45 zur Nutzung überwiesen
   a. im Plane Nr. 234 an der Ostseite = 1 Morgen 60 Ruten
   b. im Plane Nr. 278 an der Ostseite = 1 Morgen 60 Ruten
   c. in der Mitte desselben Planes = 1 Morgen 60 Ruten
   d. im Plane Nr. 275 an der südwestlichen Ecke = - Morgen 72 Ruten
   Außerdem hat der Leibzüchter noch ohne Mitwirkung der Local-Commission festgestellten Anteil an den Gärten in den Plänen Nr. 46 und 120

3. Dem demnächstigen Leibzüchter im Großkothhofe Nr. 1 Carl Krückeberg sind laut Interimswirtschaftscontracts vom 6.7.1850 von den Grundstücken dieses Großkothhofs zur Nutzung zugesichert:
   a. ein Teil des Gartens, welcher durch die Separation nicht verändert ist.
   b. das Ackerstück Nr. 765 der Karte = 1 Morgen 21 Ruten
   c. vom Ackerstück Nr. 1222 der Karte = 2 Morgen - Ruten
   d. von der Wiese Nr. 1459 der Karte = - Morgen 112 Ruten
   e. der 3. Teil der Weide als Weideabfindung des Hofs. Hierfür sind dem Leibzüchter zur Nutzung überwiesen.
   aa der suba erwähnte Teil des Gartens
   bb vom Plane Nr. 207 an der Westseite = 4 Morgen 1 Ruten
   cc vom Plane Nr. 217 an der Südwestseite = 1 Morgen 36 Ruten
   dd vom Plane Nr. 238 an der Südseite = 1 Morgen 42 Ruten

4. Dem Leibzüchter Heinrich Meyer im Großkothhofe Nr. ass 14 sind für die demselben laut der Hofverlaßcontracte vom 8.4.1835 und 20. 10.1857 zugesicherten Grundstücke, als 1 ½ Morgen Land auf dem Wiethbrinke; 1 ½ Morgen Land im Fischteiche. Die Hälfte des Gartens beim Hause zur Nutzung überwiesen und auf seine Witwe Henriette geb. Warnecke übergegangen.
   a. im Plane Nr. 55 der südwestliche Teil = 1 Morgen 20 Ruten
   b. im Plane Nr. 178 an der südwestlichen Seite = 2 Morgen 35 Ruten
   c. im Plane Nr. 339 an der nördlichen Seite = 2 Morgen - Ruten
   Summa 5 Morgen 55 Ruten

5. Zufolge der Eheschließung vom 31.10.1854 ist dem Leibzüchter Anton Käse im Großkothhofe Nr. ass 17 der 3. Teil der Acker-, Wiesen- und Weideabfindung dieses Hofes zur Nutzung zugesichert und sind hierfür Übereinkünfte ausgewiesen:
   a. im Plane Nr. 59 an der nordöstlichen Seite = - Morgen 49 Ruten
   b. der Plan Nr. 113 an der nordöstlichen Seite = - Morgen 43 Ruten
   c. an der südöstlichen Seite des Plans Nr. 296 = 5 Morgen 96 Ruten
   in Summa 6 Morgen 68 Ruten

6. Die der Leibzüchterin Witwe Kohlenberg im Großkothhofe Nr. ass 52 gebührende Abfindung ist in Gemäßheit eines vor Herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen geführten Rechtsstreits am südlichen Ende des Plans Nr. 240 zu dem Flächeninhalte von 3 Morgen ausgewiesen.

7. Dem Leibzüchter im Kleinkothhofe Nr. ass 8 Conrad Bode ist laut Ehestiftung vom 5.6.1852 zur Nutzung überlassen 1/3 des Gartens, 1/3 der Wiese und 1 Morgen 86 Ruthen Acker und sind dafür wieder ausgewiesen:
   a. an der westlichen Seite des Plans Nr. 73 = - Morgen 15 Ruten

b. an der südöstlichen Seite des Plans Nr. 182 = 1 Morgen 52 Ruten
in Summa 1 Morgen 67 Ruten

8. Der Leibzüchterin im Kleinkothhofe Nr. ass 11 Witwe Hölscher ist durch den Übergabe-Contract vom 6.5.1859 der 3. Teil der Abfindung dieses Hofes zur Nutzung zugesichert und ist hierfür ausgewiesen:

a. im Plane Nr. a 39 in der bisherigen Lage und Größe	=	- Morgen	6 1/3 Ruten
b. im Plane Nr. 75 an der nordöstlichen Seite	=	- Morgen	20 Ruten
c. im Plane Nr. 183 an der nordöstlichen Seite	=	- Morgen	77 Ruten
d. im Plane Nr. 193 an der westlichen Seite	=	1 Morgen	77 Ruten
c. im Plane Nr. 331 an der östlichen Seite	=	- Morgen	34 Ruten
in Summa		2 Morgen	64 1/3 Ruten

§ 29

Nutzung der Abfindung des Pfarrwitwentums im Vakansfalle

Die im § 13 sub Ord. Nr. 3 aufgeführten Abfindungen des Pfarrwitwentums werden, wenn letzteres nicht besetzt ist, vom Inhaber der Pfarre genutzt, (sfr. § 3 ad Q) jedoch mit Ausnahme des für den Haushaltsbedarf des Pfarrwitwentums ausgewiesenen Plans Nr. 340a zu 1 Morgen 11 Ruten von welchen die Nutzungen in die Pfarrwitwentumskasse fließen.

§ 30

Ablösung von Weidegeldern

Sfr. Bestätigungsclausel:
Die Inhaber der Anbauerstellen Nr. ass 65; 66; 67; 68; 69; 70; 71; 73 und 74 haben sich verpflichtet für die Ablösung des nach § 7 sub 3 von ihnen zu entrichtenden Weidegeldes ein jeder ein Ablösungs-Capital von 37 Taler 15 ggr, an die Gemeindekasse zu Dielmissen zu erlegen und dieses Capital von Ausführung der Separation an bis zum Zahlungstage mit jährlich 4 % zu verzinsen.

§ 31

Publikation des Teilungsplans:

Die Publikation des Teilungsplans ist vorschriftsmäßig im Termine am 15.10.1867 geschehen, in welchen weder unbekanntgebliebenen Teilnahmerechte zur Anmeldung gebracht, noch von Seiten Dritter Beteiligten Einwendungen gegen die Zulänglichkeit der Entschädigungen worauf ihnen ein Recht zusteht, erhoben worden sind.

§ 32

Feststellung des Feldmarksverbandes von Dielmissen

In Gemäßheit des Gesetzes Nr. ass 23 vom 27.4.1864 gehen mit der Bestätigung dieses Rezesses, nachdem die vorschriftsmäßige Communication mit der Herzoglichen Kreisdirection zu Holzminden stattgefunden hat, die nach § 8 sub Aa und f zur Teilungsmasse von Dielmissen gezogenen Flächen zu 34 Morgen 114 Ruten und 2 Morgen 57 Ruten in den Feldmarksverband der letzteren Ortschaft über, wogegen gleichzeitig die daselbst sub c gedachten 17 Morgen 81 Ruten in den Feldmarksverband von Kirchbrak treten. Im Übrigen ist der Übergang der nach $ 8 sub A b bis c zwischen Dielmissen einerseits und Lüerdissen, Kirchbrak, Hunzen und Tuchtfeld anderseits zur Abtretung gekommenen Flächen zu den betreffenden Gemeindebezirken bereits mit Bestätigung der Separationsrecesse der letztgedachten 4 Feldmarken erfolgt. Die Feldmark Dielmissen enthält demnach künftig die in den §§ 13 und verzeichneten Pläne und neuen Anlagen.

§ 33

Ausführungstermin

1. Die den Interessenten nach § 13 zugeteilten Abfindungsplänen sind von den Empfängern am 1.10.1860 in Besitz genommen. Die Grenzbegradigungen gegen die benachbarten Feldmarken sind mit Ausnahmen einer im Jahre 1865 realisierten Grenzbegradigung am Plane Nr. 222 gleichfalls im Herbste 1860 zur Ausführung gekommen und trifft in Folge eines mit dem Halbspänner Heinemeyer Nr. 54 abgeschlossenen Tausches eine vollständige Benutzung des Plans Nr. 351 c durch den y Heinemeyer und die Benutzung des Plans Nr. 483 als Lehmgrube erst im Herbste 1871 ein, von welchem Zeitpunkte an auch die Benutzung des nach § 15 sub. A in fine reservierten Weges stattfindet und die daselbst sub. B in fine gedachte Verpflichtung der Gemeinde bezüglich des Grabens am Plane Nr. 152 in Kraft tritt.

2. Die gemeinschaftliche Hütung, Schäferei- und Hirtenhaltung hat am 11.11.1860 aufgehört.

3. Die im § 24 ad 1 bezeichneten Capitalbeträge sind bis zum 1.11.1871 in die Gemeindekasse zu Dielmissen eingezahlt, die ad 2 daselbst gedachten Entschädigungen aber durch den Rechnungsführer berichtigt.

4. Die in den §§ 25 und 26 bezeichneten Ausgleichscapitale sind nebst einjährigen Zinsen im Laufe des Verfahrens gleichfalls berichtigt und die nach Kompensation der für die geistlichen Institute berechneten Capitation dem Pfarrwitwentum und der Schule zukommenden Beträge laut Quittung der Herzoglichen Haupt-Finanzkasse vom 15.10.1862 zum Klostercapitalfonds eingezahlt.

Sfr. Bestätigungs-Klausee

5. Die im § 30 bezeichneten Ablösungscapitalien für Weidegelder nebst den Zinsen vom 1.10.1860 an, sind bis zum 1.11.1871 berichtigt, mit Ausnahme der von den Anbauerstellen Nr. ass 73 und 74 zu erlegenden Capitale, welche bis zur Einzahlung mit jährlich 4 % zu verzinsen sind.

6. Sämtliche im § 15 bezeichneten neuen Wege, Gräben, Brücken und Kanäle sind in den Jahren 1860 – 1871 hergestellt, und es hat von dem Zeitpunkte der Herstellung der neuen Wege an die Benutzung der vor der Separation auf der Feldmark Dielmissen verstanden gewesenen und im § 15 nicht mit angegebenen Wege aufgehört.

§ 34

Kostenpunkte

In der Betreff der Kosten der neuen Anlagen enthält der § 17 das Nähern. Die Kosten des Verfahrens, von welchen die Kirche, die Anbauerstellen Nr. 76 und folgende, die Gemeindekasse, wegen eines Bonitätswertes von 759, 85 ggr. (of § 8 ad B 12), der Rittergutsbesitzer von Grone zu Kirchbrak der Rittergutsbesitzer von Hake zu Buchhagen befreit bleiben, werden in Kosten von Einleitung der Separation bis zu den Planarbeiten und in solche nach Beginn derselben getrennt und tragen die Beteiligten Vereinbartermassen zu ersteren nach ihrem Sollhaben von den Feldmarken Dielmissen und Lüerdissen, zu letzteren aber zugleich unter Concurrenz ihrer Forderungen an den Feldmarken Tuchtfeld und Ölkassen sowie vom Forstorte Bruch bei. Hiernach ergibt sich folgendes spezielles Beitrags-Verhältnis:

Es haben beizutragen zu den Regulierungskosten welche

Nr. Ord.	Nr. ass		A Kosten der neuen Anlagen Teils 1/1	A 1/100	B bis zu der Plananlage entstanden sind Teile 1/1	B 1/100	C Bis zu der Planlage entstanden sind Teile 1/1	C 1/100
1	48	Die Pfarre(axcl. 58, 10 y-x §§ 8 a D B 2)	8633	86	8033	86	8033	86
2	W	Das Pfarrwitwentum (incl. der ad 1 gedachten 58, 10 ggr.)	979	60	979	60	979	60
3	49	Die Schule	1555	76	1555	76	1555	76

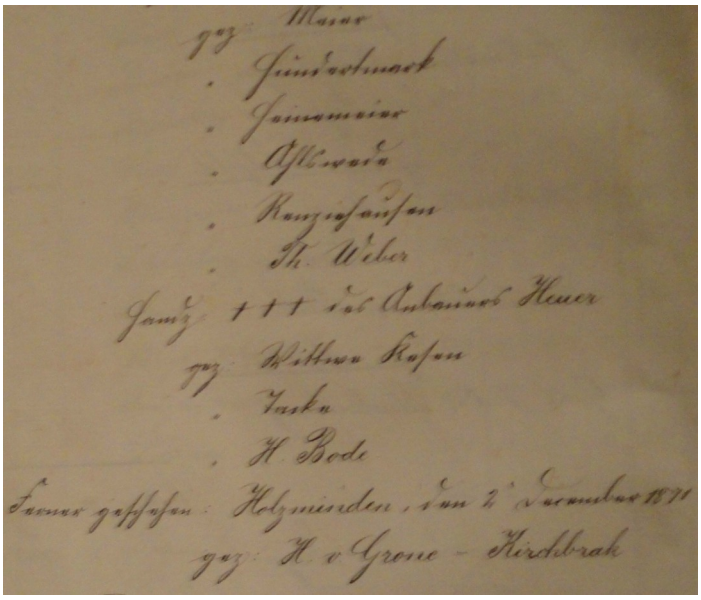
4	16	Vollmeier Meyer	13931	97	13931	97	13931	97
5	34	Vollmeier Brandt	11691	19	11691	19	11691	19
6	28	Vollmeier Brandt	1378	08	1036	59	1378	08
7	35	Vollmeier Vogelsang	11304	83	11304	83	11304	83
8	36	Vollmeier Brandt	13448	94	13448	94	13448	94
9	39	Vollmeier Meyer	17367	50	17367	50	1367	50
10	40	Vollmeier Dörries	17060	29	17060	29	17060	29
11	41	Vollmeier Dörries	1394	46	1394	46	1394	46
12	46	Vollmeier Hundertmark	17721	44	17721	44	17721	44
13	47	Vollmeier Ahlswede	14202	14	14202	14	14202	14
14	50	Vollmeier Renziehausen	13461	85	13461	85	13461	85
15	56	Vollmeier Kohlenberg	13751	13	13751	13	13751	13
16	45	Halbmeier Kohlenberg	7400	06	7317	23	7400	06
17	54	Halbmeier Heinemeyer	11459	47	11360	80	11459	47
18	55	Halbmeier Ahlswede	11155	06	11096	35	11155	06
19	1	Großköter Krückeberg	1219	95	1219	95	1219	95
20	2	Großköter Jacob Erben	2482	07	2482	07	2482	07
21	4	Großköter von Grone	2422	79	2422	79	2422	79
22	6	Großköter Röhrig	1422	27	1306	66	1422	27
23	7	Großköter Renziehausen	2442	74	2442	74	2442	74
24	14	Großköter Kohlenberg	2672	33	2672	33	2672	33
25	15	Großköter Wedeking	4522	42	4522	42	4522	42
26	17	Großköter Godelmann	2211	55	2211	55	2211	55
27	18	Großköter Winnefeld	2049	98	2049	98	2049	98
28	37	Großköter Kohlenberg	1529	53	1310	30	1529	53
29	38	Großköter Kohlenberg	1772	98	1772	98	1772	98
30	42	Großköter Kohlenberg	979	80	847	57	979	80
31	44	Großköter Renziehausen	5976	18	5976	18	5976	18
32	58	Großköter Renziehausen	6672	42	6672	42	6672	42
33	52	Großköter Meyer	2063	13	2063	13	2063	13
34	57	Großköter Meyer	3242	95	3009	55	3249	95
35	59	Kleinköter Meyer	3059	95	3059	95	3659	95
36	3	Kleinköter Fricke	940	09	764	43	940	09
37	24	Kleinköter Fricke	1327	75	1090	15	1327	75
38	8	Kleinköter Bode	742	81	621	70	742	81
39	9	Kleinköter Diekmann	770	83	537	43	770	83
40	10	Kleinköter Sander	506	22	506	22	506	22
41	11	Kleinköter Hölscher	629	20	629	20	629	20
42	12	Kleinköter Rogge	510	04	328	38	510	04
43	13	Kleinköter Hennecke	357	33	357	33	357	33
44	25	Kleinköter Käse	312	88	312	88	312	88
45	27	Kleinköter Stübig	249	68	249	68	249	68
46	30	Kleinköther. Beckmann excl. 85, 16 ggr. cf C 1 8 ad B3	353	34	353	34	353	34
47	31	Kleinköther Ebeling (incl. dux ad 46 gedachten 85,16 ggr.	466	73	466	73	466	73
48	43	Kleinköther Schütte	580	11	580	11	580	11
49	53	Brinksitzer Alphei	676	92	437	65	676	92
50	5	Brinksitzer Meyer	175	16	175	16	175	16
51	19	Brinksitzer Breyer	215	84	215	54	215	54
52	20	Brinksitzer Kuhlmann	560	56	225	05	560	56
53	21	Brinksitzer Käse	221	45	221	45	221	45
54	22	Brinksitzer Mönkemeyer	289	71	289	71	289	71
55	23	Brinksitzer Pape	180	50	180	50	180	50
56	26	Brinksitzer Struk	211	23	211	23	211	23
57	29	Brinksitzer Strübig	174	71	174	71	174	71
58	32	Brinksitzer Kohlenberg	180	78	180	78	180	78
59	60	Anbauer Vasel	148	60	148	60	148	60
60	61	Anbauer Hartmann	152	50	152	50	152	50
61	62	An. Kohlenberg Erben	171	30	171	30	171	30
62	63	Anbauer Bruns	152	87	152	87	152	87

63	64	Anbauer Breyer Erben	242	11	242	11	242	11
64	65	Anbauer Renziehausen	169	85	169	85	169	85
65	66	Anbauer Dörries	139	12	139	12	139	12
66	67	Anbauer Meyer	139	12	139	12	139	12
67	68	Anbauer Keunecke	142	68	142	68	142	68
68	69	Anbauer Willmer	194	79	194	79	194	79
69	70	Anbauer Sauthoff	149	14	149	14	149	14
70	71	Anbauer Seidensticker	139	12	139	12	139	12
71	73	Anbauer Voges	165	85	165	85	168	85
72	74	Anbauer Voges	230	38	230	38	230	38
73	G	Die Gemeindekasse	-	-	2547	43	2547	43
		zu Kirchbrak						
		Die Pfarre	-	-	128	82	128	82
		Großköter Wöhlert	-	-	143	82	143	82
		Kleinköter Müller	-	-	221	75	221	75
		zu Lüerdissen						
		Großköther Kohlenberg	-	-	688	66	688	66
		zu Hunzen						
		Halbmeier Heinemeyer	-	-	581	16	-	-
		zu Tuchtfeld						
		Vollmeier Meyer	-	-	308	00	-	-
		Vollmeier Bock	-	-	127	66	-	-
		Dreviertelmeier Böker	-	-	152	05	-	-
		zu Hehlen						
		Graf von der Schulenburg	-	-	448	10	448	10
		Summa	247011	67	250460	57	251190	25

die Interessenten resp. deren Vertreter genehmigen den vorstehenden Rezess in allen Punkten und haben demselben durch eigenhändige Unterschrift vollzogen.
So geschehen

Dielmissen, den 21.11.1871

Gez. Meier, gez. Hundertmark, gez. Heinemeier, gez. Ahlswede, gez. Renziehausen, gez. Th. Weber
Handz.: +++ des Anbauers Heuer, gez. Witwe Kesen, gez. Tacke, gez. H. Hode

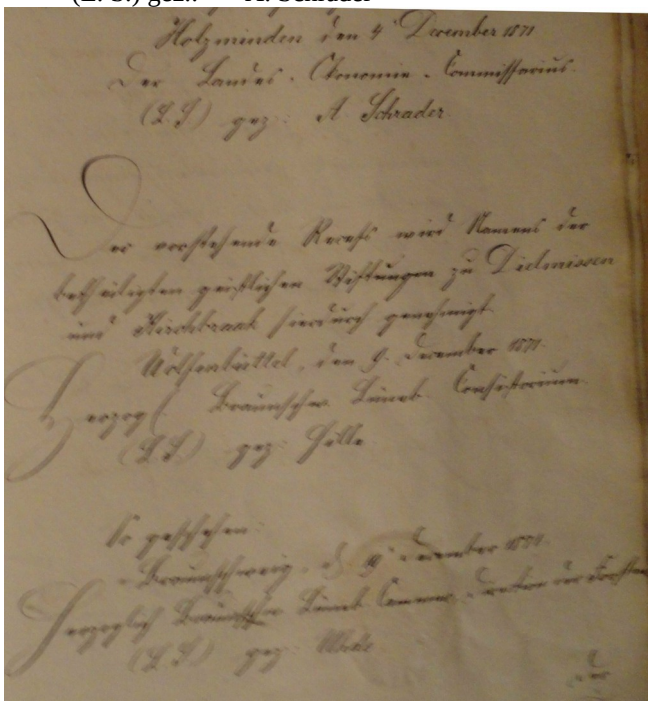


Ferner geschehen: Holzminden, den 2.12.1871
gez. H. v. Grone, Kirchbrak

Dass die im Eingange dieses Rezesses aufgeführten Interessenten, resp. deren Vertreter, mit Ausnahme der Anbauer sub III b. c. sowie des sub II 1 und 64 genannten Vertreter des Herzoglichen Konsistoriums zu Wolfenbüttel und der sub. IV aufgeführten Herzoglichen Kammer, Direktion der Forsten, dieses Dokument eigenhändig resp. in contumaciam vollzogen haben, wird hierdurch auf Grund der Vollziehungsprotokolle vom 21.11. und 2.12. d. J. resp. der Ladungen vom 25.11. d. J. beglaubigt.

Holzminden, den 4.12.1871

Der Landes-Ökonomie-Commissarius
(L. S.) gez.: A. Schrader



Der vorstehende Rezess wird Namens der beteiligten geistlichen Stiftungen zu Dielmissen und Kirchbrak hierdurch genehmigt.

Wolfenbüttel, den 9.12.1871

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Consistorium
(L. S.) gez. Stille

So geschehen:

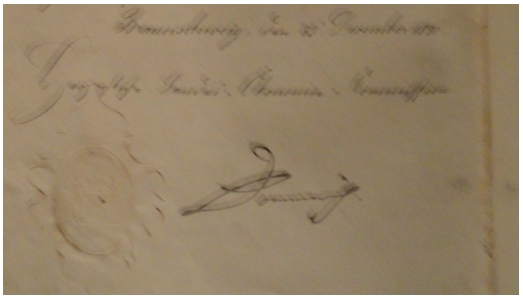
Braunschweig, den 19.12.1871

Herzogl. Braunsch. Lüneb Kammer, Direktion der Forsten
(L. S.) gez. Uhde

Der vorstehende Rezess wird, nachdem die Rechte der dabei beteiligten minderjährigen und der unter Kuratel befindlichen Personen gehörig gewahrt gefunden sind mit dem Bemerken bestätigt, dass unserer rechtskräftig gewordenen Entscheidung vom 30.6. d. J. zufolge die Besitzer der Anbauerstellen Nr.73 und 74 zu Dielmissen verpflichtet sind, anstatt das im § 30 gedachten Ablösungs-Kapitals für Weidegeld alljährlich vom 1.10.1860 an eine Abgabe von 1 Taler 15 ggr. in die dortige Gemeindekasse zu zahlen, und dass die durch die Separation nicht veränderte Grenze der Pläne Nr. 304 e und 306 der Karte (früher der hudefreien Holzstücke Nr. 1527 und 1528) zwischen den Grenzsteinen Nr. 2174 und 2246 unter den betreffenden Planbesitzern streitig geblieben ist.

Braunschweig, den 23.12.1871

Herzogl. Landes-Okonomie-Commissarius



Geschehen:

im Angerkruge bei Dielmissen

Gegenwärtig:

Herr Landes-Okonomie-Commissarius
Schrader

Herr Landes-Okonomie-Conducteur
Schröder

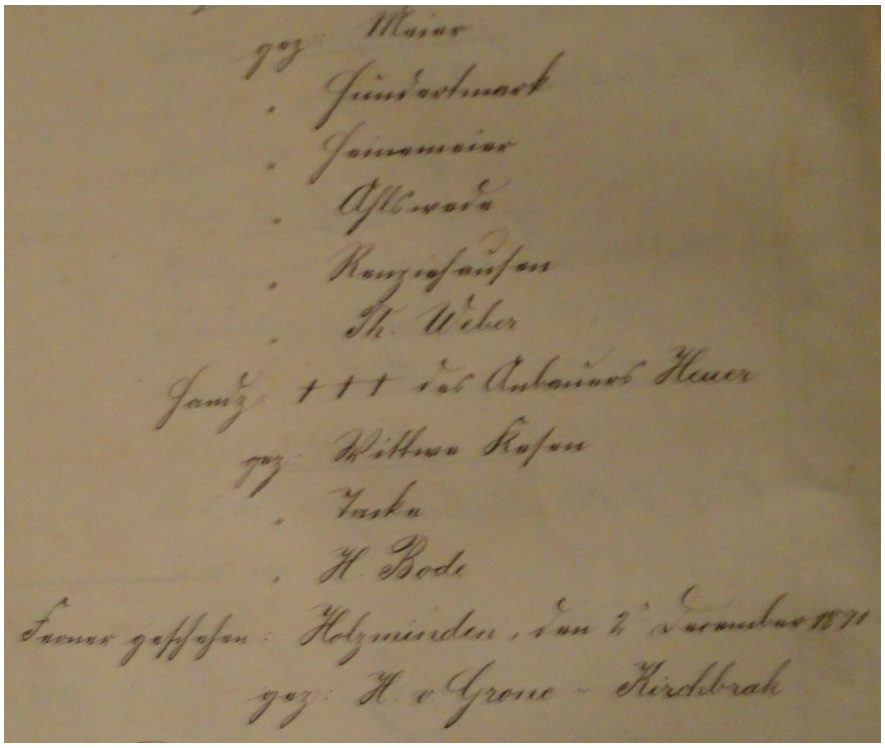
und der unterzeichnete Protokollführer

In Sachen, die Schäfereiauseinandersetzung und Specialseparation von Dielmissen betreffend, hatten sich in Folge der erlassenen Ladung zu dem behnt Vollziehung des Rezesses hier angesetzten Termine eingefunden.

1. Seitens der Gemeinheit Dielmissen der Syndikus Großköther Heinrich Meyer Nr. 57
2. Schäfereiberechtigte Vollmeier August Hundertmark Nr. 46
3. der Schäfereiberechtigte Halbmeier Christoph Heinemeyer Nr, 54
4. für den Schäfereiberechtigten Halbmeier Christoph Ahlswede Nr, 55, welcher durch Altersschwäche behindert ist, dem heutigen Termine beizuwohnen, dessen Sohn Christoph Ahlswede
5. der Schäfereiberechtigte Großköther Conrad Renziehausen Nr. 44 / 58
6. für den Grafen von der Schulenburg, Hehlen, dessen Mandatar, Ökonomie-Inspektor Weber zu Hehlen
7. Die Neuanbauer Ludwig Heuer, Heinrich Käse, Witwe Johanne Erbeck, Heinrich Tacke, Heinrich Bode

Diese Comparenten wurden mit dem Zwecke des heutigen Termins bekannt gemacht und wurde sodann der Rezess mit den Anwesenden durchgenommen und wo es nötig war, erläutert, auch wurde die Grenzbeschreibung mit vorgelegt und erklärt. Ferner wurden die Anwesenden in Gemäßheit des § 70 des Organisationsgesetzes vom 20.12.1834 Nr. 2 darauf aufmerksam gemacht, dass sie nach Vollziehung des Rezesses nicht nur mit keinen Einwendungen wegen der darin bestimmten Gegenstände, sondern auch mit keinem Nachforderungen auf Rechte, welche ihnen hinsichtlich der Auseinandersetzung zuständig gewesen wären und dabei übergangen sind, weiter gehört werden könnten. Die Anwesenden genehmigten darauf den Rezess und unterschrieben denselben, sowie auch dieses Protokoll nach vorheriger Vorlesung und Genehmigung

Meier, Hundertmark, Heinemeier, Ahlswede, Renziehausen, Th. Weber
Handzeichnung: +++ des Anbauers Heuer, Witwe Kesen, Heinrich Tacke, H. Bode

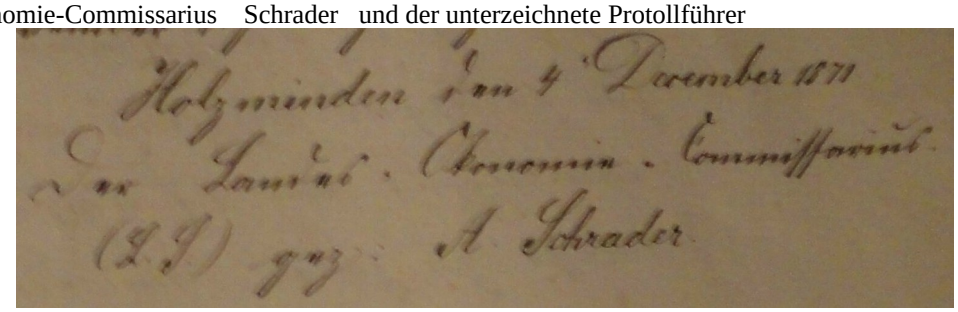


In fidem

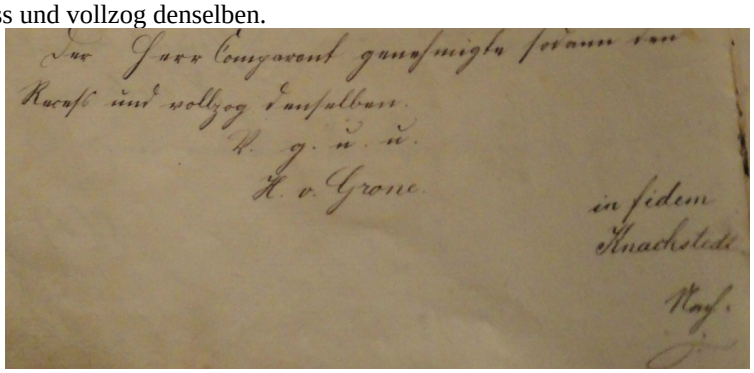
Knackstedt
pro copia
(L. S.) gez.: A. Schrader

Geschehen zu Holzminden am 4.12.1871

Gegenwärtig Herr Landes-Ökonomie-Commissarius Schrader und der unterzeichnete Protollführer



Zu dem auf heute hier anderweit angesetzten Termin behnt Vollziehung des Rezesses in der Separationssache von Dielmissen hatte sich nur eingefunden Herr Kreisgerichts-Direktor von Grone als Besitzer des Ritterguts Kirchbrak. Demselben wurden aus dem in Rede stehenden Rezesse die auf das Gut Kirchbrak bezügliche Stellen mitgeteilt und erklärt und dabei auch auf den § 70 des Organisationsgesetzes vom 20.12.1834 Nr. 2 verwiesen.
Der Herr Comparant genehmigte sodann den Rezess und vollzog denselben.

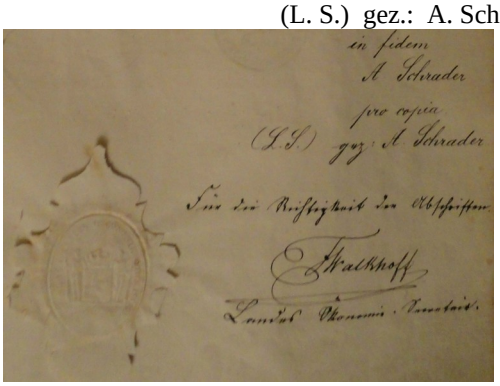


V. g. u. u.
H. von Grone
in fidem
Knackstedt

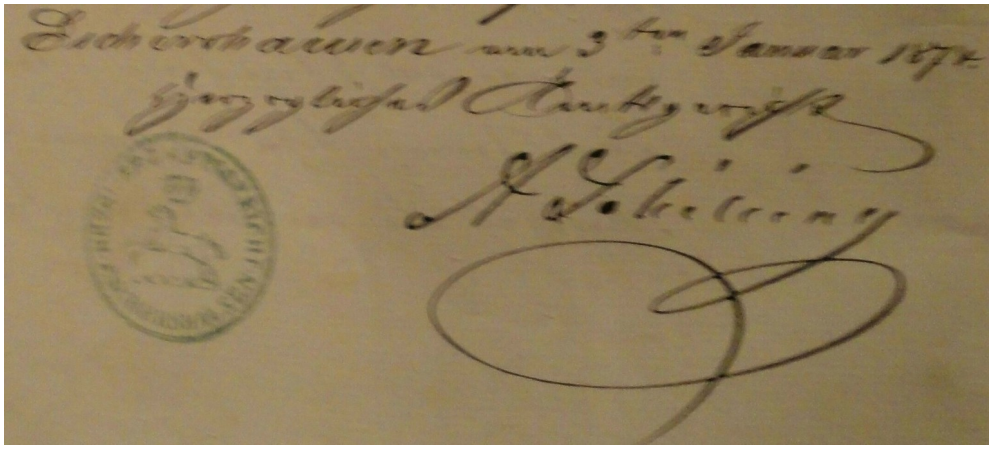
Nachträglich ist zu bemerken, dass die zum heutigen Termine mit vorgeladenen Personen als:
1. Syndikus Vollmeier Dörries Nr. 40 zu Dielmissen
2. Der Rittergutsbesitzer von Hake zu Eggersen wegen des Guts Buchhagen und
3. Der Schäfereiberechtigte Christoph Ahlswede Nr, 55 zu Dielmissen
4. nicht erschienen sind und treten daher gegen diese Personen die in den Ladungen vom 25 v. Monats gestellten Präjudize in Kraft.

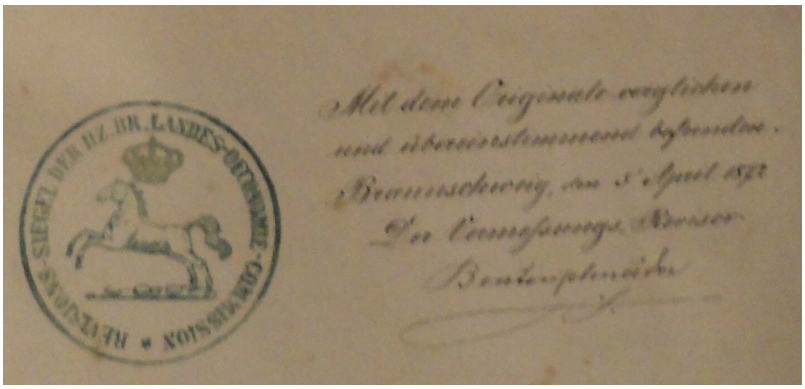
Es haben demnach die sub. 1 und 2 Genannten den Rezess in contumaciam vollzogen und der sub 3 bezeichnete Interessent hat die durch seinen Sohn geschehene Vollziehung des Rezesses als verbindlich anerkannt.

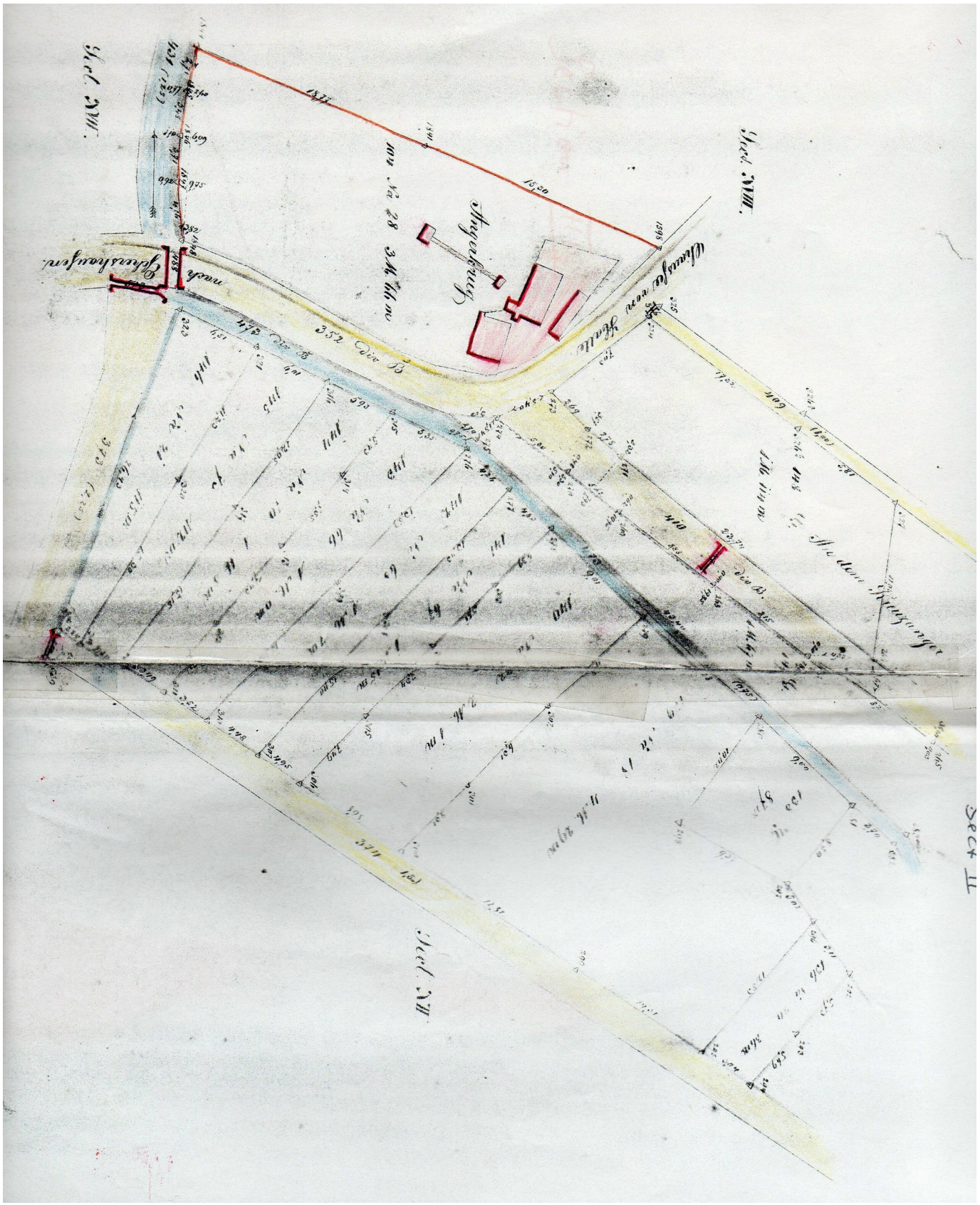
in fidem
A. Schrader
pro copia
(L. S.) gez.: A. Schrader

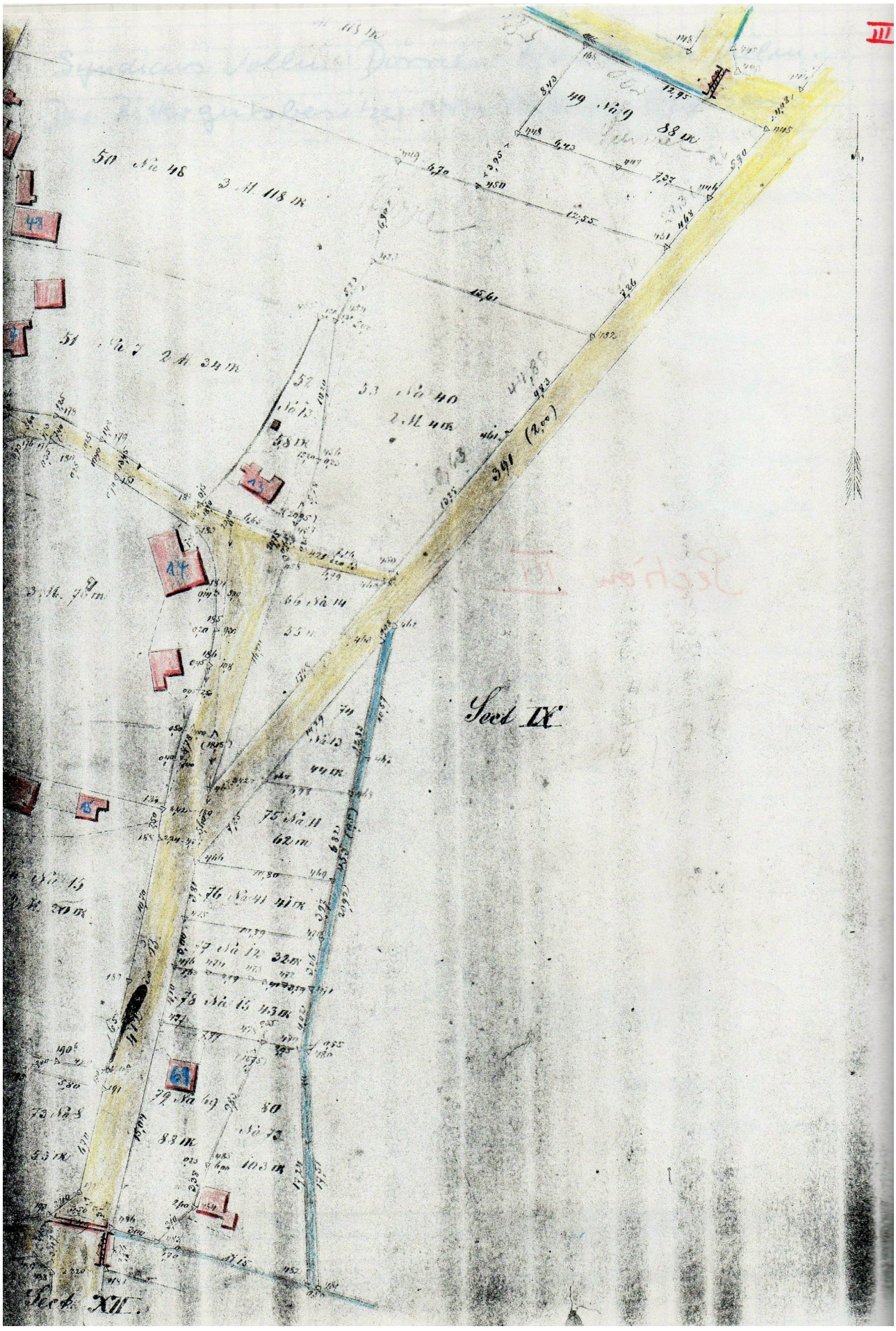


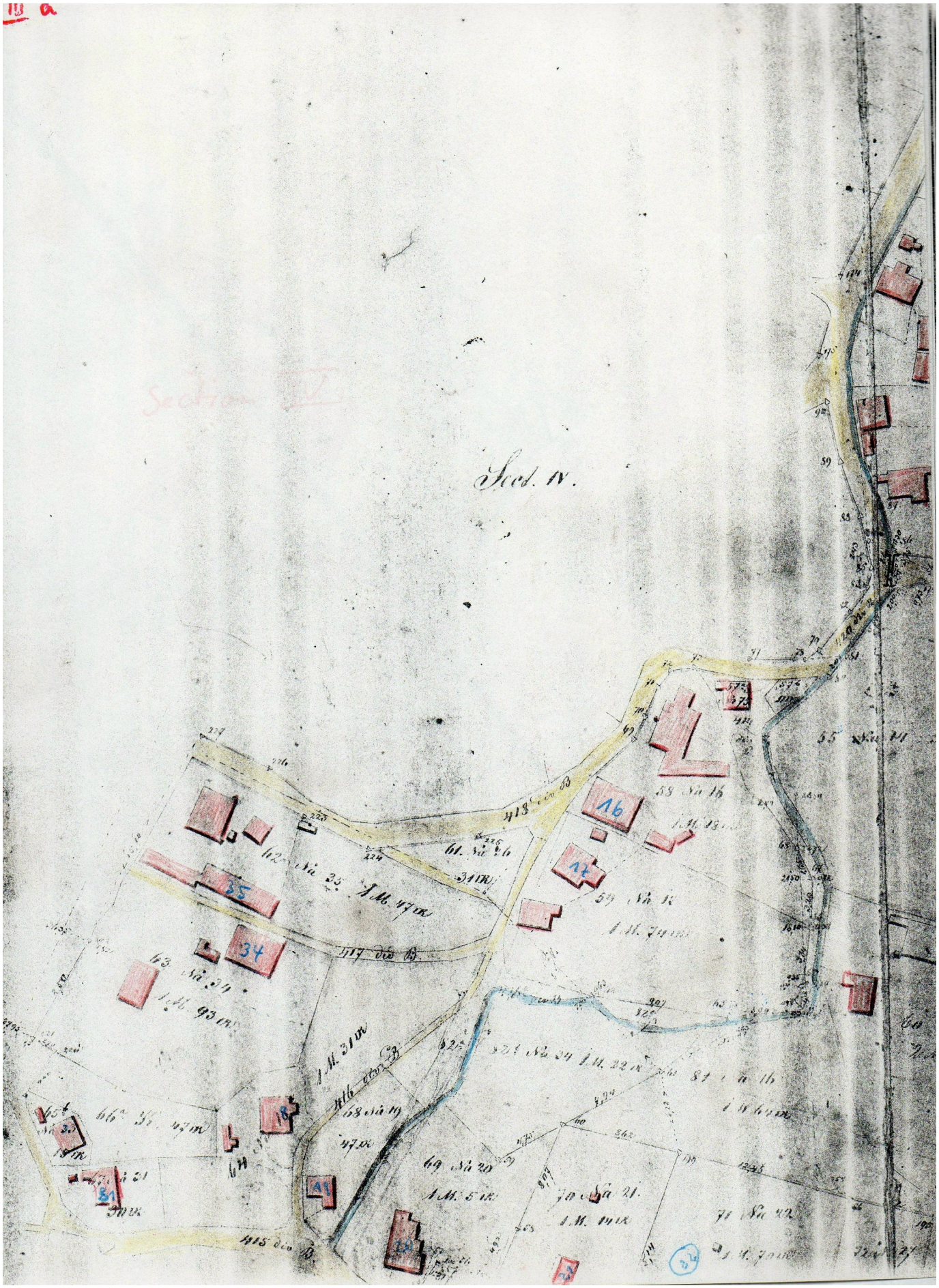
Für die Richtigkeit der Abschriften
F. Waldhoff
Landes-Ökonomie-Sekretair

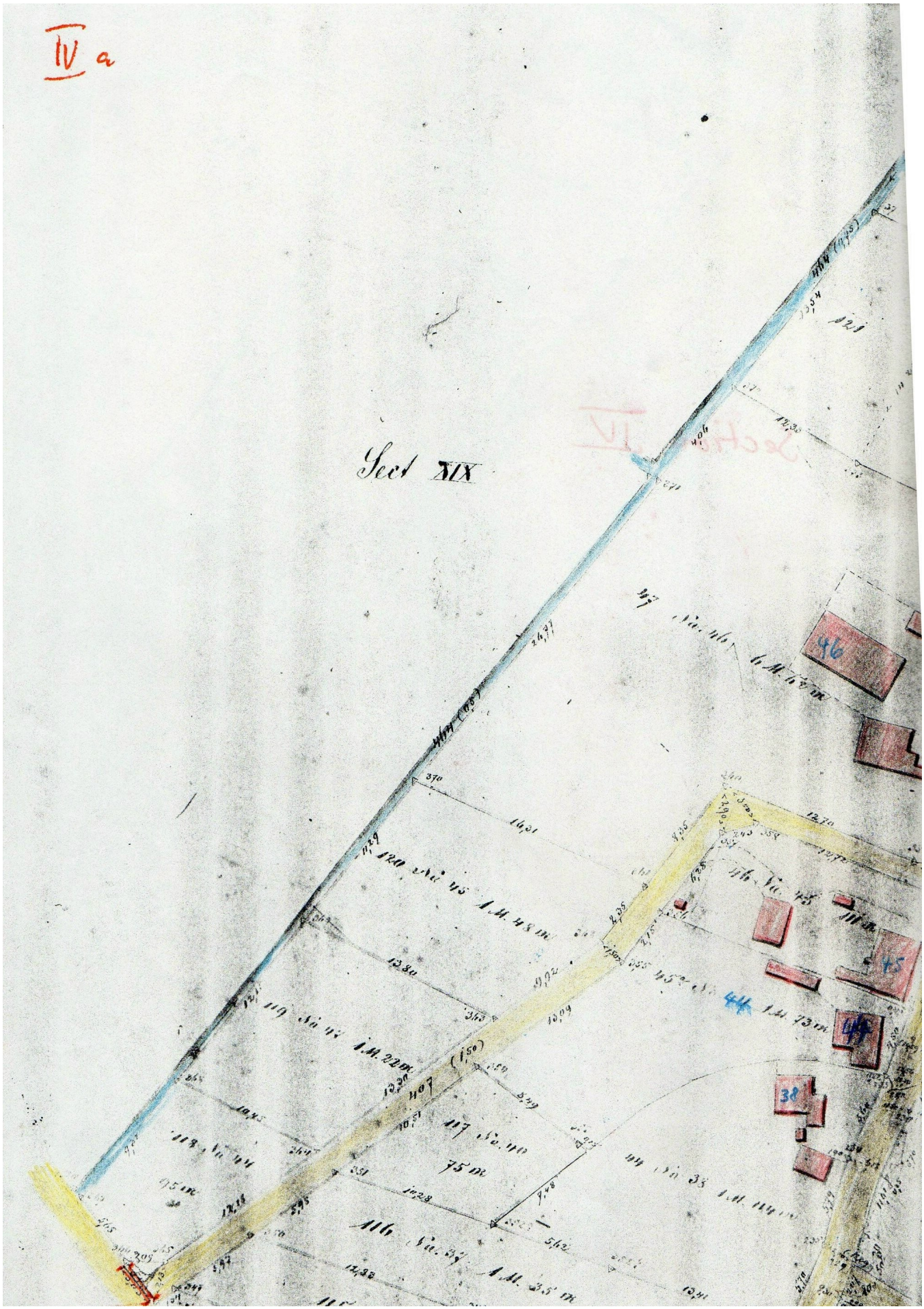


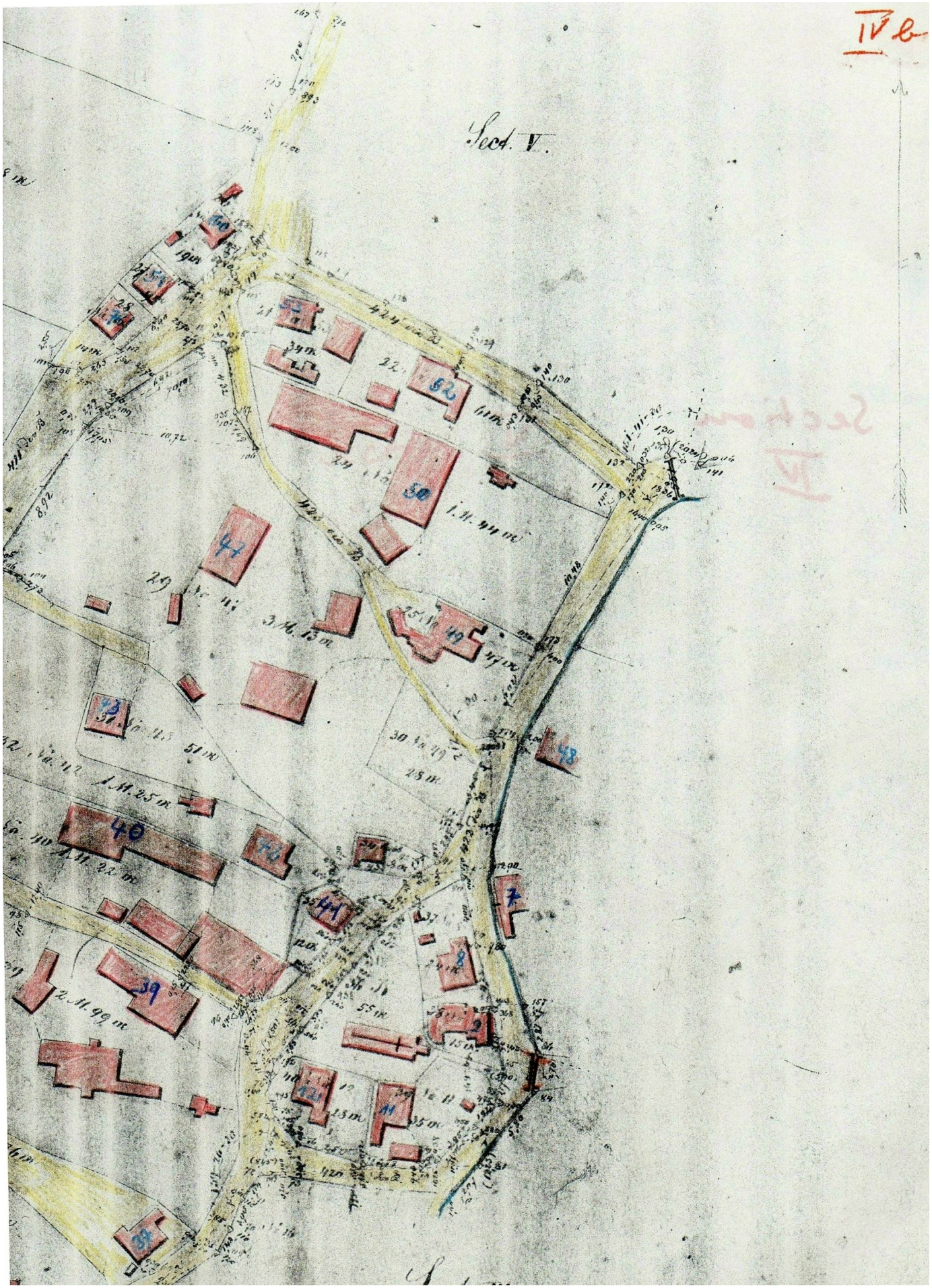


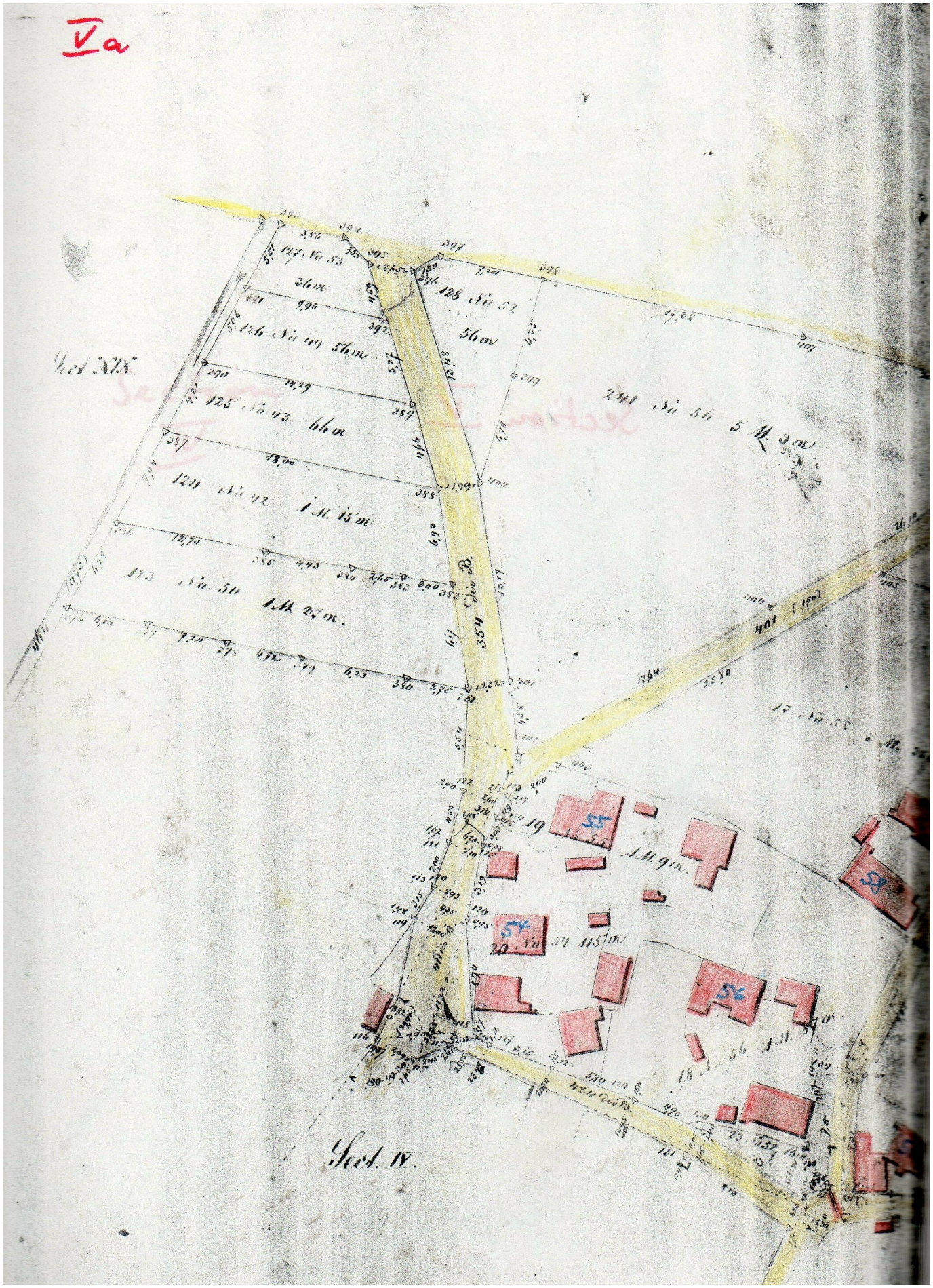

Strad. Weg.
Strad. Weg.
Strad. Weg.
Spec. II

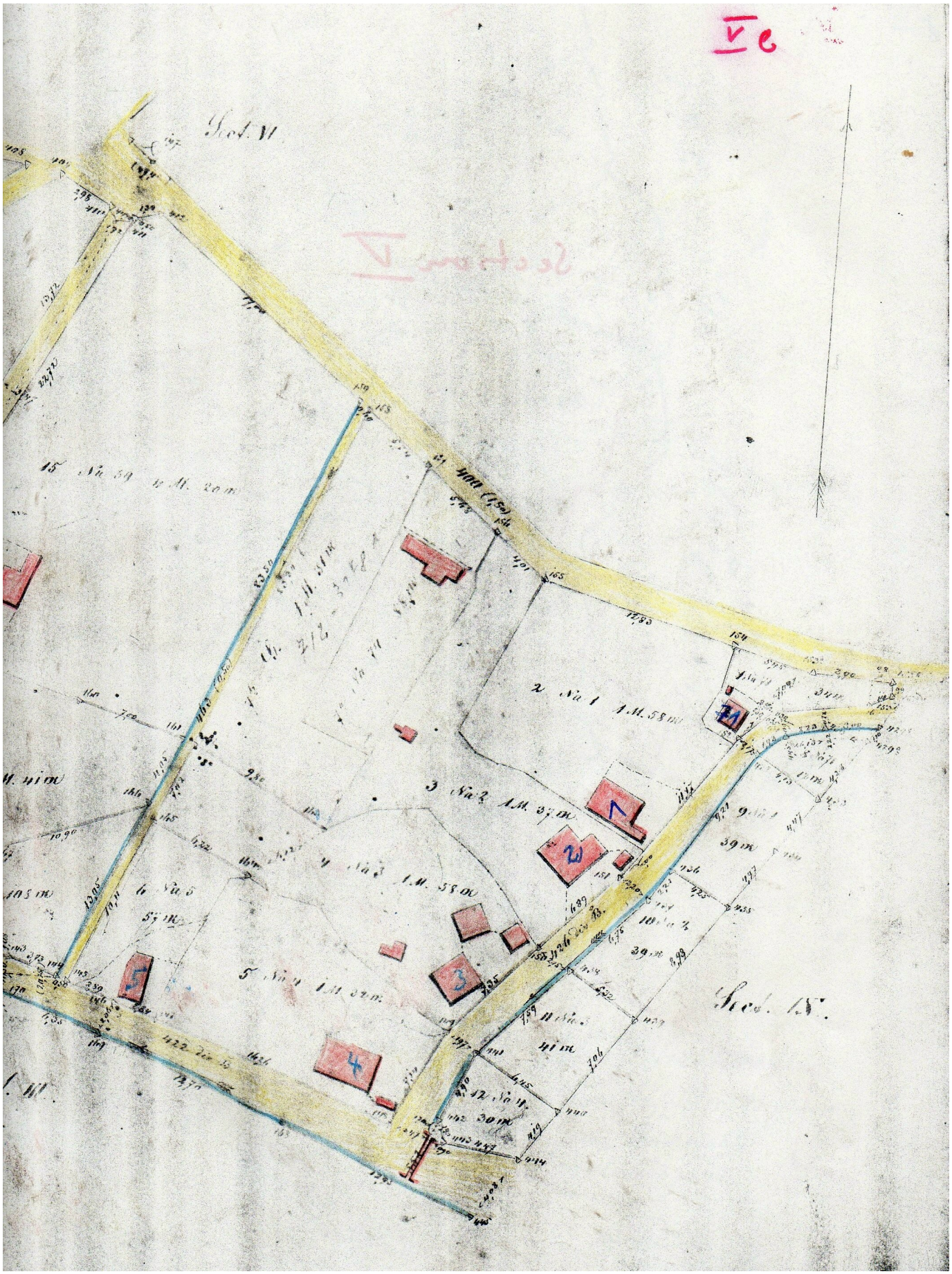

Sect. IX
Sect. XII.


Sect. IV.
16
17
35
34
18
31
A1
A2

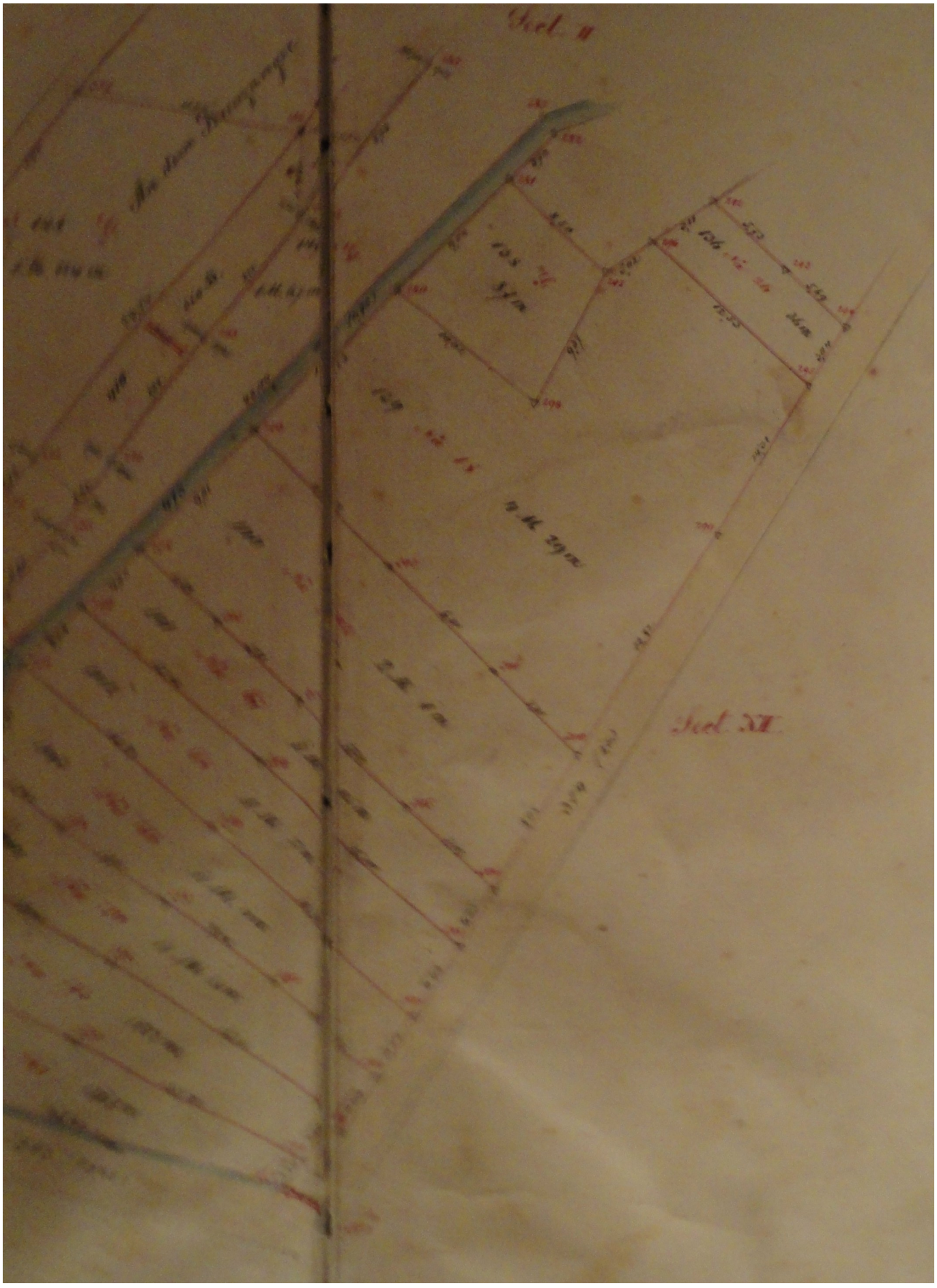

IV a
Sect XIX
46
45
44
38
75 m

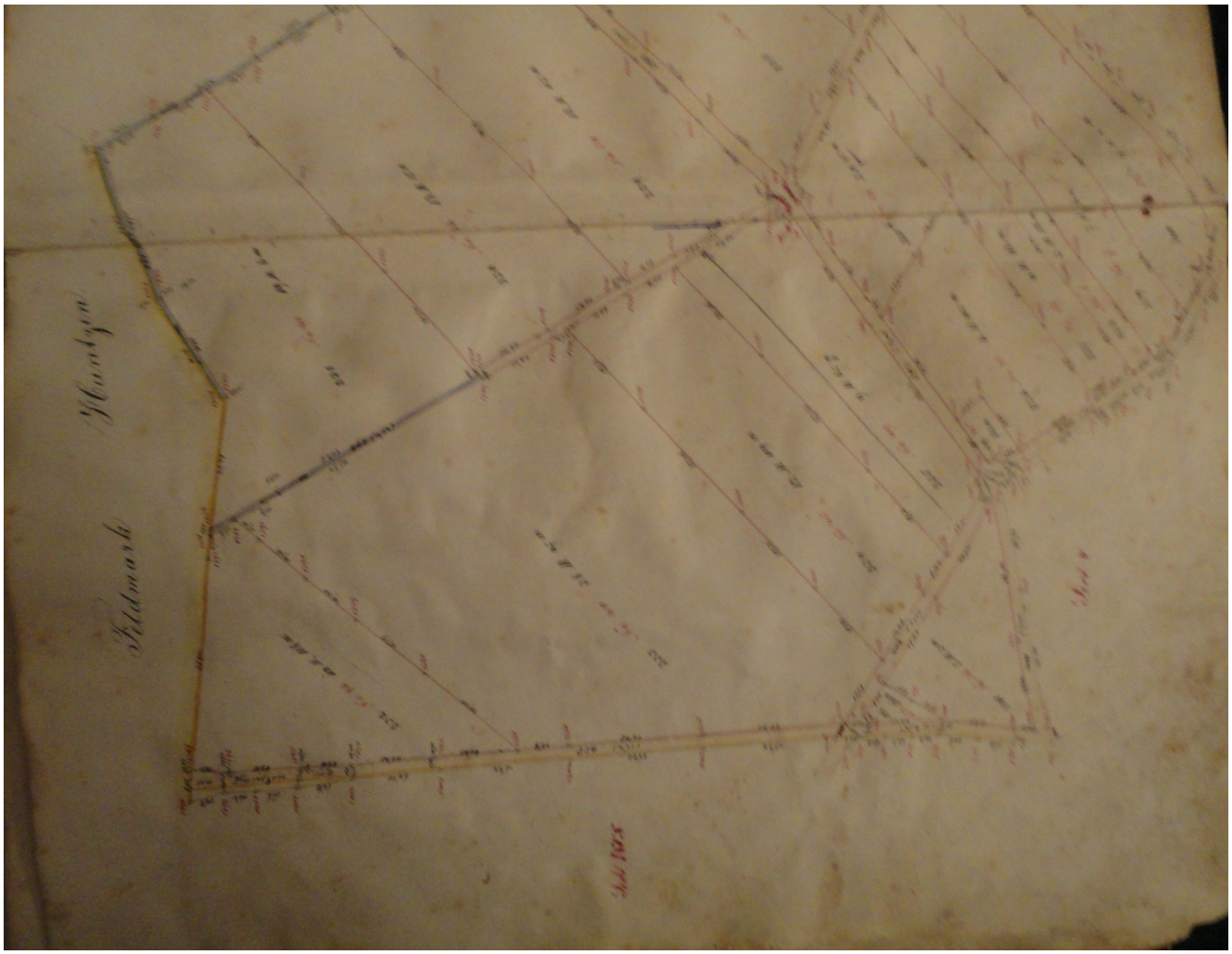

IV b
Sect. V.
52
50
47
49
48
40
42
41
7
8
9
39
11
12
13
51
55

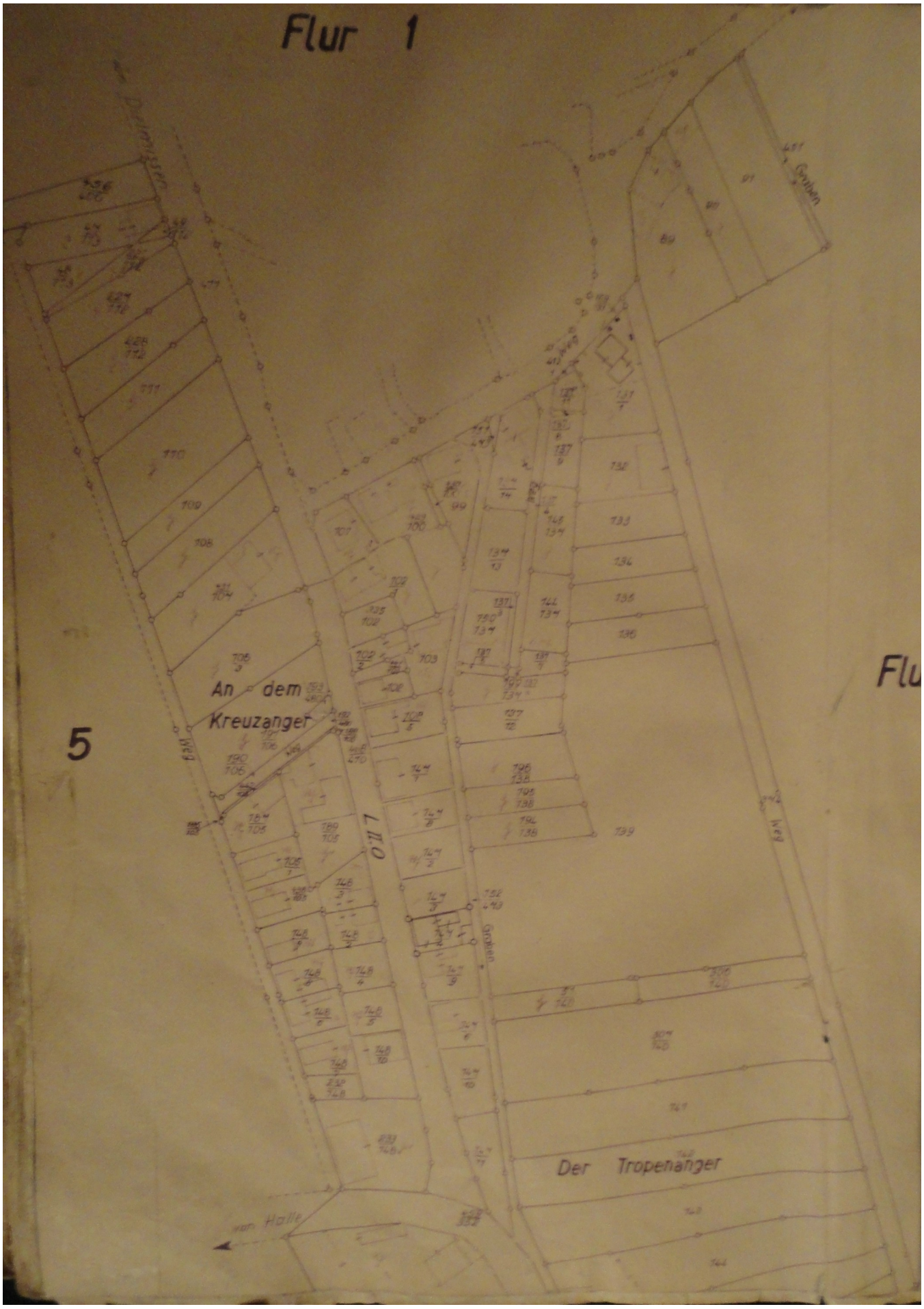

Va
Sect. IV.

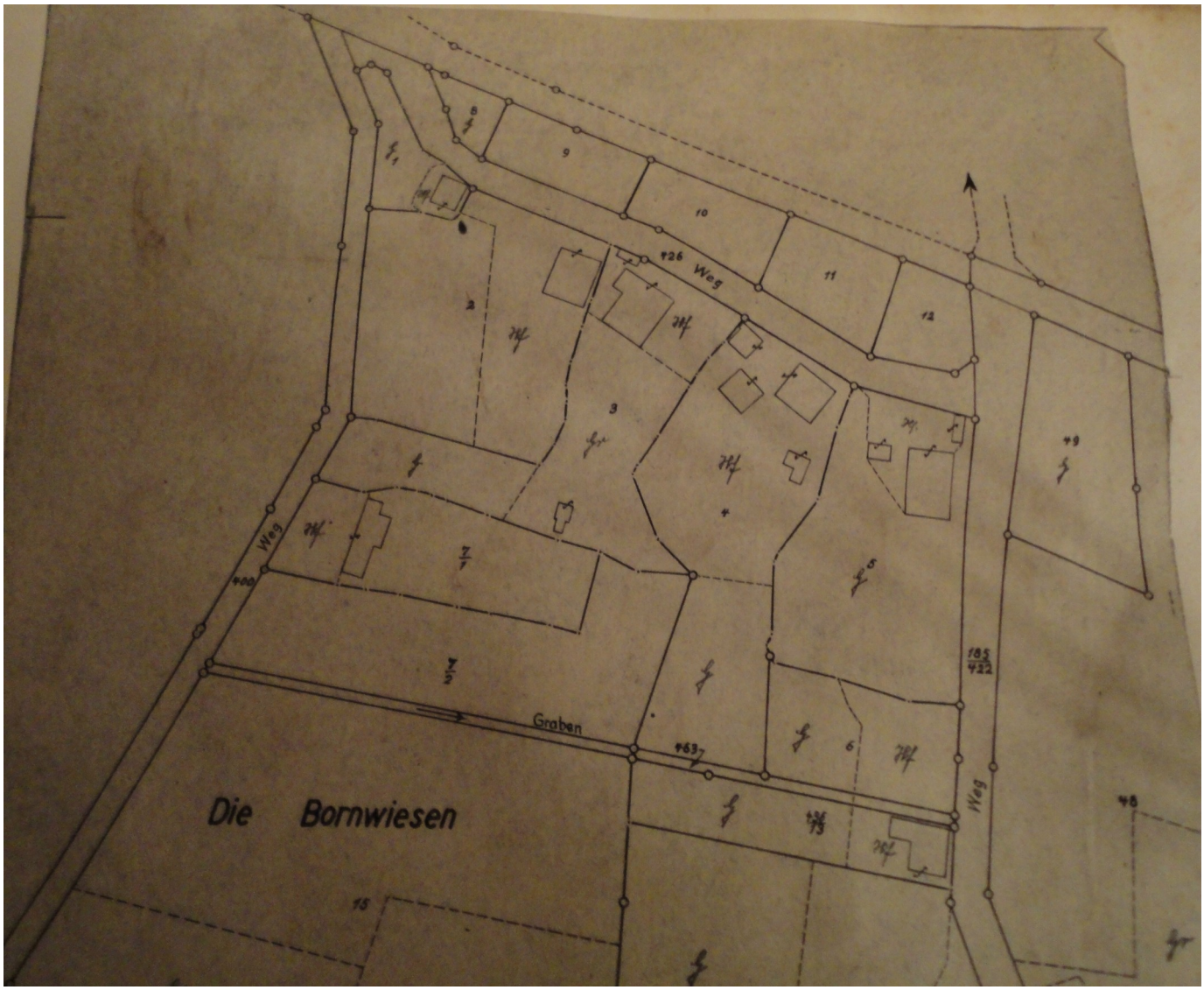

Sect. VI
Sect. V
Sect. IV
1
2
3
4
5


Angerberg
Eisenhausen

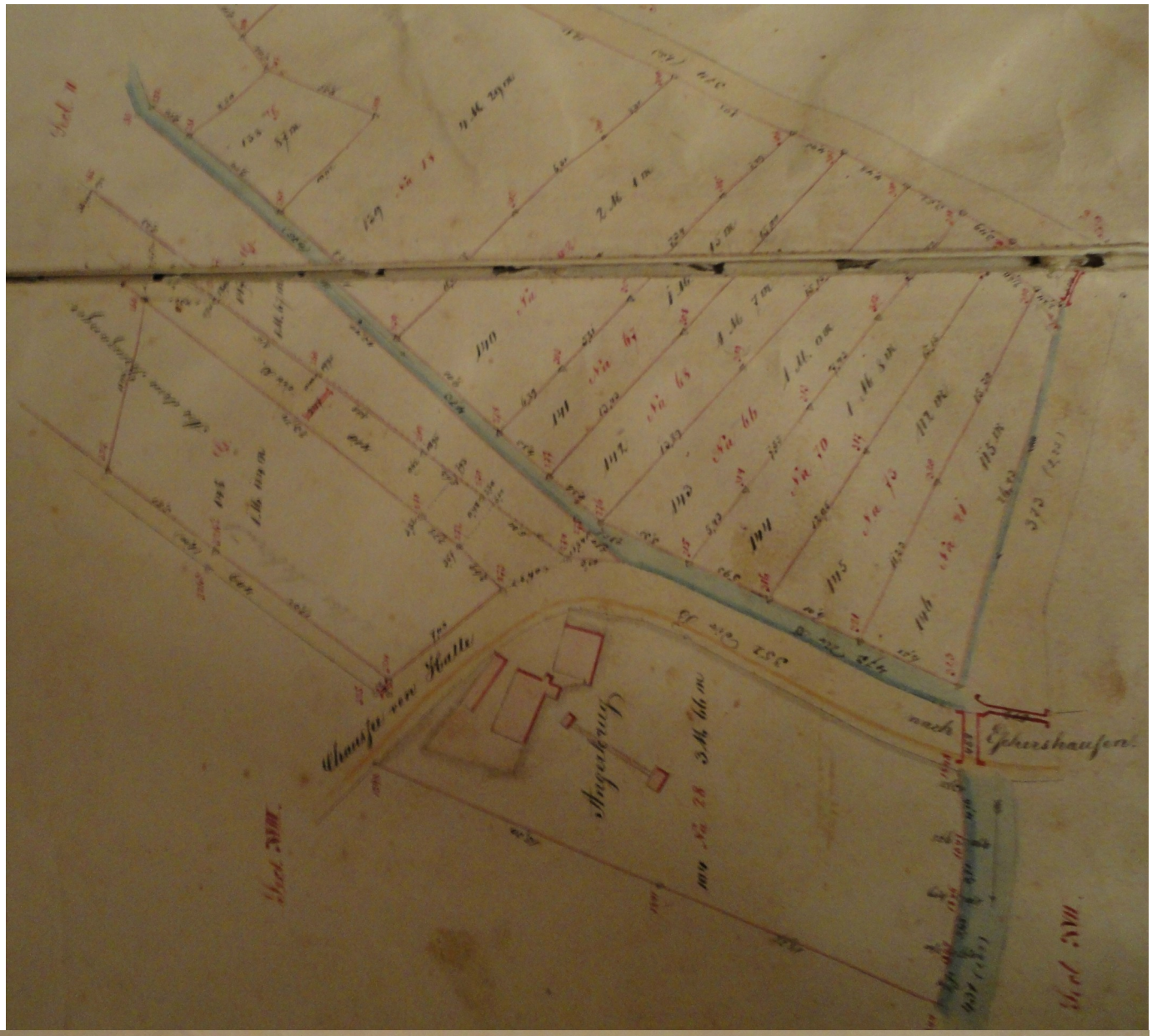

Sect. II
Sect. XI

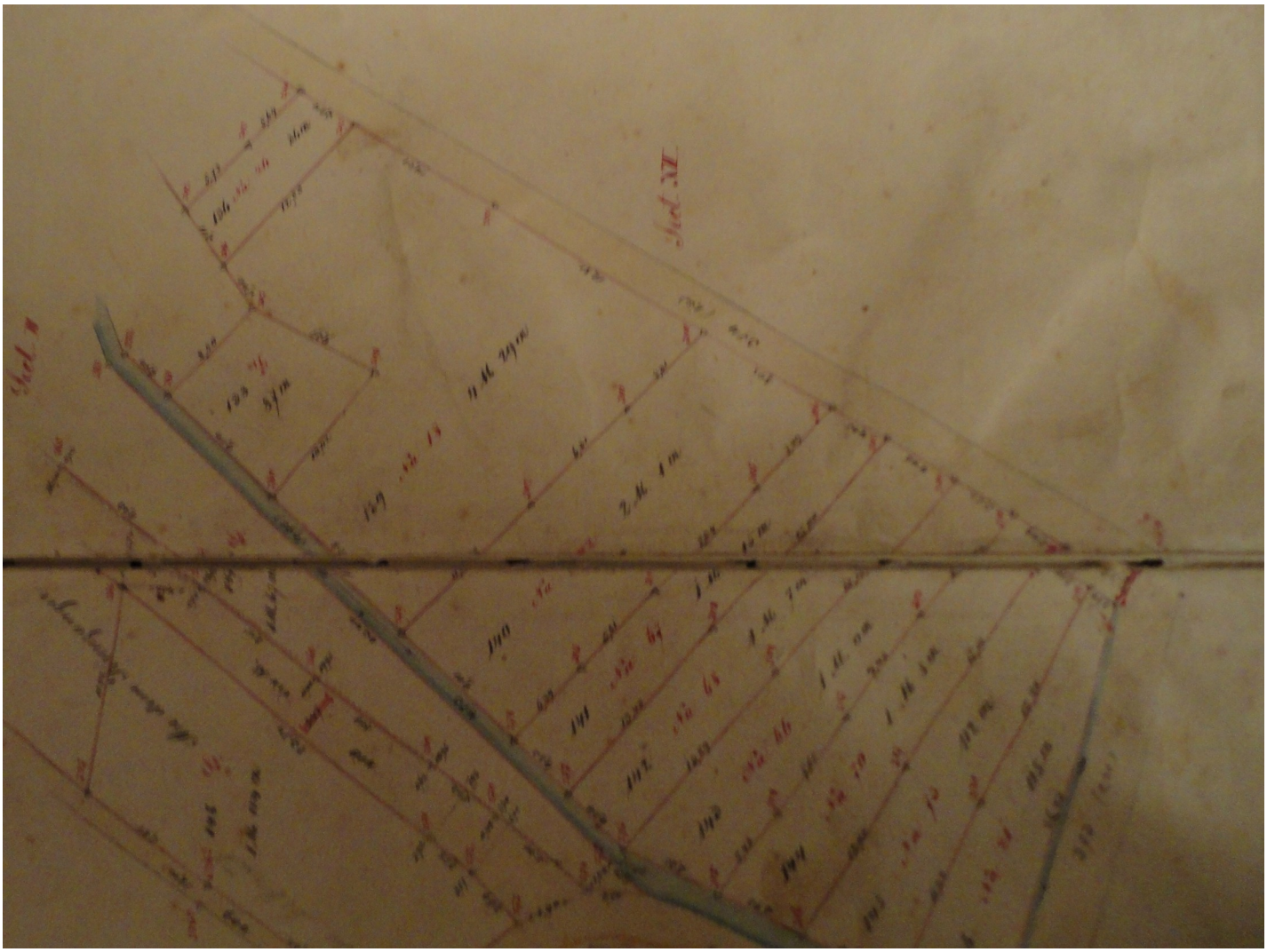

Hinsdale
Feldmark

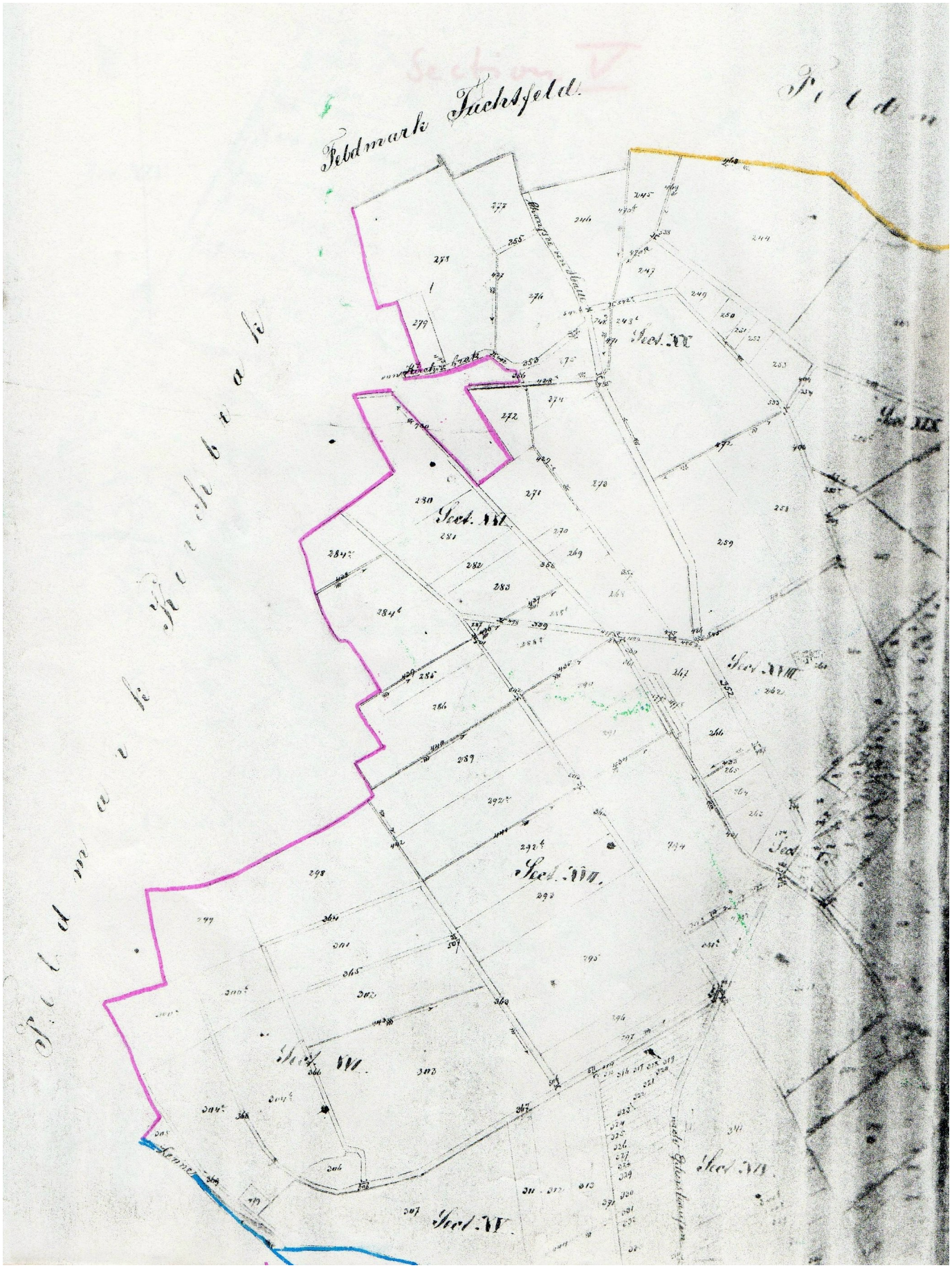

Flur 1
An dem Kreuzanger
Der Tropenanger
5
Flu

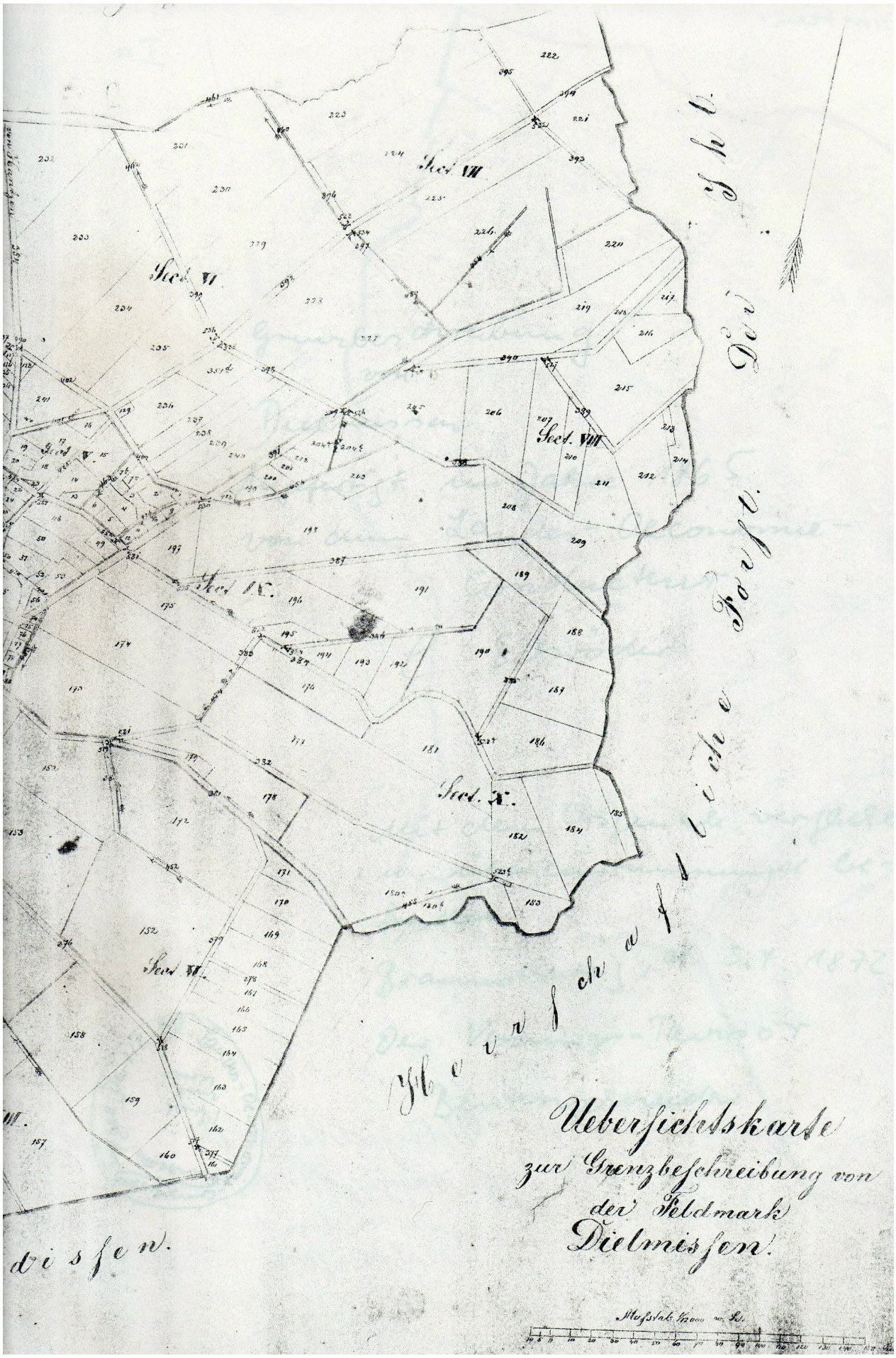

Weg
Graben
Die Bornwiesen
Weg
Weg




Chaussee von Halle
nach Ephraimshausen
Schäferhaus
Bl. No. 28
Bl. No. 29
Bl. No. 30
Bl. No. 31
Bl. No. 32
Bl. No. 33
Bl. No. 34
Bl. No. 35
Bl. No. 36
Bl. No. 37
Bl. No. 38
Bl. No. 39
Bl. No. 40
Bl. No. 41
Bl. No. 42
Bl. No. 43
Bl. No. 44
Bl. No. 45
Bl. No. 46
Bl. No. 47
Bl. No. 48
Bl. No. 49
Bl. No. 50
Bl. No. 51
Bl. No. 52
Bl. No. 53
Bl. No. 54
Bl. No. 55
Bl. No. 56
Bl. No. 57
Bl. No. 58
Bl. No. 59
Bl. No. 60
Bl. No. 61
Bl. No. 62
Bl. No. 63
Bl. No. 64
Bl. No. 65
Bl. No. 66
Bl. No. 67
Bl. No. 68
Bl. No. 69
Bl. No. 70
Bl. No. 71
Bl. No. 72
Bl. No. 73
Bl. No. 74
Bl. No. 75
Bl. No. 76
Bl. No. 77
Bl. No. 78
Bl. No. 79
Bl. No. 80
Bl. No. 81
Bl. No. 82
Bl. No. 83
Bl. No. 84
Bl. No. 85
Bl. No. 86
Bl. No. 87
Bl. No. 88
Bl. No. 89
Bl. No. 90
Bl. No. 91
Bl. No. 92
Bl. No. 93
Bl. No. 94
Bl. No. 95
Bl. No. 96
Bl. No. 97
Bl. No. 98
Bl. No. 99
Bl. No. 100
Bl. No. 101
Bl. No. 102
Bl. No. 103
Bl. No. 104
Bl. No. 105
Bl. No. 106
Bl. No. 107
Bl. No. 108
Bl. No. 109
Bl. No. 110
Bl. No. 111
Bl. No. 112
Bl. No. 113
Bl. No. 114
Bl. No. 115
Bl. No. 116
Bl. No. 117
Bl. No. 118
Bl. No. 119
Bl. No. 120
Bl. No. 121
Bl. No. 122
Bl. No. 123
Bl. No. 124
Bl. No. 125
Bl. No. 126
Bl. No. 127
Bl. No. 128
Bl. No. 129
Bl. No. 130
Bl. No. 131
Bl. No. 132
Bl. No. 133
Bl. No. 134
Bl. No. 135
Bl. No. 136
Bl. No. 137
Bl. No. 138
Bl. No. 139
Bl. No. 140
Bl. No. 141
Bl. No. 142
Bl. No. 143
Bl. No. 144
Bl. No. 145
Bl. No. 146
Bl. No. 147
Bl. No. 148
Bl. No. 149
Bl. No. 150
Bl. No. 151
Bl. No. 152
Bl. No. 153
Bl. No. 154
Bl. No. 155
Bl. No. 156
Bl. No. 157
Bl. No. 158
Bl. No. 159
Bl. No. 160
Bl. No. 161
Bl. No. 162
Bl. No. 163
Bl. No. 164
Bl. No. 165
Bl. No. 166
Bl. No. 167
Bl. No. 168
Bl. No. 169
Bl. No. 170
Bl. No. 171
Bl. No. 172
Bl. No. 173
Bl. No. 174
Bl. No. 175
Bl. No. 176
Bl. No. 177
Bl. No. 178
Bl. No. 179
Bl. No. 180
Bl. No. 181
Bl. No. 182
Bl. No. 183
Bl. No. 184
Bl. No. 185
Bl. No. 186
Bl. No. 187
Bl. No. 188
Bl. No. 189
Bl. No. 190
Bl. No. 191
Bl. No. 192
Bl. No. 193
Bl. No. 194
Bl. No. 195
Bl. No. 196
Bl. No. 197
Bl. No. 198
Bl. No. 199
Bl. No. 200
Bl. No. 201
Bl. No. 202
Bl. No. 203
Bl. No. 204
Bl. No. 205
Bl. No. 206
Bl. No. 207
Bl. No. 208
Bl. No. 209
Bl. No. 210
Bl. No. 211
Bl. No. 212
Bl. No. 213
Bl. No. 214
Bl. No. 215
Bl. No. 216
Bl. No. 217
Bl. No. 218
Bl. No. 219
Bl. No. 220
Bl. No. 221
Bl. No. 222
Bl. No. 223
Bl. No. 224
Bl. No. 225
Bl. No. 226
Bl. No. 227
Bl. No. 228
Bl. No. 229
Bl. No. 230
Bl. No. 231
Bl. No. 232
Bl. No. 233
Bl. No. 234
Bl. No. 235
Bl. No. 236
Bl. No. 237
Bl. No. 238
Bl. No. 239
Bl. No. 240
Bl. No. 241
Bl. No. 242
Bl. No. 243
Bl. No. 244
Bl. No. 245
Bl. No. 246
Bl. No. 247
Bl. No. 248
Bl. No. 249
Bl. No. 250
Bl. No. 251
Bl. No. 252
Bl. No. 253
Bl. No. 254
Bl. No. 255
Bl. No. 256
Bl. No. 257
Bl. No. 258
Bl. No. 259
Bl. No. 260
Bl. No. 261
Bl. No. 262
Bl. No. 263
Bl. No. 264
Bl. No. 265
Bl. No. 266
Bl. No. 267
Bl. No. 268
Bl. No. 269
Bl. No. 270
Bl. No. 271
Bl. No. 272
Bl. No. 273
Bl. No. 274
Bl. No. 275
Bl. No. 276
Bl. No. 277
Bl. No. 278
Bl. No. 279
Bl. No. 280
Bl. No. 281
Bl. No. 282
Bl. No. 283
Bl. No. 284
Bl. No. 285
Bl. No. 286
Bl. No. 287
Bl. No. 288
Bl. No. 289
Bl. No. 290
Bl. No. 291
Bl. No. 292
Bl. No. 293
Bl. No. 294
Bl. No. 295
Bl. No. 296
Bl. No. 297
Bl. No. 298
Bl. No. 299
Bl. No. 300
Bl. No. 301
Bl. No. 302
Bl. No. 303
Bl. No. 304
Bl. No. 305
Bl. No. 306
Bl. No. 307
Bl. No. 308
Bl. No. 309
Bl. No. 310
Bl. No. 311
Bl. No. 312
Bl. No. 313
Bl. No. 314
Bl. No. 315
Bl. No. 316
Bl. No. 317
Bl. No. 318
Bl. No. 319
Bl. No. 320
Bl. No. 321
Bl. No. 322
Bl. No. 323
Bl. No. 324
Bl. No. 325
Bl. No. 326
Bl. No. 327
Bl. No. 328
Bl. No. 329
Bl. No. 330
Bl. No. 331
Bl. No. 332
Bl. No. 333
Bl. No. 334
Bl. No. 335
Bl. No. 336
Bl. No. 337
Bl. No. 338
Bl. No. 339
Bl. No. 340
Bl. No. 341
Bl. No. 342
Bl. No. 343
Bl. No. 344
Bl. No. 345
Bl. No. 346
Bl. No. 347
Bl. No. 348
Bl. No. 349
Bl. No. 350
Bl. No. 351
Bl. No. 352
Bl. No. 353
Bl. No. 354
Bl. No. 355
Bl. No. 356
Bl. No. 357
Bl. No. 358
Bl. No. 359
Bl. No. 360
Bl. No. 361
Bl. No. 362
Bl. No. 363
Bl. No. 364
Bl. No. 365
Bl. No. 366
Bl. No. 367
Bl. No. 368
Bl. No. 369
Bl. No. 370
Bl. No. 371
Bl. No. 372
Bl. No. 373
Bl. No. 374
Bl. No. 375
Bl. No. 376
Bl. No. 377
Bl. No. 378
Bl. No. 379
Bl. No. 380
Bl. No. 381
Bl. No. 382
Bl. No. 383
Bl. No. 384
Bl. No. 385
Bl. No. 386
Bl. No. 387
Bl. No. 388
Bl. No. 389
Bl. No. 390
Bl. No. 391
Bl. No. 392
Bl. No. 393
Bl. No. 394
Bl. No. 395
Bl. No. 396
Bl. No. 397
Bl. No. 398
Bl. No. 399
Bl. No. 400
Bl. No. 401
Bl. No. 402
Bl. No. 403
Bl. No. 404
Bl. No. 405
Bl. No. 406
Bl. No. 407
Bl. No. 408
Bl. No. 409
Bl. No. 410
Bl. No. 411
Bl. No. 412
Bl. No. 413
Bl. No. 414
Bl. No. 415
Bl. No. 416
Bl. No. 417
Bl. No. 418
Bl. No. 419
Bl. No. 420
Bl. No. 421
Bl. No. 422
Bl. No. 423
Bl. No. 424
Bl. No. 425
Bl. No. 426
Bl. No. 427
Bl. No. 428
Bl. No. 429
Bl. No. 430
Bl. No. 431
Bl. No. 432
Bl. No. 433
Bl. No. 434
Bl. No. 435
Bl. No. 436
Bl. No. 437
Bl. No. 438
Bl. No. 439
Bl. No. 440
Bl. No. 441
Bl. No. 442
Bl. No. 443
Bl. No. 444
Bl. No. 445
Bl. No. 446
Bl. No. 447
Bl. No. 448
Bl. No. 449
Bl. No. 450
Bl. No. 451
Bl. No. 452
Bl. No. 453
Bl. No. 454
Bl. No. 455
Bl. No. 456
Bl. No. 457
Bl. No. 458
Bl. No. 459
Bl. No. 460
Bl. No. 461
Bl. No. 462
Bl. No. 463
Bl. No. 464
Bl. No. 465
Bl. No. 466
Bl. No. 467
Bl. No. 468
Bl. No. 469
Bl. No. 470
Bl. No. 471
Bl. No. 472
Bl. No. 473
Bl. No. 474
Bl. No. 475
Bl. No. 476
Bl. No. 477
Bl. No. 478
Bl. No. 479
Bl. No. 480
Bl. No. 481
Bl. No. 482
Bl. No. 483
Bl. No. 484
Bl. No. 485
Bl. No. 486
Bl. No. 487
Bl. No. 488
Bl. No. 489
Bl. No. 490
Bl. No. 491
Bl. No. 492
Bl. No. 493
Bl. No. 494
Bl. No. 495
Bl. No. 496
Bl. No. 497
Bl. No. 498
Bl. No. 499
Bl. No. 500
Bl. No. 501
Bl. No. 502
Bl. No. 503
Bl. No. 504
Bl. No. 505
Bl. No. 506
Bl. No. 507
Bl. No. 508
Bl. No. 509
Bl. No. 510
Bl. No. 511
Bl. No. 512
Bl. No. 513
Bl. No. 514
Bl. No. 515
Bl. No. 516
Bl. No. 517
Bl. No. 518
Bl. No. 519
Bl. No. 520
Bl. No. 521
Bl. No. 522
Bl. No. 523
Bl. No. 524
Bl. No. 525
Bl. No. 526
Bl. No. 527
Bl. No. 528
Bl. No. 529
Bl. No. 530
Bl. No. 531
Bl. No. 532
Bl. No. 533
Bl. No. 534
Bl. No. 535
Bl. No. 536
Bl. No. 537
Bl. No. 538
Bl. No. 539
Bl. No. 540
Bl. No. 541
Bl. No. 542
Bl. No. 543
Bl. No. 544
Bl. No. 545
Bl. No. 546
Bl. No. 547
Bl. No. 548
Bl. No. 549
Bl. No. 550
Bl. No. 551
Bl. No. 552
Bl. No. 553
Bl. No. 554
Bl. No. 555
Bl. No. 556
Bl. No. 557
Bl. No. 558
Bl. No. 559
Bl. No. 560
Bl. No. 561
Bl. No. 562
Bl. No. 563
Bl. No. 564
Bl. No. 565
Bl. No. 566
Bl. No. 567
Bl. No. 568
Bl. No. 569
Bl. No. 570
Bl. No. 571
Bl. No. 572
Bl. No. 573
Bl. No. 574
Bl. No. 575
Bl. No. 576
Bl. No. 577
Bl. No. 578
Bl. No. 579
Bl. No. 580
Bl. No. 581
Bl. No. 582
Bl. No. 583
Bl. No. 584
Bl. No. 585
Bl. No. 586
Bl. No. 587
Bl. No. 588
Bl. No. 589
Bl. No. 590
Bl. No. 591
Bl. No. 592
Bl. No. 593
Bl. No. 594
Bl. No. 595
Bl. No. 596
Bl. No. 597
Bl. No. 598
Bl. No. 599
Bl. No. 600
Bl. No. 601
Bl. No. 602
Bl. No. 603
Bl. No. 604
Bl. No. 605
Bl. No. 606
Bl. No. 607
Bl. No. 608
Bl. No. 609
Bl. No. 610
Bl. No. 611
Bl. No. 612
Bl. No. 613
Bl. No. 614
Bl. No. 615
Bl. No. 616
Bl. No. 617
Bl. No. 618
Bl. No. 619
Bl. No. 620
Bl. No. 621
Bl. No. 622
Bl. No. 623
Bl. No. 624
Bl. No. 625
Bl. No. 626
Bl. No. 627
Bl. No. 628
Bl. No. 629
Bl. No. 630
Bl. No. 631
Bl. No. 632
Bl. No. 633
Bl. No. 634
Bl. No. 635
Bl. No. 636
Bl. No. 637
Bl. No. 638
Bl. No. 639
Bl. No. 640
Bl. No. 641
Bl. No. 642
Bl. No. 643
Bl. No. 644
Bl. No. 645
Bl. No. 646
Bl. No. 647
Bl. No. 648
Bl. No. 649
Bl. No. 650
Bl. No. 651
Bl. No. 652
Bl. No. 653
Bl. No. 654
Bl. No. 655
Bl. No. 656
Bl. No. 657
Bl. No. 658
Bl. No. 659
Bl. No. 660
Bl. No. 661
Bl. No. 662
Bl. No. 663
Bl. No. 664
Bl. No. 665
Bl. No. 666
Bl. No. 667
Bl. No. 668
Bl. No. 669
Bl. No. 670
Bl. No. 671
Bl. No. 672
Bl. No. 673
Bl. No. 674
Bl. No. 675
Bl. No. 676
Bl. No. 677
Bl. No. 678
Bl. No. 679
Bl. No. 680
Bl. No. 681
Bl. No. 682
Bl. No. 683
Bl. No. 684
Bl. No. 685
Bl. No. 686
Bl. No. 687
Bl. No. 688
Bl. No. 689
Bl. No. 690
Bl. No. 691
Bl. No. 692
Bl. No. 693
Bl. No. 694
Bl. No. 695
Bl. No. 696
Bl. No. 697
Bl. No. 698
Bl. No. 699
Bl. No. 700
Bl. No. 701
Bl. No. 702
Bl. No. 703
Bl. No. 704
Bl. No. 705
Bl. No. 706
Bl. No. 707
Bl. No. 708
Bl. No. 709
Bl. No. 710
Bl. No. 711
Bl. No. 712
Bl. No. 713
Bl. No. 714
Bl. No. 715
Bl. No. 716
Bl. No. 717
Bl. No. 718
Bl. No. 719
Bl. No. 720
Bl. No. 721
Bl. No. 722
Bl. No. 723
Bl. No. 724
Bl. No. 725
Bl. No. 726
Bl. No. 727
Bl. No. 728
Bl. No. 729
Bl. No. 730
Bl. No. 731
Bl. No. 732
Bl. No. 733
Bl. No. 734
Bl. No. 735
Bl. No. 736
Bl. No. 737
Bl. No. 738
Bl. No. 739
Bl. No. 740
Bl. No. 741
Bl. No. 742
Bl. No. 743
Bl. No. 744
Bl. No. 745
Bl. No. 746
Bl. No. 747
Bl. No. 748
Bl. No. 749
Bl. No. 750
Bl. No. 751
Bl. No. 752
Bl. No. 753
Bl. No. 754
Bl. No. 755
Bl. No. 756
Bl. No. 757
Bl. No. 758
Bl. No. 759
Bl. No. 760
Bl. No. 761
Bl. No. 762
Bl. No. 763
Bl. No. 764
Bl. No. 765
Bl. No. 766
Bl. No. 767
Bl. No. 768
Bl. No. 769
Bl. No. 770
Bl. No. 771
Bl. No. 772
Bl. No. 773
Bl. No. 774
Bl. No. 775
Bl. No. 776
Bl. No. 777
Bl. No. 778
Bl. No. 779
Bl. No. 780
Bl. No. 781
Bl. No. 782
Bl. No. 783
Bl. No. 784
Bl. No. 785
Bl. No. 786
Bl. No. 787
Bl. No. 788
Bl. No. 789
Bl. No. 790
Bl. No. 791
Bl. No. 792
Bl. No. 793
Bl. No. 794
Bl. No. 795
Bl. No. 796
Bl. No. 797
Bl. No. 798
Bl. No. 799
Bl. No. 800
Bl. No. 801
Bl. No. 802
Bl. No. 803
Bl. No. 804
Bl. No. 805
Bl. No. 806
Bl. No. 807
Bl. No. 808
Bl. No. 809
Bl. No. 810
Bl. No. 811
Bl. No. 812
Bl. No. 813
Bl. No. 814
Bl. No. 815
Bl. No. 816
Bl. No. 817
Bl. No. 818
Bl. No. 819
Bl. No. 820
Bl. No. 821
Bl. No. 822
Bl. No. 823
Bl. No. 824
Bl. No. 825
Bl. No. 826
Bl. No. 827
Bl. No. 828
Bl. No. 829
Bl. No. 830
Bl. No. 831
Bl. No. 832
Bl. No. 833
Bl. No. 834
Bl. No. 835
Bl. No. 836
Bl. No. 837
Bl. No. 838
Bl. No. 839
Bl. No. 840
Bl. No. 841
Bl. No. 842
Bl. No. 843
Bl. No. 844
Bl. No. 845
Bl. No. 846
Bl. No. 847
Bl. No. 848
Bl. No. 849
Bl. No. 850
Bl. No. 851
Bl. No. 852
Bl. No. 853
Bl. No. 854
Bl. No. 855
Bl. No. 856
Bl. No. 857
Bl. No. 858
Bl. No. 859
Bl. No. 860
Bl. No. 861
Bl. No. 862
Bl. No. 863
Bl. No. 864
Bl. No. 865
Bl. No. 866
Bl. No. 867
Bl. No. 868
Bl. No. 869
Bl. No. 870
Bl. No. 871
Bl. No. 872
Bl. No. 873
Bl. No. 874
Bl. No. 875
Bl. No. 876
Bl. No. 877
Bl. No. 878
Bl. No. 879
Bl. No. 880
Bl. No. 881
Bl. No. 882
Bl. No. 883
Bl. No. 884
Bl. No. 885
Bl. No. 886
Bl. No. 887
Bl. No. 888
Bl. No. 889
Bl. No. 890
Bl. No. 891
Bl. No. 892
Bl. No. 893
Bl. No. 894
Bl. No. 895
Bl. No. 896
Bl. No. 897
Bl. No. 898
Bl. No. 899
Bl. No. 900
Bl. No. 901
Bl. No. 902
Bl. No. 903
Bl. No. 904
Bl. No. 905
Bl. No. 906
Bl. No. 907
Bl. No. 908
Bl. No. 909
Bl. No. 910
Bl. No. 911
Bl. No. 912
Bl. No. 913
Bl. No. 914
Bl. No. 915
Bl. No. 916
Bl. No. 917
Bl. No. 918
Bl. No. 919
Bl. No. 920
Bl. No. 921
Bl. No. 922
Bl. No. 923
Bl. No. 924
Bl. No. 925
Bl. No. 926
Bl. No. 927
Bl. No. 928
Bl. No. 929
Bl. No. 930
Bl. No. 931
Bl. No. 932
Bl. No. 933
Bl. No. 934
Bl. No. 935
Bl. No. 936
Bl. No. 937
Bl. No. 938
Bl. No. 939
Bl. No. 940
Bl. No. 941
Bl. No. 942
Bl. No. 943
Bl. No. 944
Bl. No. 945
Bl. No. 946
Bl. No. 947
Bl. No. 948
Bl. No. 949
Bl. No. 950
Bl. No. 951
Bl. No. 952
Bl. No. 953
Bl. No. 954
Bl. No. 955
Bl. No. 956
Bl. No. 957
Bl. No. 958
Bl. No. 959
Bl. No. 960
Bl. No. 961
Bl. No. 962
Bl. No. 963
Bl. No. 964
Bl. No. 965
Bl. No. 966
Bl. No. 967
Bl. No. 968
Bl. No. 969
Bl. No. 970
Bl. No. 971
Bl. No. 972
Bl. No. 973
Bl. No. 974
Bl. No. 975
Bl. No. 976
Bl. No. 977
Bl. No. 978
Bl. No. 979
Bl. No. 980
Bl. No. 981
Bl. No. 982
Bl. No. 983
Bl. No. 984
Bl. No. 985
Bl. No. 986
Bl. No. 987
Bl. No. 988
Bl. No. 989
Bl. No. 990
Bl. No. 991
Bl. No. 992
Bl. No. 993
Bl. No. 994
Bl. No. 995
Bl. No. 996
Bl. No. 997
Bl. No. 998
Bl. No. 999
Bl. No. 1000




Feldmark Fuchsfeld.
Sect. IV.
Sect. V.
Sect. VI.
Sect. VII.
Sect. VIII.
Sect. IX.
Sect. XI.
Sect. XII.

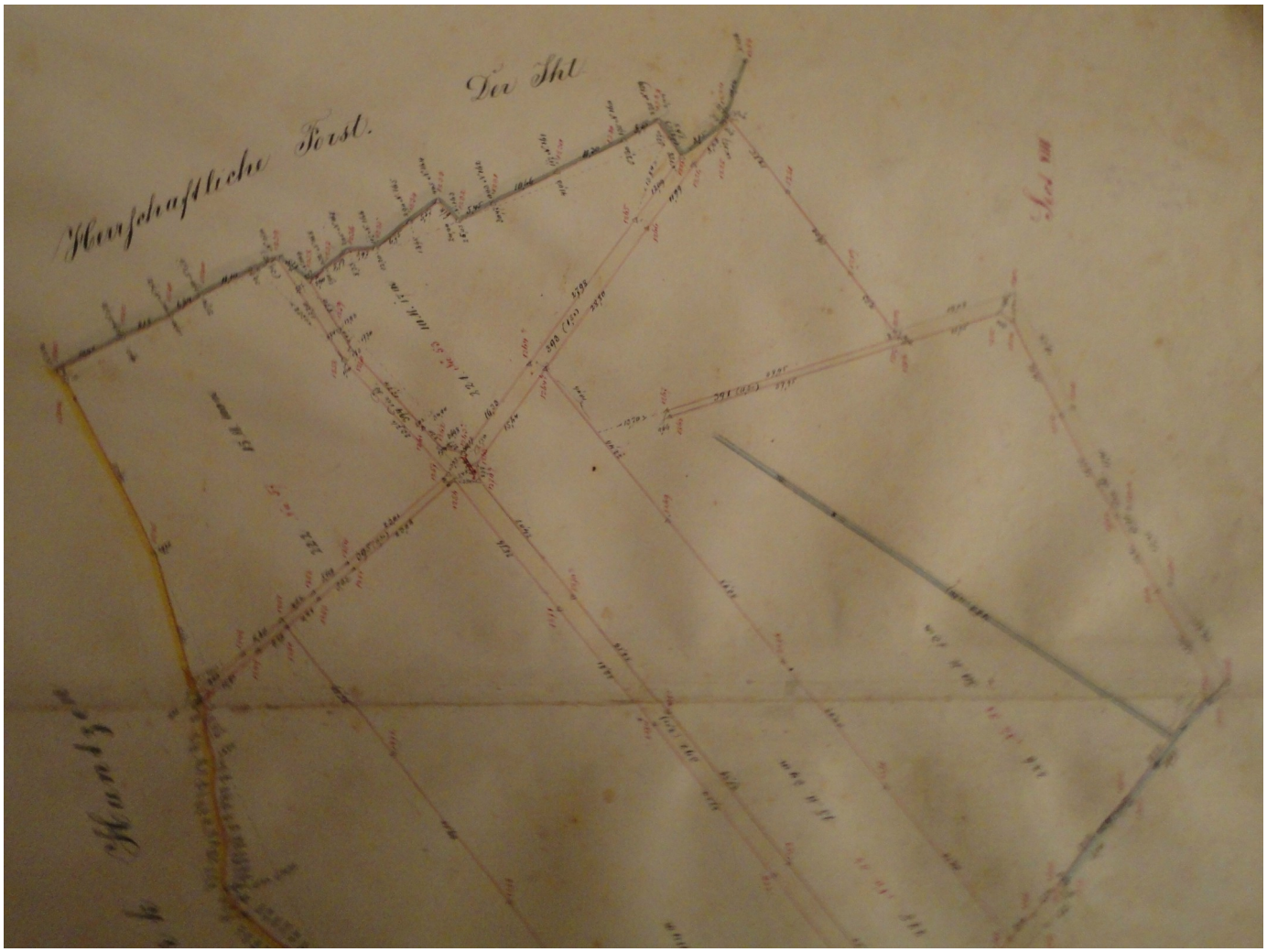

Sect. VI.
Sect. VII
Sect. VIII
Sect. IX.
Sect. X.
Sect. XI.
Uebersichtskarte
zur Grenzbeschreibung von
der Feldmark
Dielmissen.

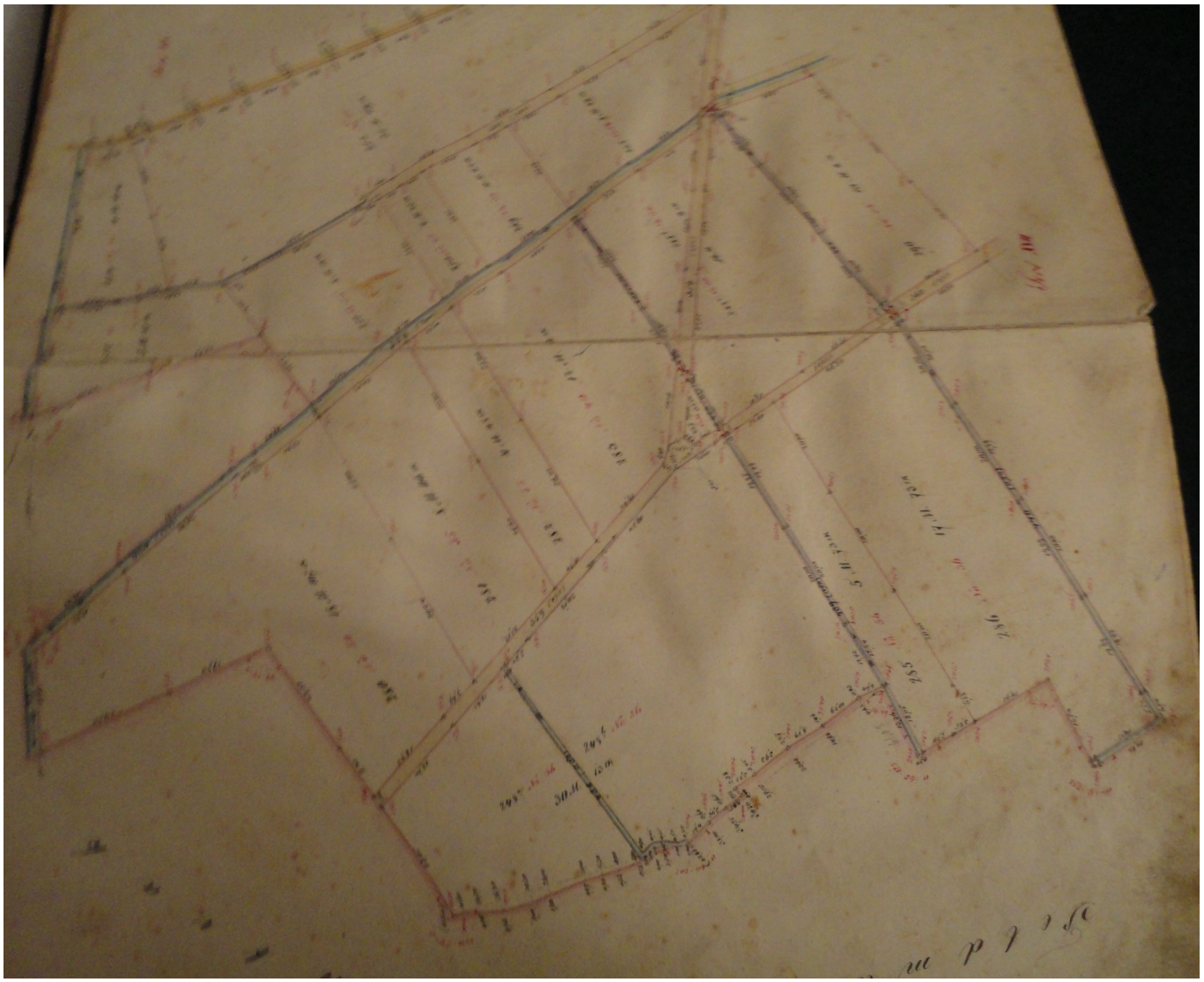

Sect. VII.
Sect. VI.
Sect. VIII.
Sect. IX.
Sect. X.
Sect. XI.
Uebersichtskarte
zur Grenzbeschreibung von
der Feldmark
Dielmissen.


Auszug aus der Steuerkarte
Maßstab 1:1000
Amtsbezirk Schwarzhausen
Gemeindebezirk Dielmissen
Flurstück 16
Brand, Adolf
Brand, Adolf
Geprüft
Straßen- u. Wasserbauamt

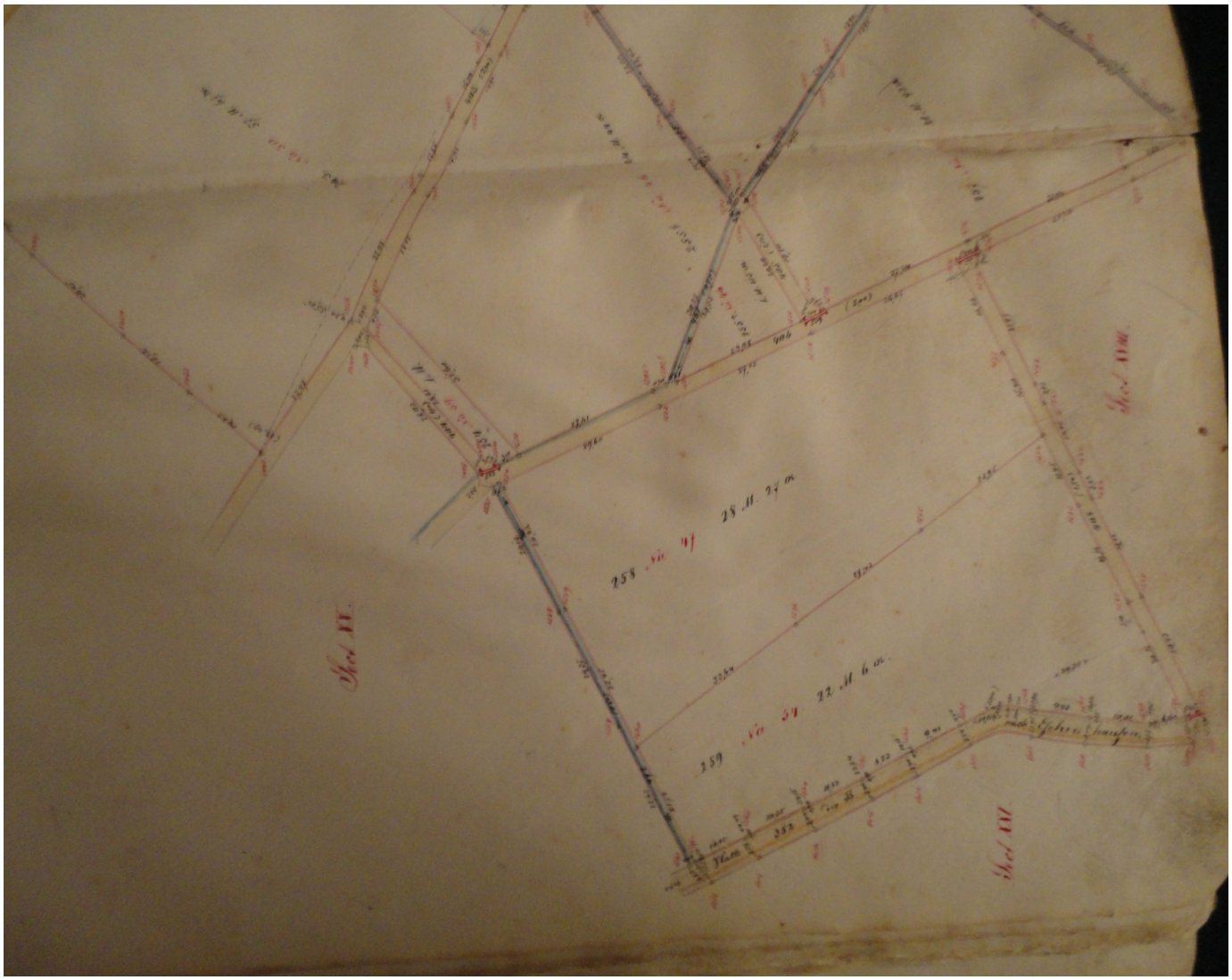

Copie aus dem Riss von Dielmissen.
zur Berechtigung für Herrn H. Sandhoff Nr. 70.
in Dielmissen.
60 Nr. aus 15.
Ortslage.
78. Nr. a: 15
81. Nr. aus 16.
Ortslage.
Roggen 109
79. Nr. 69.
80
Nr. a: 73.
412.
Nr. a: 27.
Nr. a: 8
jetzt
Nr. 70
70 Nr. 11.
71. Nr. a: 12.
381.
Ackerland.
Maßstab. 1: 1500.
Dielmissen, den 20ten Januar. 1905.

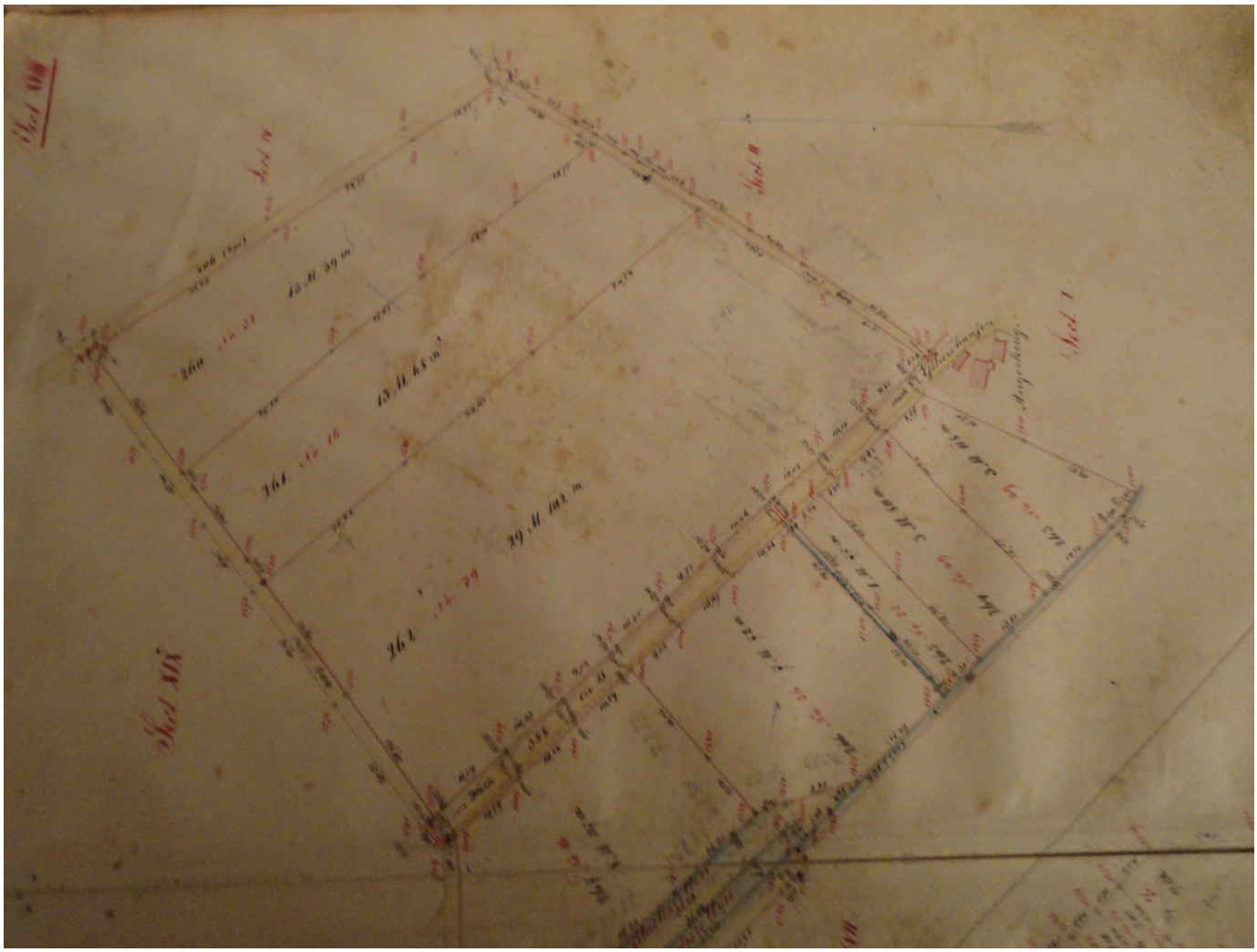


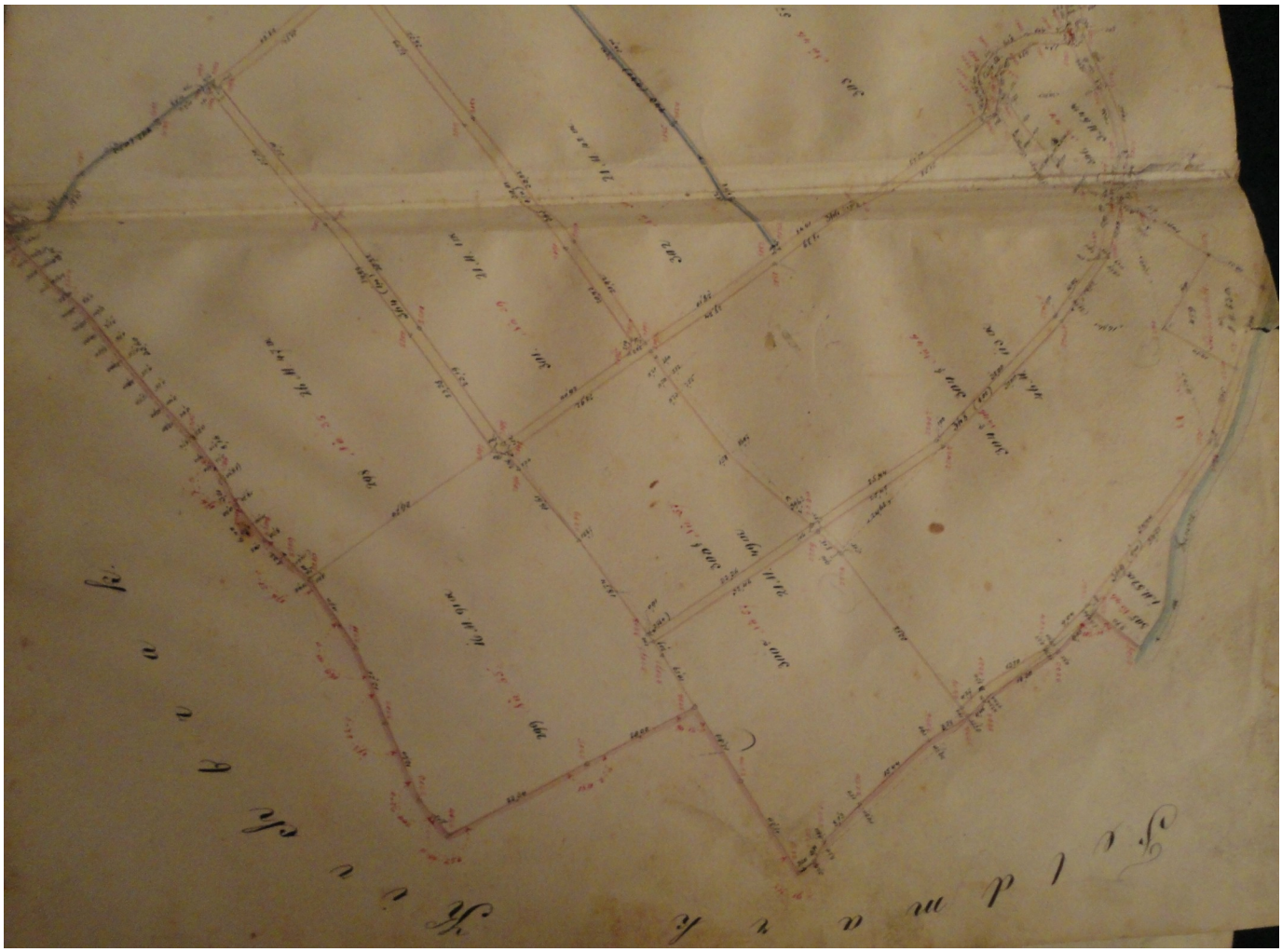

Herrschaftliche Forst.
Der Thl

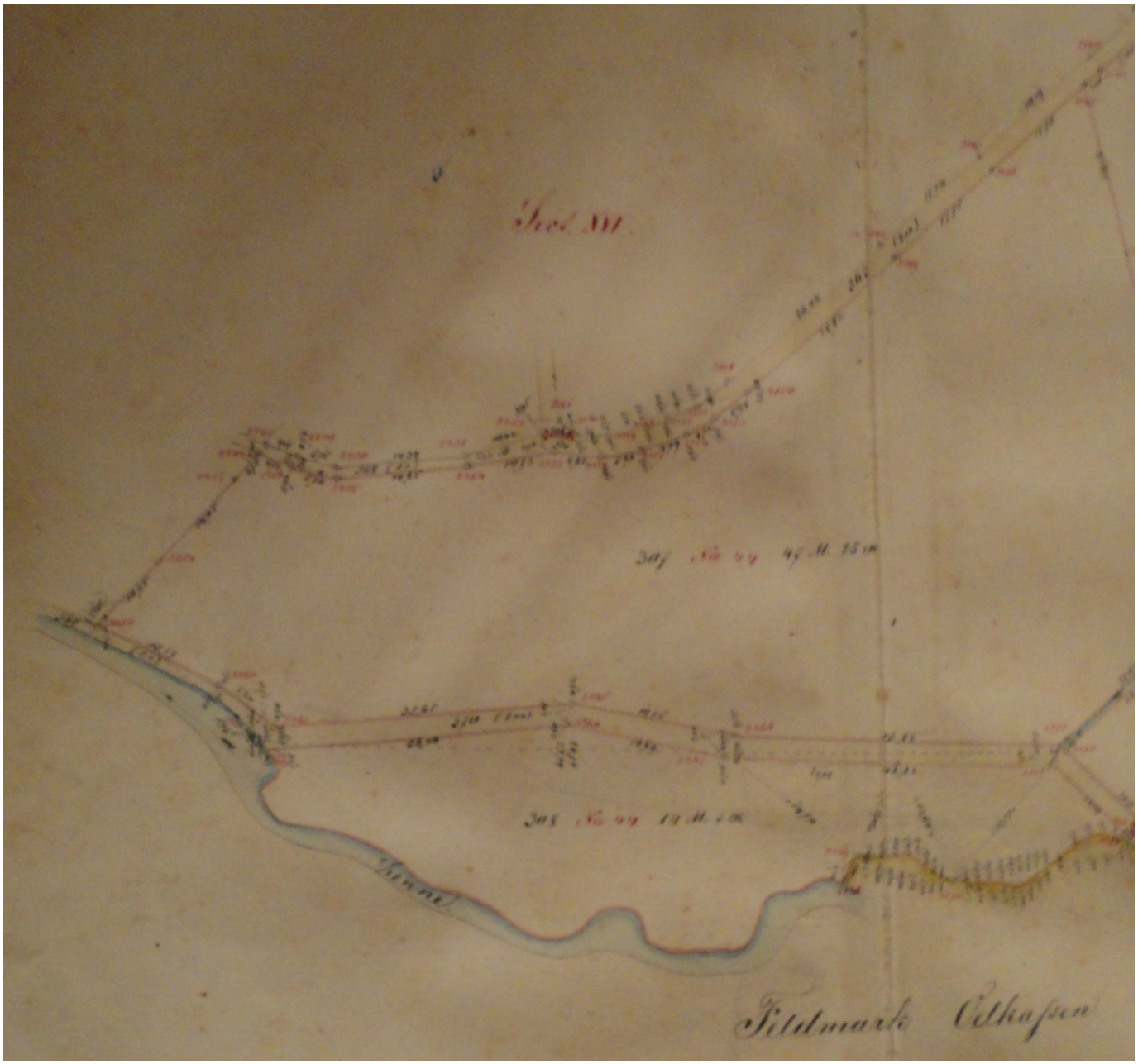



Feldmark
Feldmark
Feldmark
Feldmark

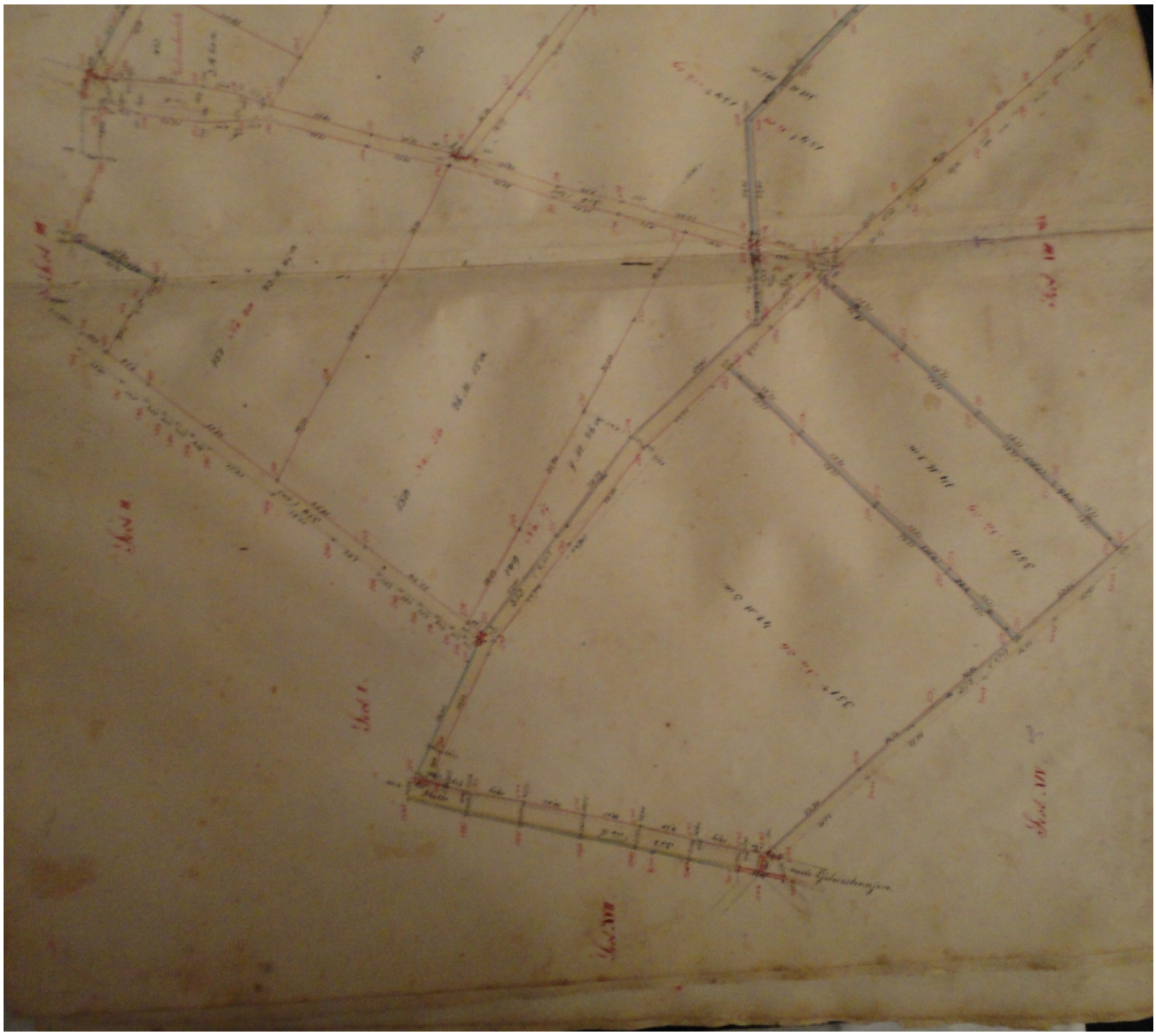

Sect. XV.
Sect. XVI.
Sect. XVII.
258 No. 91
28 M. 27 m.
259 No. 94
22 M. 6 m.





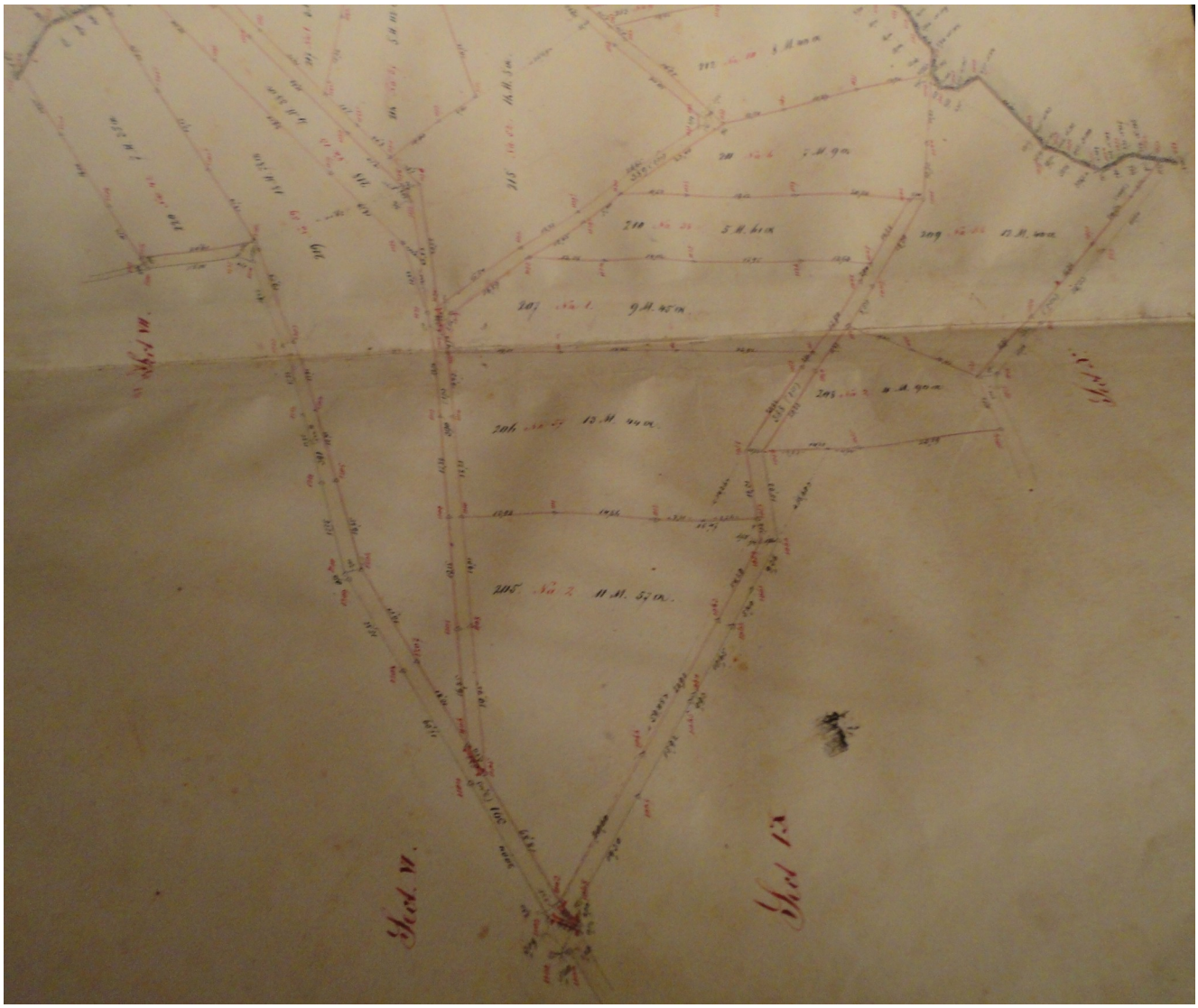

Skod. XII
Finnmarks Amtshus

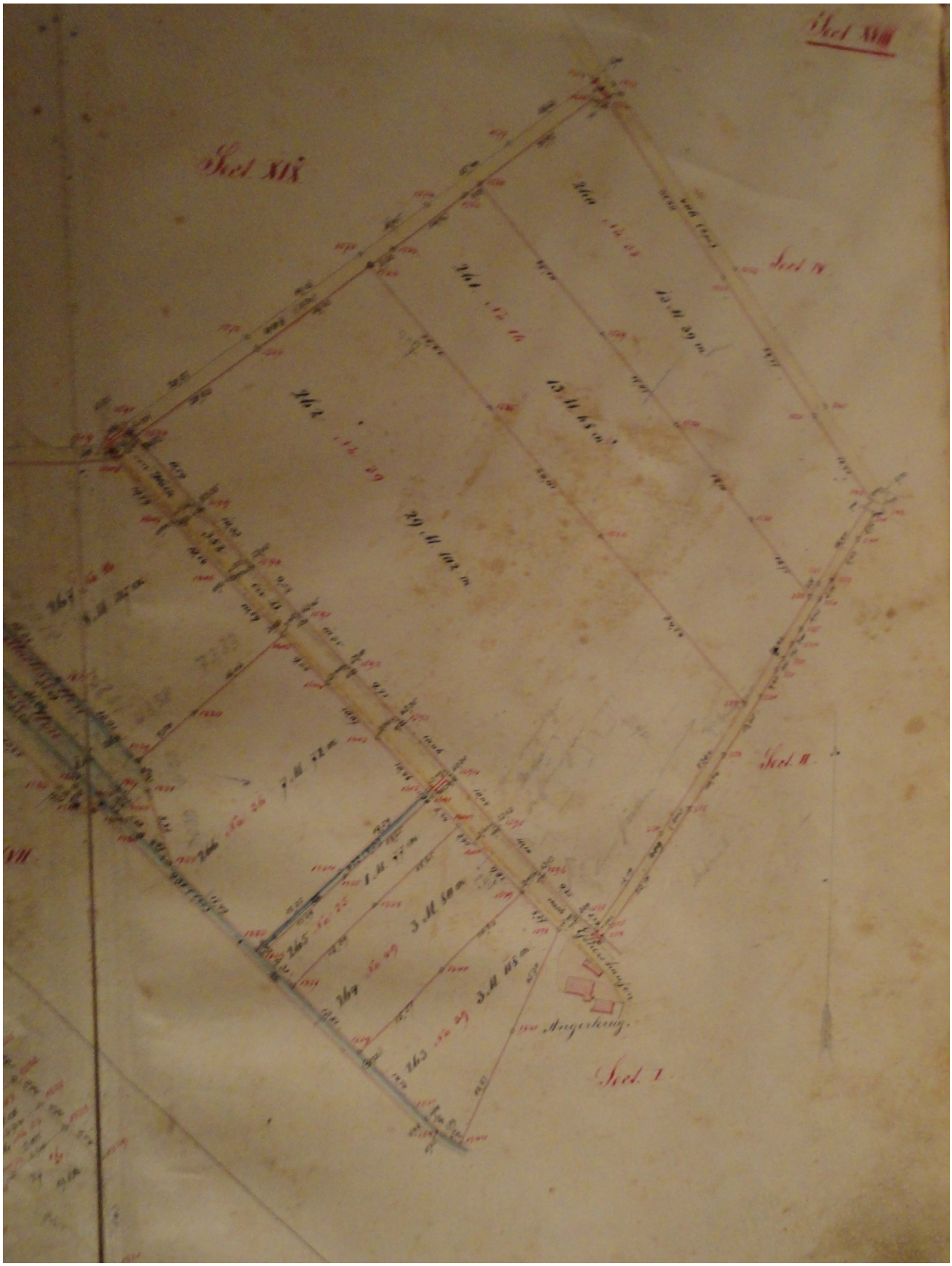


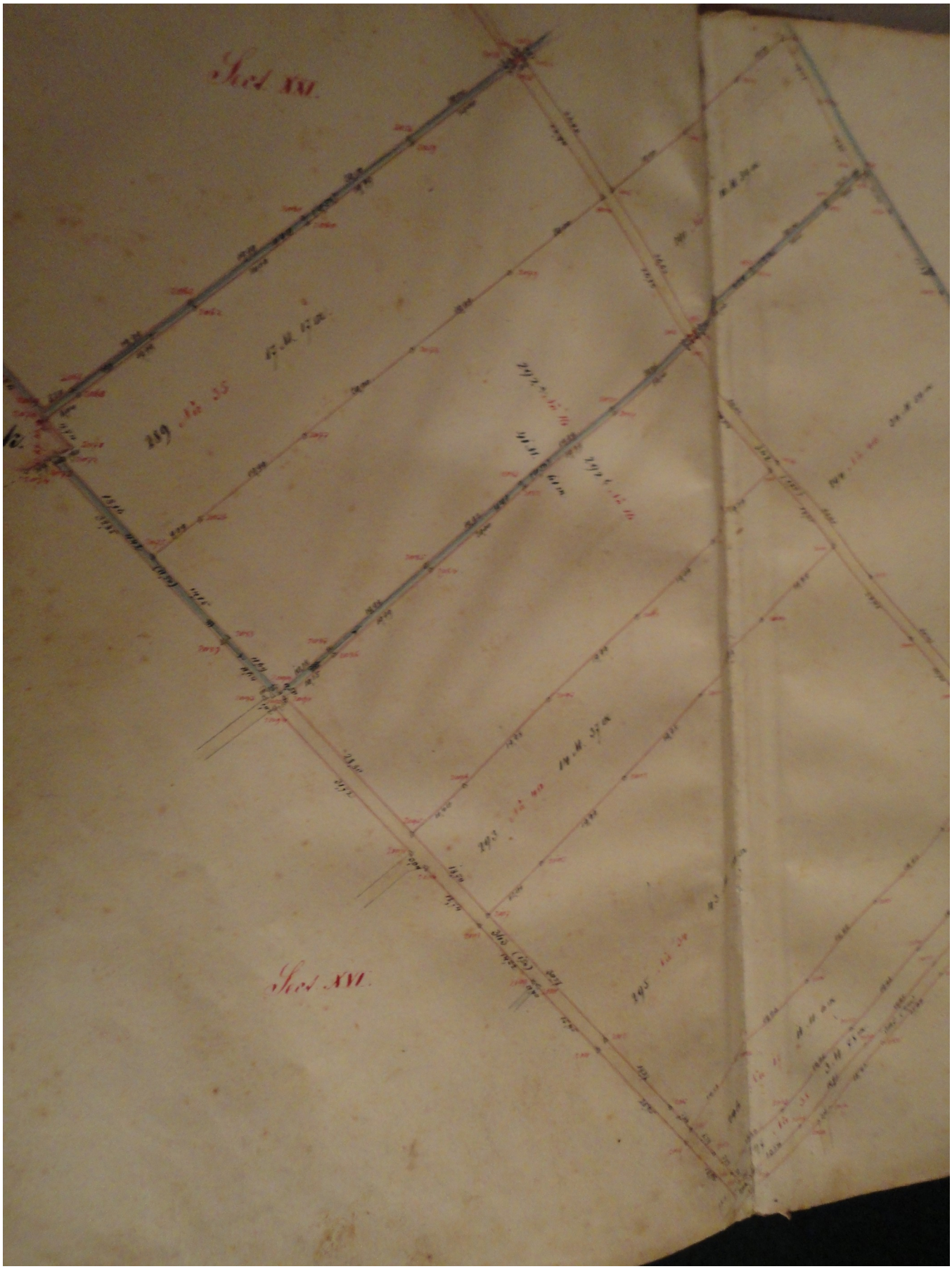


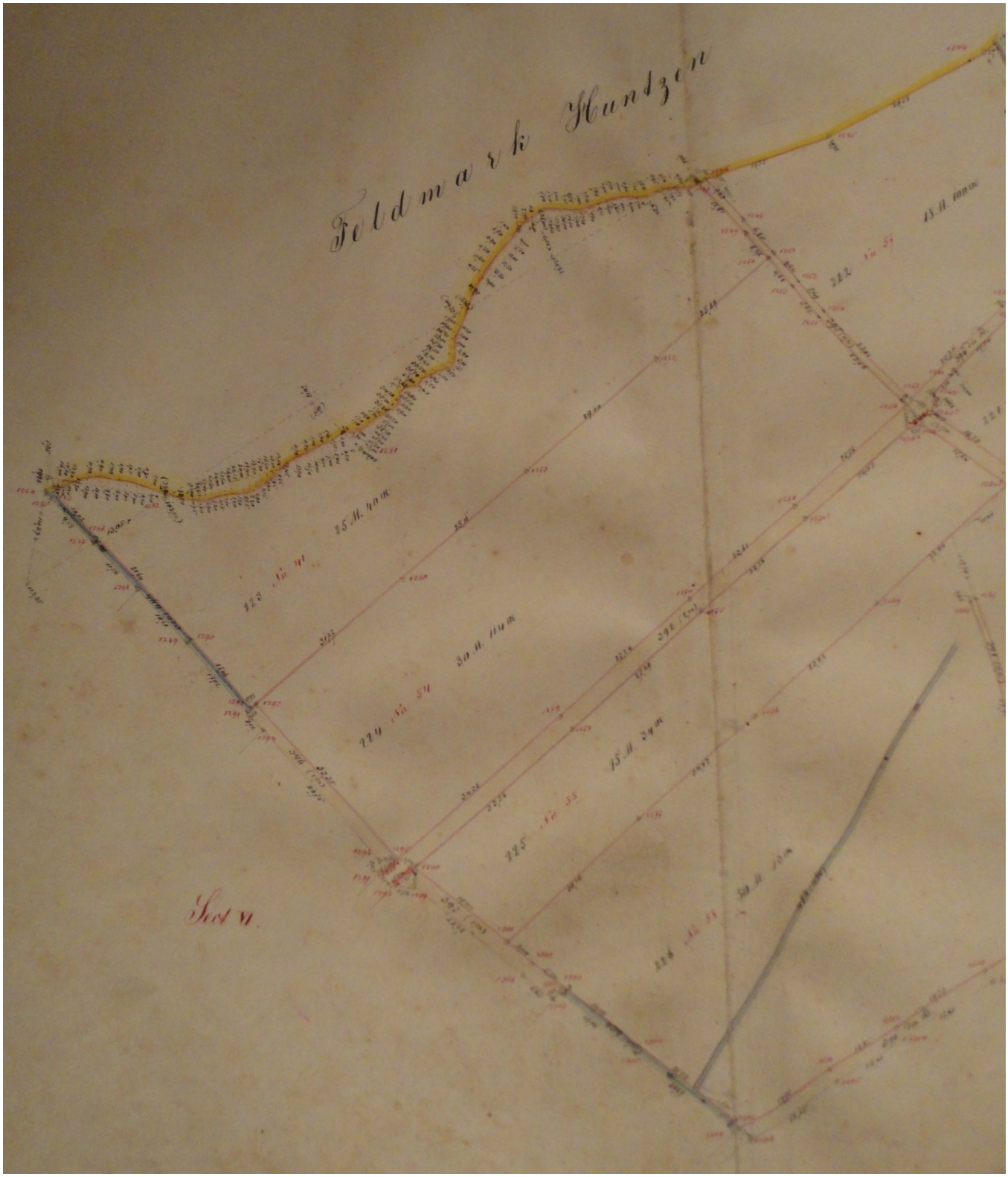

Sheet IV.
Sheet V.

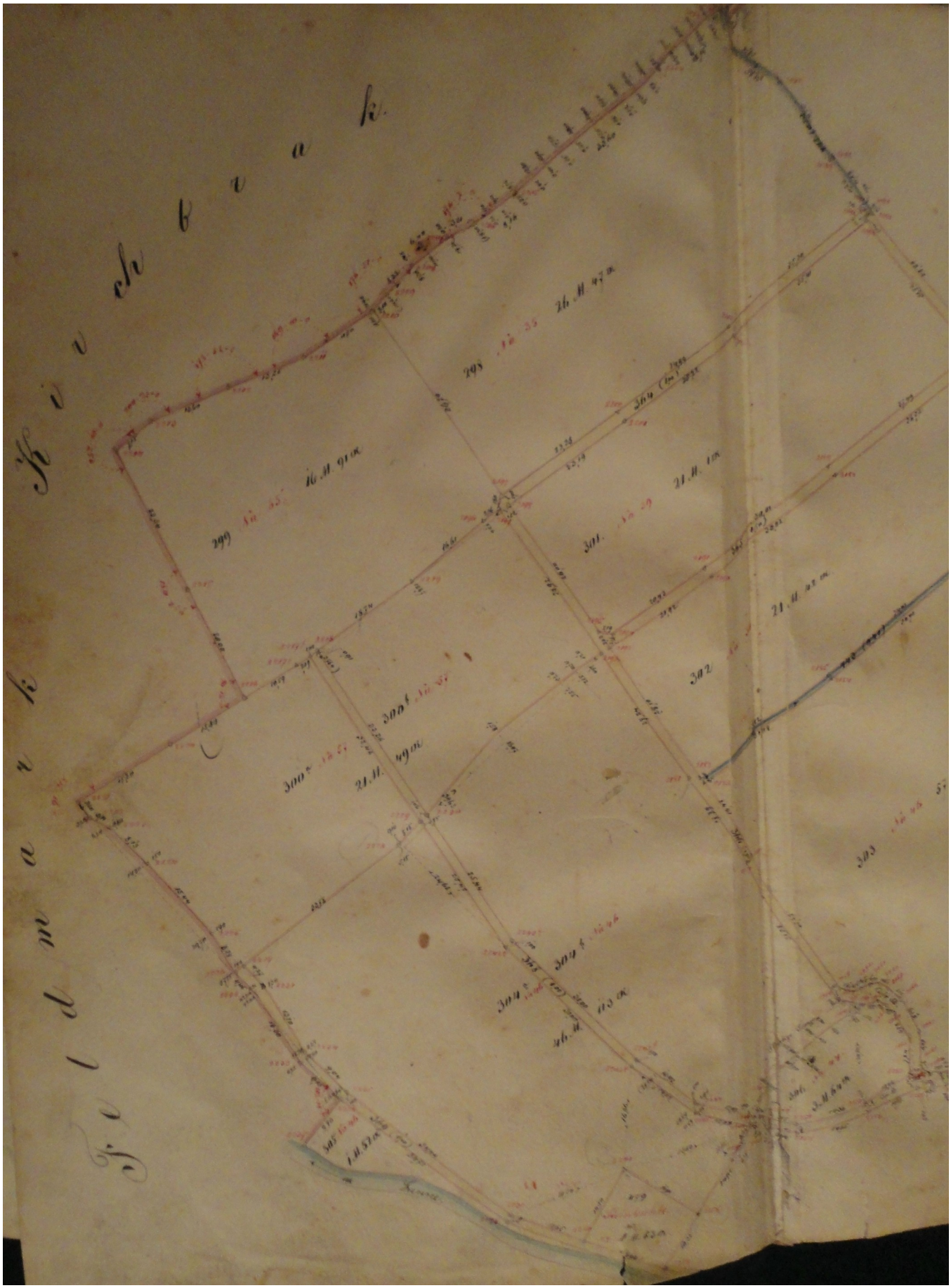


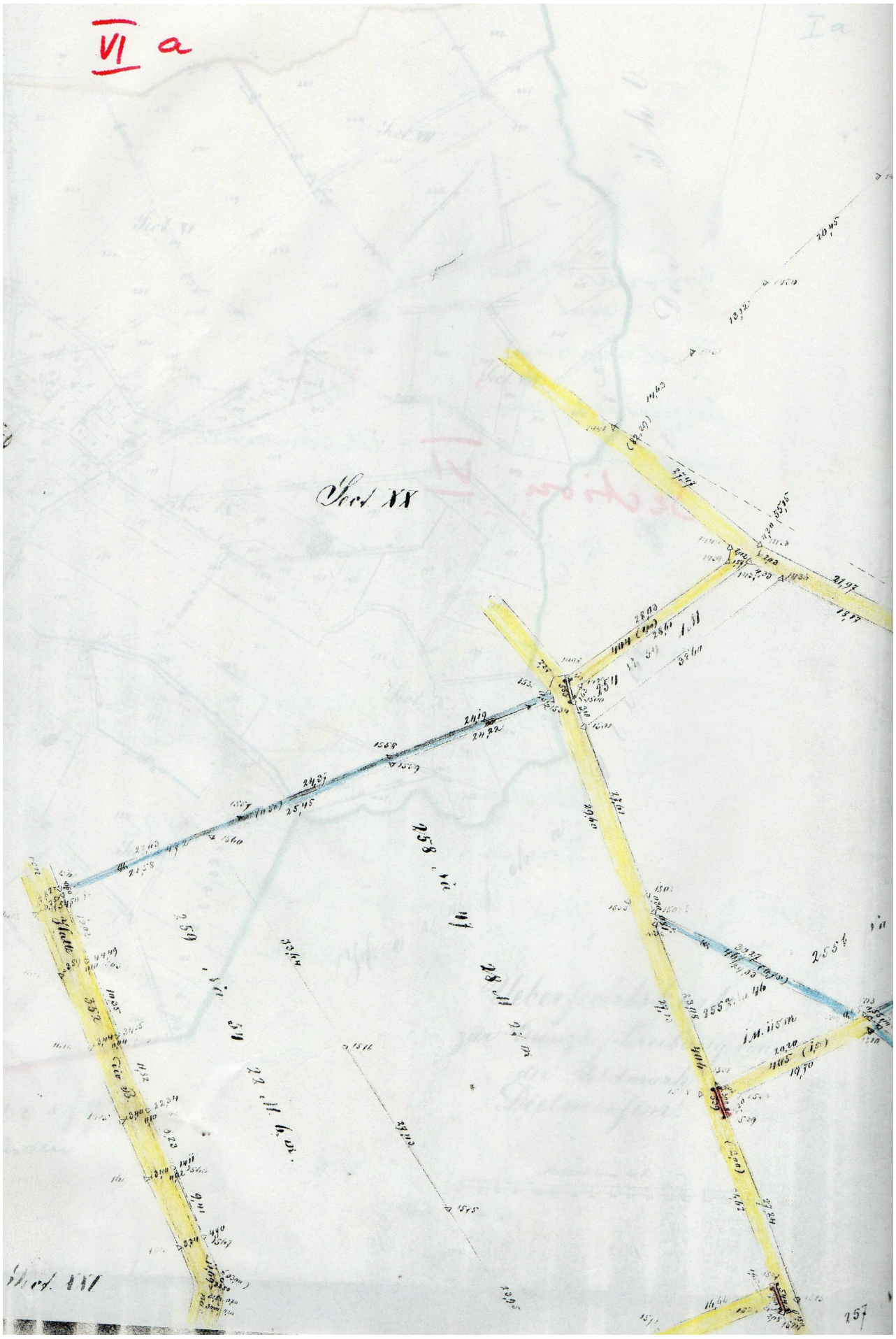

Skol. V.
Skol 13

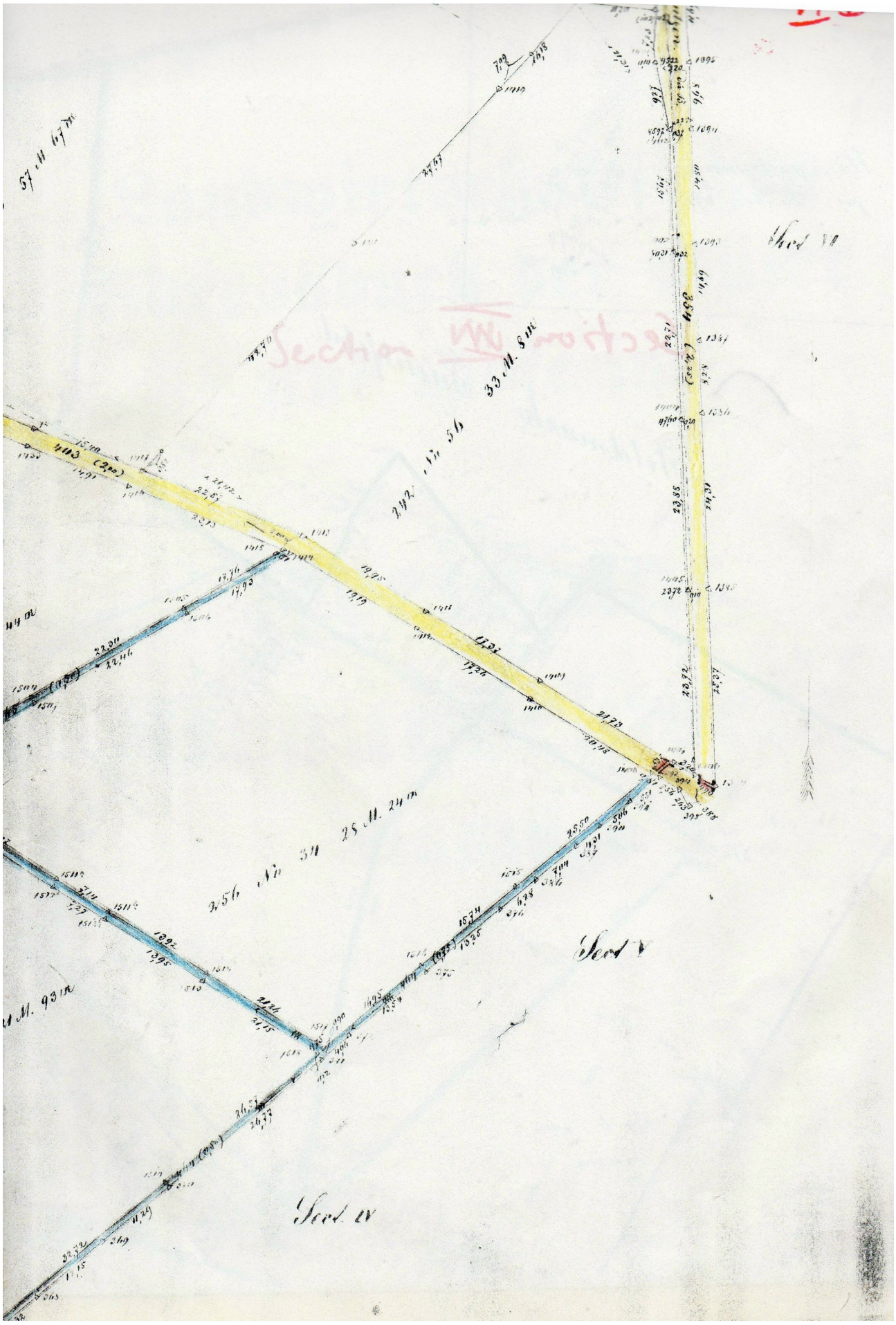

Sect XIX
Sect XVIII
Sect IV
Sect II
Sect I
Angerburg

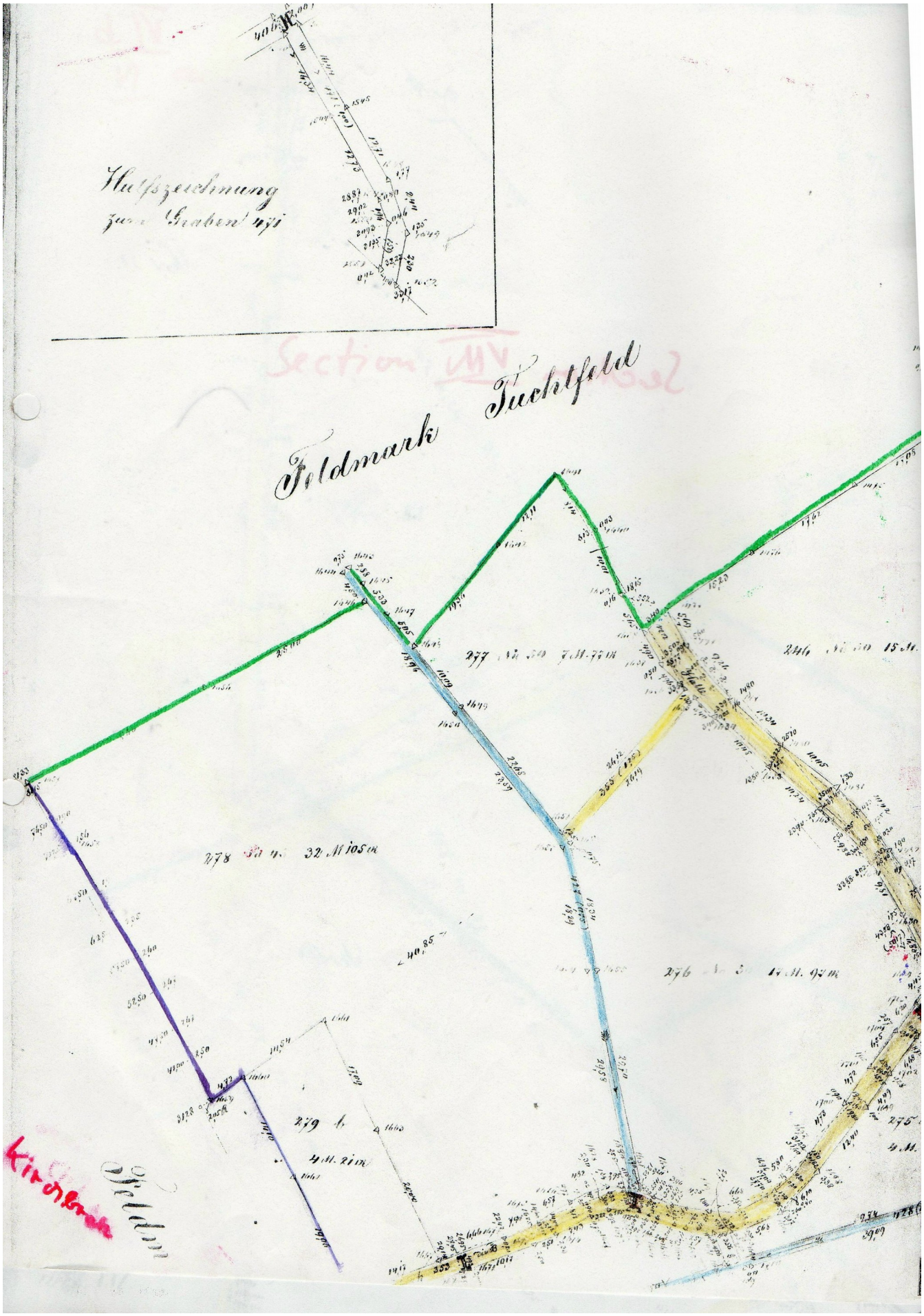

Sect XII.
Sect XVI.


Feldmark Hundzen
Sect VI.




VI a
Sect XX


403 (2nd)
Section
Sect. 11
Sect. 12


Hulfszeichnung
Feldmark Fuchsfeld
278
279
Kirchbrach


Feldmark Thorsbeck
Feldmark Neudorf
Feldmark Ostenfelde
Sect. VII.
Sect. VI.
Sect. IV.
Sect. V.
Sect. VIII.
Sect. IX.
Sect. XI.
Sect. XII.


Feldmarke
Hunten
Landwirtschaftliches
Adressbuch der Güter
und Höfe im
Braunschweig
Auszüge